

Rechtspflege

Strafgerichte



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 04. Oktober 2010
Artikelnummer: 2100230097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611 75 4114; Fax: +49 (0) 611 75 8990;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Qualitätsbericht zur Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren	5
Vorbemerkung	9
Schaubildteil	
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2009 nach Erledigungsart und Ländern	10
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, 2009 nach Ländern	10
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht (1995 = 100)	11
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht, 1. Instanz (1995 = 100)	11
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009	12
1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken	14
1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009	18
2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren	22
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	26
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	30
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	34
2.5 Dauer der Strafverfahren	38
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	42
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	46
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009	50
3.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken	52
3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009	56
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer	60
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	64
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	68
4.4 Hauptverhandlungen	72
4.5 Verfahrensdauer	76
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung	80
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	84
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	88
5.4 Hauptverhandlungen	92
5.5 Verfahrensdauer	96
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009	100
6.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und Oberlandesgerichten	102
6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009	106
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	110
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	112
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	114
7.4 Hauptverhandlungen	116
7.5 Verfahrensdauer	118
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	120
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	124

		Seite
8.3	Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	128
8.4	Verfahrensdauer der Revisionen	132
8.5	Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	136
8.6	Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	140
8.7	Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	144
9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2009 beim 1. bis 5. Strafsenat	148
9.2	Geschäftsentwicklung 2009	149
9.3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 2009 erledigten Revisionen	150
9.4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO 2009 erledigten Revisionen	151
9.5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen	152
Anhang		
A 1	Katalog der Sachgebiete (Stand: 1.1.2009)	157
A 2	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	159

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Gesamt-Berlin

Abkürzungen

Abs.	= Absatz	OLG	= Oberlandesgericht
AO	= Abgabenordnung	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
Art.	= Artikel	PKH	= Prozesskostenhilfe
BtMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	PUAG	= Gesetz zur Regelung des Rechts der Untersuchungsausschüsse des Deutschen Bundestags
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	RVG	= Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte
EnGW	= Energiewirtschaftsgesetz	StPO	= Strafprozessordnung
GG	= Grundgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen		
i.V.m.	= in Verbindung mit		
JGG	= Jugendgerichtsgesetz		
LG	= Landgericht		

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik.....	
2 Zweck und Ziele der Statistik	
3 Erhebungsmethodik	
4 Genauigkeit.....	
5 Aktualität	
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	
8 Weitere Informationsquellen	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Straf- und Bußgeldverfahren (StP/OWi-Statistik, EVAS-Nummer 24221)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts- und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Strafgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Straf- und Bußgeldverfahren (ohne Strafbefehlsverfahren) bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten; seit 2004 zusätzlich am Erhebungsstichtag anhängige Verfahren.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer StP/OWi-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art und Stelle der Einleitung, Spruchkörper, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung des Verfahrens, Beschuldigte, Verfahrensdauer, Beteiligte der Hauptverhandlung, Zahl der Hauptverhandlungstage, Hauptverhandlungshaft, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats bei Verfahren vor dem OLG.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der StP/OWi-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Strafgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des strafrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Straf- und Strafprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die StP/OWi-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Strafgerichte. Die StP/OWi-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlsatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang eines Straf- oder Bußgeldverfahrens werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Strafgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die StP/OWi-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich sind die Ergebnisse der StP/OWi-Statistik aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren bei den Strafgerichten als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen seitens der Gerichte ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine bekannt

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine bekannt

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene auf der Ebene statistischer Merkmale: Bei Änderungen im Erhebungskatalog kann grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung sind aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur StP/OWi-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im dritten Quartal des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.3. Die Bundesergebnisse beschränken sich auf die erledigten Verfahren (siehe 1.7).

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die StP/OWi-Statistik wurde seit Anfang der 80er Jahre flächendeckend im früheren Bundesgebiet durchgeführt. Seit 1992 wurde die StP/OWi-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Zum Berichtsjahr 2004 wurde in der StP/OWi-Statistik ein differenzierter Sachgebietskatalog eingeführt. Entsprechende Erledigungszahlen für einzelne Sachgebiete liegen für die Vorjahre nicht vor.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die bei den Strafgerichten anfallenden erstinstanzlichen Strafverfahren resultieren im Wesentlichen aus denjenigen bei den Staatsanwaltschaften erledigten Ermittlungsverfahren, die durch Anklage abgeschlossen wurden. Über das gemeinsame Aktenzeichen von Ermittlungs- und Strafverfahren ist eine Zusammenführung der Datensätze aus StP/OWi-Statistik und StA-Statistik möglich. In den Ländern wird dieser zusammengeführte Datensatz zur Ermittlung der Gesamtverfahrensdauer genutzt.

Die StP/OWi-Statistik beschreibt, soweit die Erledigung von Strafverfahren für die einzelnen Beschuldigten abgebildet wird, ähnliche Erhebungsgrundgesamtheiten wie die Strafverfolgungsstatistik. Ein exakter Abgleich der Mengengerüste ist allerdings nicht möglich, da in der StP/OWi-Statistik die Strafbefehle, die ohne Widerspruch rechtskräftig wurden, nicht enthalten sind. Zudem stellt die Strafverfolgungsstatistik nur die rechtskräftigen Entscheidungen dar, die StP/OWi-Statistik stellt dagegen auf die abschließende Erledigung in der Instanz ab.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Heft der Reihe 2.3 „Strafgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2009 aus der Zählkartenerhebung über die Tätigkeit der Strafgerichte nachgewiesen.

Die Reihe 2.3 wird seit dem Berichtsjahr 2003 ausschließlich in elektronischer Form veröffentlicht. Sie kann kostenlos aus dem Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur,n0000.csp&treeid=24200>

sowohl im PDF- als auch im XLS-Format herunter geladen werden.

Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein "Qualitätsbericht" zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt.

Das vorliegende Heft der Fachserie 10, Reihe 2.3 enthält instanzenbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Straf- und Bußgeldverfahren nach Ländern sowie beim Bundesgerichtshof. Dem Tabellenteil vorangestellt finden sich zwei Schaubildseiten, die die Ergebnisse grafisch veranschaulichen.

Es folgt – vermittelt durch die Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 – ein Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält das vorliegende Heft darüber hinaus nähere Angaben u.a. zur Art der Einleitung der Verfahren, zur Erledigungsart, auch für die einzelnen Beschuldigten, zur Zahl und Dauer der Hauptverhandlungen sowie zur Verfahrensdauer insgesamt. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird zudem über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluss erledigten Revisionen berichtet.

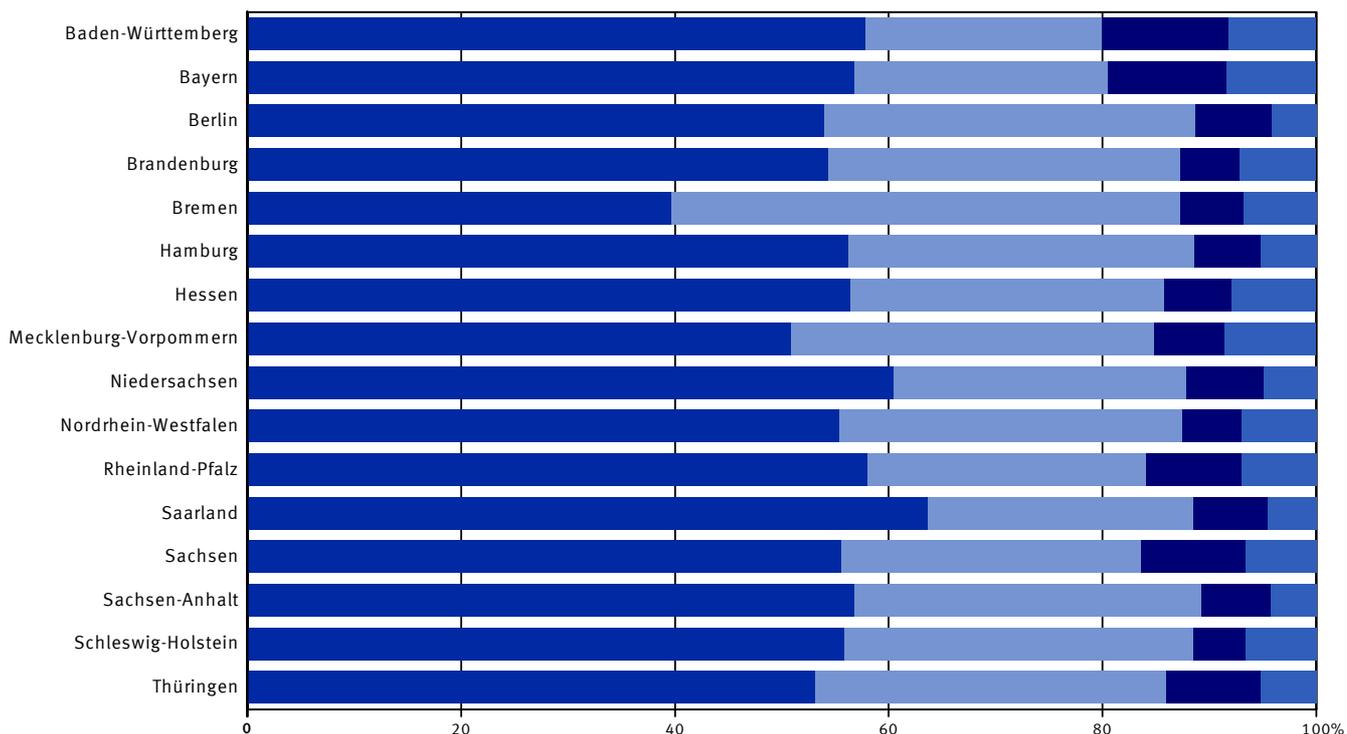
Seit dem Berichtsjahr 2004 werden in der Statistik der Strafgerichte die erledigten Strafverfahren nach Sachgebieten kategorisiert. Die entsprechenden instanzenbezogenen Ergebnisse (Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten) finden sich in den Tabellen 1.3, 3.3 und 6.3. Der aktuelle Sachgebietskatalog mit allen für die Statistik differenziert erfassten Sachgebiete findet sich im Anhang dieser Veröffentlichung.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein.

Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

Deutschland
Strafverfahren vor den Amtsgerichten 2009 nach der Erledigungsart¹⁾

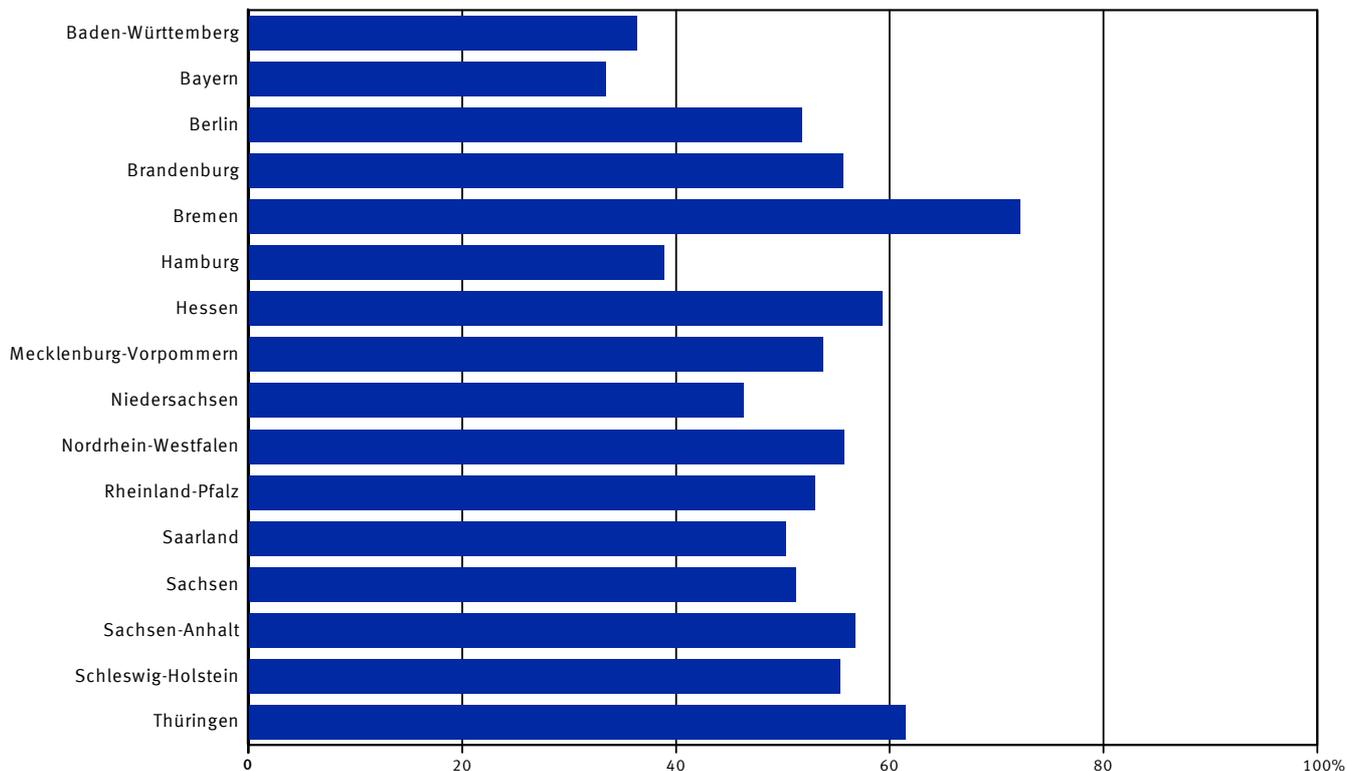
Urteil²⁾ Einstellung Zurücknahme Sonstige Erledigungsart



1) Ohne Verfahren, die durch Verbindung mit einer anderen Sache bzw. durch Aussetzung erledigt wurden. - 2) Einschl. Strafbefehle nach § 408a StPO.

2010 - 06 - 0754

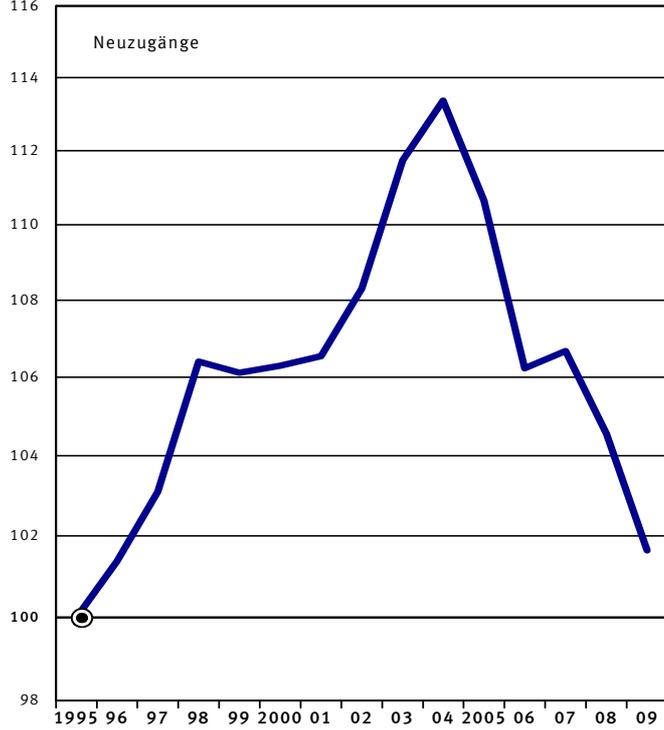
Deutschland
Durch Urteil erledigte Strafverfahren vor den Amtsgerichten, die länger als 3 Monate dauerten, in % aller erledigten Verfahren 2009 nach Ländern



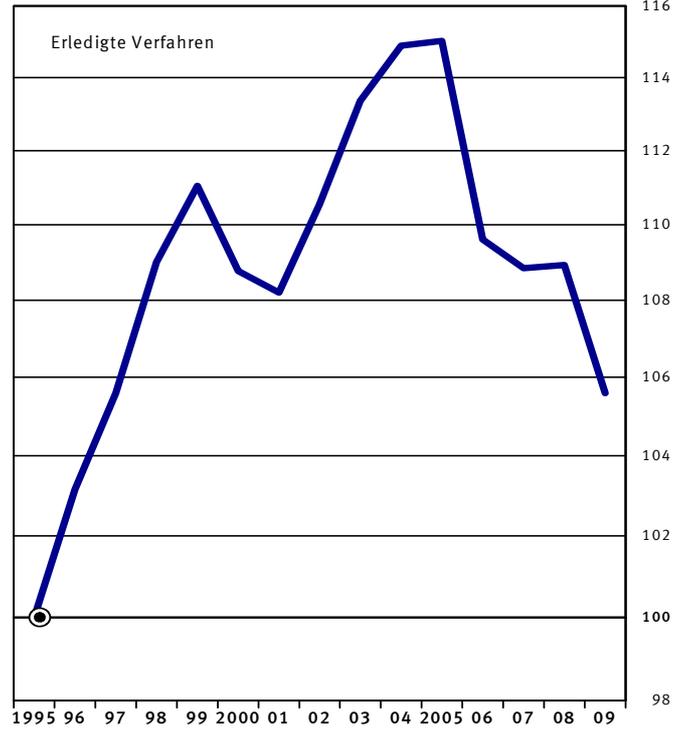
2010 - 06 - 0755

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Amtsgericht
1995 = 100

Log. Maßstab



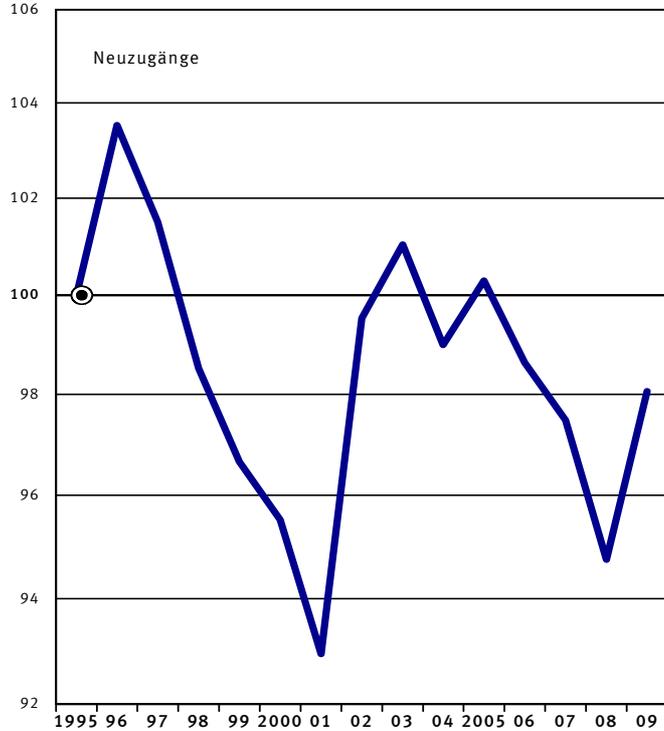
Log. Maßstab



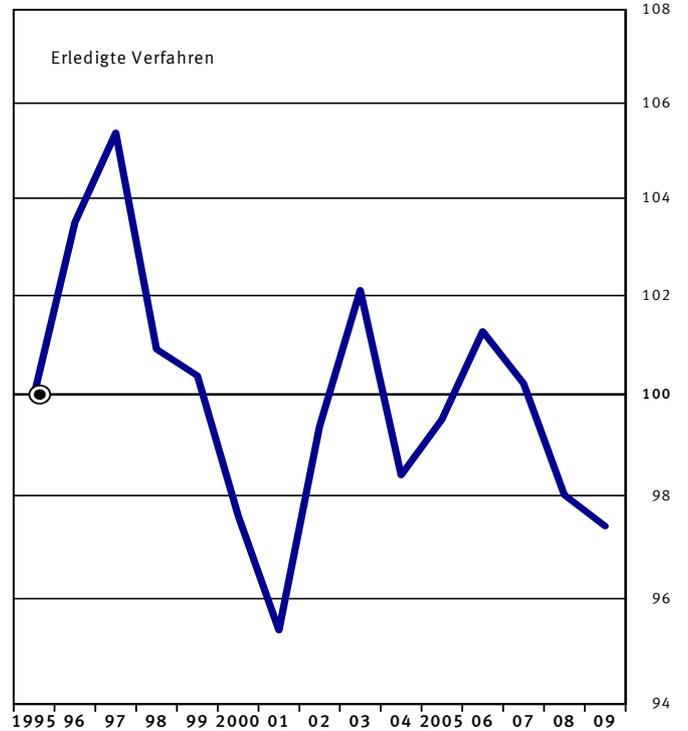
2010 - 06 - 0756

Deutschland
Anzahl der Neuzugänge und der erledigten Strafverfahren vor dem Landgericht (erster Instanz)
1995 = 100

Log. Maßstab



Log. Maßstab



2010 - 06 - 0757

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2009

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland					
		1995	1996	1997	1998	1999	2000
Strafverfahren							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	309 445	324 731	326 466	322 897	319 042	297 054
2	Neuzugänge 1)	790 514	801 383	815 018	841 212	838 917	840 325
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	37 836	34 147	36 568	38 369	34 486	33 117
4	Erledigte Verfahren 1)	775 228	799 648	818 587	845 067	860 905	843 214
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	15 870	16 754	17 581	17 205	17 648	16 420
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	249 145	245 027	238 750	229 976	216 322	208 940
7	Verfahren vor dem Strafrichter	482 166	499 382	506 384	519 637	525 650	510 381
8	vor dem Jugendrichter	192 262	202 701	213 679	224 782	232 735	231 763
9	vor dem Schöffengericht	46 522	40 249	37 952	37 641	38 153	37 172
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 144	1 926	1 864	1 965	2 043	2 011
11	vor dem Jugendschöffengericht	52 134	55 390	58 708	61 042	62 324	61 887
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	324 731	326 466	322 897	319 042	297 054	294 165
Sonstige Neuzugänge							
13	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	681 352	690 365	695 835	682 317	639 013	622 586
Einzelne richterliche Anordnungen							
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	140 489	146 293	139 937	136 086	132 755	130 225
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	469 928	478 702	487 584	497 398	547 138	558 008
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	110 803	119 305	127 312	140 135	142 341	146 132
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	25 631	26 780	29 831	37 335	38 337	40 884
18	Sonstige Vollstreckungen	85 172	92 525	97 481	102 800	104 004	105 248
19	Rechtshilfeersuchen	54 288	55 715	53 392	47 787	47 145	44 676
Bußgeldverfahren							
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	96 452	108 437	104 277	105 408	87 259	82 827
21	Neuzugänge 2)	423 277	420 135	419 303	399 005	376 184	366 397
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	12 949	10 693	10 234	10 521	9 008	8 130
23	Übergänge in das Strafverfahren	215	200	289	200	225	200
24	Erledigte Verfahren 2)	411 292	424 295	418 172	417 154	380 616	365 391
25	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	799	663	700	849	697	818
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	377 920	387 814	381 791	380 161	342 762	327 062
27	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	703	575	589	735	574	714
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	398 105	410 193	403 735	402 576	366 317	351 159
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	13 187	14 102	14 437	14 578	14 299	14 232
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	108 437	104 277	105 408	87 259	82 827	83 833
Sonstige Neuzugänge							
31	Erzwingungshaftanträge	421 750	467 683	489 844	465 535	427 425	395 566
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	15 345	16 364	16 333	16 361	16 067	14 845
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	5 673	6 255	6 148	6 077	6 078	5 379
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	11 801	13 517	14 712	15 134	14 818	15 278
35	Rechtshilfeersuchen	4 484	4 386	4 062	2 895	2 238	1 655
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	722	729	1 363	934	1 469	1 507
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	37	18	16	22	24	41
38	Sonstige Vollstreckungen	685	711	1 347	912	1 445	1 466

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs.3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung 1995 bis 2009

Deutschland									Lfd. Nr.
2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Strafverfahren									
294 165	297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	1
842 317	856 238	883 296	896 199	874 703	839 802	843 340	826 559	803 465	2
33 199	35 769	38 401	46 589	46 362	44 948	43 980	46 631	46 709	3
838 759	857 046	878 770	890 627	891 643	849 745	843 859	844 424	818 593	4
15 799	15 169	13 266	13 693	14 525	13 002	13 128	13 311	12 681	5
200 934	198 053	194 416	175 967	170 854	158 821	158 485	155 130	146 486	6
502 996	516 738	538 772	543 989	546 233	518 554	513 946	517 978	506 246	7
235 220	237 463	236 519	240 409	239 225	228 265	229 024	226 985	215 032	8
36 060	36 930	38 881	39 638	40 465	40 302	38 819	37 804	37 919	9
1 906	1 958	1 678	1 631	1 509	996	742	650	595	10
62 577	63 957	62 920	64 960	64 211	61 628	61 328	61 007	58 801	11
297 723	296 915	301 441	307 013	290 073	280 130	279 611	261 746	246 618	12
601 026	604 060	632 756	655 855	640 981	608 388	621 645	601 362	575 003	13
122 810	119 415	121 460	110 334	108 746	92 193	84 561	79 412	76 742	14
592 326	618 389	619 200	625 865	643 147	583 226	588 592	567 290	547 206	15
148 641	153 142	150 630	171 560	179 874	184 917	181 001	190 471	183 794	16
40 978	42 861	42 654	42 892	47 269	58 112	58 402	61 179	55 996	17
107 663	110 281	107 976	128 668	132 605	126 805	122 599	129 292	127 798	18
43 172	41 899	43 739	55 736	60 896	45 901	41 269	36 065	31 384	19
Bußgeldverfahren									
83 833	80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	20
345 271	352 519	369 360	387 529	405 522	382 716	382 911	366 736	376 774	21
9 351	10 855	9 987	10 171	9 954	10 087	9 656	10 758	9 395	22
179	212	179	196	211	225	186	1 964	267	23
348 887	346 498	358 797	387 385	407 198	389 883	377 723	369 809	366 823	24
628	698	927	1 505	1 720	1 259	1 294	1 463	1 127	25
311 329	310 409	320 820	346 669	370 029	354 994	339 472	330 379	329 383	26
531	618	826	1 208	1 361	972	981	1 062	698	27
335 026	333 143	345 005	373 141	392 700	376 599	365 238	357 320	354 401	28
13 861	13 355	13 792	14 244	14 498	13 284	12 485	12 489	12 422	29
80 217	86 238	96 801	96 945	95 269	88 102	93 290	90 217	100 168	30
397 309	409 760	437 251	460 644	483 453	488 626	480 652	477 225	446 229	31
13 477	14 373	16 514	16 353	16 086	13 933	11 975	12 128	10 183	32
4 643	4 943	3 673	3 251	4 800	4 460	3 750	3 928	3 707	33
14 166	14 353	15 976	15 787	17 303	18 675	21 443	21 203	20 855	34
1 807	1 831	1 510	1 509	1 288	972	1 461	999	1 020	35
1 517	1 798	1 923	7 442	7 151	8 669	9 653	10 834	11 586	36
62	50	61	1 158	1 162	1 379	1 423	1 240	1 430	37
1 455	1 748	1 862	6 284	5 989	7 290	8 230	9 594	10 156	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Strafverfahren						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	261 746	216 420	45 326	17 896	7 314
2	Neuzugänge 1)	803 465	668 097	135 368	74 849	32 361
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	46 709	38 506	8 203	2 434	790
4	Erledigte Verfahren 1)	818 593	681 831	136 762	74 896	32 433
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	12 681	10 303	2 378	949	312
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	146 486	121 134	25 352	16 668	6 933
7	Verfahren vor dem Strafrichter	506 246	419 173	87 073	46 656	19 924
8	vor dem Jugendrichter	215 032	181 442	33 590	19 480	8 728
9	vor dem Schöffengericht	37 919	32 480	5 439	3 638	1 594
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	595	579	16	2	-
11	vor dem Jugendschöffengericht	58 801	48 157	10 644	5 120	2 187
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	246 618	202 686	43 932	17 849	7 242
	Führung von Bewährungsaufsicht					
13	Neuzugänge	171 482	144 852	26 630	22 005	8 408
14	Erledigte Verfahren.....	176 389	147 887	28 502	23 480	9 264
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts	10 848	8 202	2 646	385	283
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	388 531	336 362	52 169	46 867	18 054
	Sonstige Neuzugänge					
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	575 003	483 708	91 295	90 387	44 258
	Einzelne richterliche Anordnungen					
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung	76 742	69 713	7 029	8 504	4 140
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	2 464	2 204	260	251	65
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	547 206	488 095	59 111	47 648	20 356
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (Strafsachen) insgesamt	183 794	162 073	21 721	22 307	9 773
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollzugsleiter)	37 900	32 510	5 390	2 102	1 688
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßregeln (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	18 096	15 383	2 713	1 765	1 166
24	Sonstige Vollstreckungen	127 798	114 180	13 618	18 440	6 919
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	22 169	19 694	2 475	2 571	1 158
26	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	9 215	8 000	1 215	672	246
Bußgeldverfahren						
27	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	90 217	70 276	19 941	6 495	2 837
28	Neuzugänge 2)	376 774	310 288	66 486	35 952	16 014
29	Abgaben innerhalb des Gerichts	9 395	7 316	2 079	538	194
30	Übergänge in das Strafverfahren	267	247	20	120	23
31	Erledigte Verfahren 2)	366 823	302 021	64 802	35 159	15 709
32	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 127	1 003	124	126	44
33	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	329 383	270 224	59 159	31 513	14 154
34	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	698	589	109	57	20
35	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	354 401	291 725	62 676	33 553	14 975
36	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	12 422	10 296	2 126	1 606	734
37	Anhängige Verfahren am Jahresende	100 168	78 543	21 625	7 288	3 142
	Sonstige Neuzugänge					
38	Erzwingungshafthanträge	446 229	385 777	60 452	56 955	26 066
39	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	10 183	8 103	2 080	1 153	474
40	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt	11 586	9 420	2 166	1 417	976
41	dar. Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	1 430	1 105	325	138	137
42	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	675	498	177	121	67
43	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	345	195	150	20	8
44	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	3 707	3 120	587	345	194
45	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	20 855	16 274	4 581	1 368	599

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
Strafverfahren												
10 582	29 886	18 143	5 237	6 506	18 199	10 978	3 282	6 984	19 579	5 418	1	
42 488	116 347	68 065	26 620	21 662	48 940	33 219	10 643	21 980	51 509	17 231	2	
1 644	4 168	2 890	657	621	3 123	2 224	844	319	3 036	1 192	3	
42 463	116 713	68 060	26 207	22 446	51 639	33 800	10 663	22 099	52 585	17 731	4	
637	1 344	719	382	243	1 601	738	200	43	518	265	5	
9 735	25 809	15 253	5 475	5 081	7 882	7 962	900	2 787	10 333	3 060	6	
26 732	76 399	43 994	17 557	14 848	34 223	20 547	6 169	15 629	33 319	10 170	7	
10 752	29 773	17 742	6 520	5 511	12 155	9 363	3 457	5 147	13 367	5 119	8	
2 044	4 453	2 683	812	958	1 614	983	523	740	2 844	837	9	
2	4	1	-	3	249	3	10	-	2	2	10	
2 933	6 084	3 640	1 318	1 126	3 398	2 904	504	583	3 053	1 603	11	
10 607	29 520	18 148	5 650	5 722	15 500	10 397	3 262	6 865	18 503	4 918	12	
13 597	24 243	14 458	5 881	3 904	6 191	5 460	1 715	3 677	9 577	3 777	13	
14 216	25 644	15 001	6 571	4 072	5 143	5 803	1 072	4 103	9 715	4 015	14	
102	1 520	765	492	263	62	831	65	1	778	424	15	
28 813	60 263	34 082	15 541	10 640	19 129	10 883	6 307	9 023	24 477	6 437	16	
46 129	81 594	47 405	19 801	14 388	35 124	15 590	8 586	13 922	35 373	14 769	17	
4 364	20 687	14 509	4 009	2 169	3 578	1 566	310	3 595	6 050	709	18	
186	338	151	67	120	243	76	3	25	79	85	19	
27 292	78 976	40 116	25 207	13 653	36 572	12 067	8 115	15 665	40 616	10 196	20	
12 534	31 985	17 915	9 030	5 040	7 357	4 586	850	3 325	9 733	2 855	21	
414	5 926	3 081	1 915	930	1 862	970	-	694	2 646	910	22	
599	1 846	992	144	710	1 491	363	56	405	574	435	23	
11 521	24 213	13 842	6 971	3 400	4 004	3 253	794	2 226	6 513	1 510	24	
1 413	3 295	1 386	753	1 156	562	224	135	935	3 013	229	25	
426	2 194	665	1 080	449	193	139	35	32	221	30	26	
Bußgeldverfahren												
3 658	12 062	6 805	2 477	2 780	4 421	6 596	1 052	1 292	6 037	3 528	27	
19 938	68 261	39 632	13 388	15 241	22 198	20 392	5 525	8 623	25 710	9 120	28	
344	1 084	571	265	248	157	364	116	49	1 733	153	29	
97	26	17	4	5	30	-	1	3	16	1	30	
19 450	66 025	37 970	13 452	14 603	21 080	19 663	5 192	8 175	23 841	8 986	31	
82	237	157	38	42	177	1	30	4	150	1	32	
17 359	62 015	35 496	12 617	13 902	17 744	18 200	4 829	6 969	20 534	8 417	33	
37	191	133	27	31	2	1	25	4	99	-	34	
18 578	63 726	36 717	12 992	14 017	20 364	19 291	4 977	7 959	23 327	8 630	35	
872	2 299	1 253	460	586	716	372	215	216	514	356	36	
4 146	14 298	8 467	2 413	3 418	5 539	7 325	1 385	1 740	7 906	3 662	37	
30 889	79 751	67 643	8 917	3 191	23 615	12 903	4 909	14 456	14 716	8 918	38	
679	1 171	869	209	93	2 064	367	68	309	890	237	39	
441	3 301	1 943	939	419	90	21	40	-	90	15	40	
1	447	227	190	30	5	-	1	-	6	14	41	
54	51	29	6	16	-	24	3	1	73	11	42	
12	113	4	107	2	-	27	1	-	10	1	43	
151	1 609	1 573	18	18	-	228	76	76	187	4	44	
769	3 846	1 987	1 050	809	23	182	51	195	1 326	126	45	

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	20 849	3 850	11 084	5 915	74 694	20 856	34 239	19 599
2	Neuzugänge 1)	70 726	12 861	36 334	21 531	207 241	52 812	103 988	50 441
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	4 245	1 209	1 976	1 060	16 488	3 653	9 051	3 784
4	Erledigte Verfahren 1)	71 503	12 874	37 103	21 526	214 707	54 596	106 374	53 737
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	1 013	277	459	277	4 048	525	3 056	467
6	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	-	-	-	-	-	-	-	-
		10 984	1 877	5 336	3 771	33 974	7 792	16 769	9 413
7	Verfahren vor dem Strafrichter	39 426	7 481	20 382	11 563	128 064	31 404	62 418	34 242
8	vor dem Jugendrichter	24 193	3 955	12 978	7 260	55 036	15 692	27 317	12 027
9	vor dem Schöffengericht	2 875	463	1 354	1 058	12 294	2 689	6 855	2 750
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	14	1	11	2	297	40	227	30
11	vor dem Jugendschöffengericht	4 995	974	2 378	1 643	19 016	4 771	9 557	4 688
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	20 072	3 837	10 315	5 920	67 228	19 072	31 853	16 303
	Führung von Bewährungsaufsicht								
13	Neuzugänge	17 591	3 630	8 675	5 286	43 758	12 689	20 434	10 635
14	Erledigte Verfahren.....	19 164	3 783	9 974	5 407	43 410	12 479	20 293	10 638
15	dar. durch Abgabe innerhalb des Gerichts	884	229	279	376	4 196	835	3 034	327
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	44 055	10 735	20 403	12 917	87 482	26 173	40 326	20 983
	Sonstige Neuzugänge								
17	Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	53 197	10 127	27 634	15 436	117 616	40 457	54 235	22 924
	Einzelne richterliche Anordnungen								
18	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Haftentlassung	3 828	620	1 912	1 296	18 473	5 688	7 679	5 106
19	Anträge auf Anordnung von Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	296	61	176	59	863	238	421	204
20	Sonstige richterliche Maßnahmen	58 810	9 577	31 362	17 871	143 356	33 491	71 555	38 310
21	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	23 970	4 242	12 654	7 074	46 195	14 203	23 461	8 531
22	Zahl der Vollstreckungen von Jugendarrest (Jugendrichter als Vollzugsleiter)	7 032	1 519	3 936	1 577	9 427	2 195	6 658	574
23	Zahl der Vollstreckungen von Jugendstrafe oder freiheitsent- ziehenden Maßnahmen (Jugendrichter als Vollstreckungsleiter)	892	1	810	81	7 068	2 749	3 062	1 257
24	Sonstige Vollstreckungen	16 046	2 722	7 908	5 416	29 700	9 259	13 741	6 700
25	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	2 634	562	1 270	802	4 705	661	2 858	1 186
26	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	254	28	157	69	4 149	106	2 881	1 162
Bußgeldverfahren									
27	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 741	1 308	3 561	1 872	25 091	6 864	12 021	6 206
28	Neuzugänge 2)	29 626	6 146	14 883	8 597	88 689	24 084	44 626	19 979
29	Abgaben innerhalb des Gerichts	737	78	278	381	2 211	433	1 285	493
30	Übergänge in das Strafverfahren	35	8	21	6	15	4	9	2
31	Erledigte Verfahren 2)	29 215	6 245	14 477	8 493	88 629	24 098	43 197	21 334
32	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	137	18	66	53	52	4	36	12
33	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	26 237	5 802	12 717	7 718	79 063	21 313	39 629	18 121
34	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	111	11	57	43	23	2	17	4
35	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	28 327	6 012	14 114	8 201	85 551	23 199	41 625	20 727
36	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	888	233	363	292	3 078	899	1 572	607
37	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 152	1 209	3 967	1 976	25 151	6 850	13 450	4 851
	Sonstige Neuzugänge								
38	Erzwingungshaftanträge	36 028	9 873	17 477	8 678	117 880	34 048	62 816	21 016
39	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung 3)	339	45	176	118	1 621	465	581	575
40	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen (OWiG) insgesamt	2 420	275	1 366	779	1 440	254	1 143	43
41	dar. Vollstreckungen, in denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	390	72	226	92	103	2	101	-
42	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	89	23	24	42	128	14	65	49
43	Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle.....	17	-	10	7	25	2	20	3
44	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 4)	268	102	89	77	352	85	102	165
45	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	5 799	1 263	2 465	2 071	2 966	611	1 495	860

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

3) § 25a Abs. 3 StVG und § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

4) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Strafverfahren								
12 348	8 289	4 059	4 048	13 784	7 063	8 655	8 083	1
33 018	21 380	11 638	9 649	42 704	21 684	23 195	20 530	2
1 771	1 210	561	766	2 481	1 310	1 312	996	3
32 927	21 488	11 439	10 546	42 719	22 062	23 553	20 450	4
356	173	183	66	848	367	165	160	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 402	4 198	2 204	2 162	7 402	3 234	3 233	3 694	6
20 599	13 346	7 253	6 756	29 971	13 170	11 933	13 215	7
7 810	5 134	2 676	2 303	8 155	6 113	8 721	4 840	8
1 900	1 283	617	676	1 668	917	923	1 034	9
-	-	-	-	-	4	1	7	10
2 618	1 725	893	811	2 925	1 858	1 975	1 354	11
12 439	8 181	4 258	3 151	13 769	6 685	8 297	8 163	12
9 338	6 723	2 615	2 302	7 864	5 127	4 455	4 402	13
9 547	6 570	2 977	2 113	8 239	5 516	4 496	4 929	14
229	213	16	3	717	380	79	294	15
23 695	17 195	6 500	6 134	15 710	10 727	8 930	8 412	16
29 046	18 330	10 716	6 349	31 093	13 395	12 514	16 448	17
2 843	1 918	925	656	3 142	774	1 189	838	18
66	51	15	33	51	16	7	32	19
31 535	19 732	11 803	6 732	18 842	8 574	20 070	9 432	20
8 322	5 864	2 458	3 042	6 980	4 081	4 987	3 219	21
1 379	1 284	95	1 141	1 968	836	301	706	22
722	321	401	124	1 042	334	440	539	23
6 221	4 259	1 962	1 777	3 970	2 911	4 246	1 974	24
744	304	440	128	671	687	972	664	25
144	134	10	31	910	77	75	59	26
Bußgeldverfahren								
4 216	2 971	1 245	1 190	3 271	2 422	1 679	4 124	27
15 175	10 744	4 431	3 759	15 933	8 178	6 770	12 863	28
546	425	121	16	275	64	129	1 223	29
1	1	-	-	9	5	-	5	30
14 461	10 115	4 346	3 701	15 285	8 455	6 543	12 413	31
63	44	19	25	24	94	2	4	32
12 521	8 608	3 913	3 358	14 015	7 182	5 441	11 345	33
58	41	17	18	21	83	1	4	34
14 073	9 863	4 210	3 557	14 637	8 127	6 311	11 991	35
388	252	136	144	648	328	232	422	36
4 930	3 600	1 330	1 248	3 919	2 145	1 906	4 574	37
22 974	11 754	11 220	791	12 470	9 291	13 702	16 870	38
218	66	152	106	719	371	164	386	39
487	164	323	62	686	1 195	73	249	40
14	14	-	1	7	78	-	226	41
6	3	3	13	55	50	13	37	42
-	-	-	8	112	7	1	3	43
103	81	22	76	118	108	28	129	44
543	433	110	104	960	2 079	53	1 234	45

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) ¹⁾	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	790 977	660 360	130 617	74 124	32 064
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	4 132	2 764	1 368	135	50
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	4 663	4 013	650	486	162
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	1 489	1 309	180	134	55
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	101 572	83 932	17 640	9 056	4 005
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	423	380	43	55	11
7	Vorsätzliche Körperverletzung	101 149	83 552	17 597	9 001	3 994
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	264 678	219 126	45 552	20 792	8 873
9	Diebstahl und Unterschlagung	154 745	128 282	26 463	12 032	5 016
10	Betrug und Untreue	109 933	90 844	19 089	8 760	3 857
11	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewalkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	26 255	21 226	5 029	1 515	696
12	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe ≥ 1 Jahr vorgesehen	5 539	4 646	893	436	275
13	Sonstige Straftaten	20 716	16 580	4 136	1 079	421
14	Straftaten im Straßenverkehr	139 999	117 374	22 625	16 600	6 897
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d StGB.....	6 877	5 938	939	831	256
16	Sonstige Verkehrsstraftaten	133 122	111 436	21 686	15 769	6 641
17	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	17 541	13 765	3 776	1 437	529
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	1 772	1 501	271	142	43
19	Sonstige Wirtschaftsstrafverfahren (ohne lfd. Nr. 22).....	9 663	7 212	2 451	754	313
20	Steuerstrafverfahren	5 735	4 739	996	481	148
21	Geldwäschedelikte	329	275	54	52	21
22	Straftaten nach dem Urheberrechtsgesetz.....	42	38	4	8	4
23	Umweltschutzstrafsachen	1 327	1 139	188	148	32
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	873	719	154	77	29
25	Korruptionsdelikte	170	149	21	7	3
26	Verfahren gegen Justizbedienstete o.ä.	624	495	129	69	25
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete	79	75	4	1	1
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitgesetz	5 464	4 163	1 301	453	155
29	Einschleusung von Ausländern	496	382	114	28	6
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	4 968	3 781	1 187	425	149
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	54 570	49 830	4 740	5 598	2 401
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	12 359	11 212	1 147	1 846	767
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	42 211	38 618	3 593	3 752	1 634
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	306	285	21	41	18
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	247	234	13	15	8
36	Sonstige Straftaten	168 108	140 715	27 393	17 652	8 162
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	13 754	11 020	2 734	983	455
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	154 354	129 695	24 659	16 669	7 707
nachrichtlich:						
39	Jugendschutzsachen	5 488	4 388	1 100	266	117
40	Privatklagen	729	675	54	112	44
41	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	21 399	16 408	4 991	394	208

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
42 060	108 895	63 493	25 163	20 239	48 441	29 453	9 765	21 173	49 753	17 322	1
85	519	300	103	116	538	492	23	209	197	121	2
324	633	352	137	144	144	98	71	51	334	109	3
79	247	144	45	58	59	32	35	14	141	13	4
5 051	13 853	8 008	3 270	2 575	6 223	3 856	1 243	3 541	6 426	2 534	5
44	39	30	4	5	9	-	7	-	69	4	6
5 007	13 814	7 978	3 266	2 570	6 214	3 856	1 236	3 541	6 357	2 530	7
11 919	30 766	16 645	8 386	5 735	13 301	9 345	4 768	7 386	15 883	6 008	8
7 016	16 887	9 150	4 663	3 074	8 837	6 281	3 264	4 045	9 742	3 446	9
4 903	13 879	7 495	3 723	2 661	4 464	3 064	1 504	3 341	6 141	2 562	10
819	3 847	2 112	692	1 043	6 312	421	12	120	608	711	11
161	574	244	206	124	555	168	8	83	267	248	12
658	3 273	1 868	486	919	5 757	253	4	37	341	463	13
9 703	23 476	13 868	5 179	4 429	7 833	5 513	829	2 735	9 625	3 001	14
575	1 057	645	192	220	331	278	54	220	641	73	15
9 128	22 419	13 223	4 987	4 209	7 502	5 235	775	2 515	8 984	2 928	16
908	2 422	1 629	447	346	2 248	1 390	150	249	1 301	270	17
99	343	221	75	47	190	52	10	6	116	31	18
441	1 428	1 032	214	182	1 416	813	103	94	796	121	19
333	609	348	150	111	619	504	31	129	359	111	20
31	35	22	7	6	23	21	5	20	30	4	21
4	7	6	1	-	-	-	1	-	-	3	22
116	161	94	43	24	36	52	12	61	81	14	23
48	113	65	21	27	112	62	3	32	46	12	24
4	13	8	4	1	27	10	3	10	16	2	25
44	96	54	16	26	80	52	-	22	25	10	26
-	4	3	1	-	5	-	-	-	5	-	27
298	1 202	664	311	227	260	526	50	278	493	87	28
22	195	152	20	23	45	11	3	8	21	5	29
276	1 007	512	291	204	215	515	47	270	472	82	30
3 197	9 266	5 806	1 779	1 681	2 137	553	824	2 040	3 208	735	31
1 079	1 504	873	328	303	857	130	121	332	946	215	32
2 118	7 762	4 933	1 451	1 378	1 280	423	703	1 708	2 262	520	33
23	27	18	2	7	14	8	-	8	8	6	34
7	23	16	1	6	9	5	-	8	5	3	35
9 490	22 363	13 788	4 748	3 827	9 224	7 105	1 745	4 449	11 402	3 701	36
528	1 118	727	208	183	1 277	703	335	644	1 091	405	37
8 962	21 245	13 061	4 540	3 644	7 947	6 402	1 410	3 805	10 311	3 296	38
149	592	477	59	56	297	273	62	170	493	209	39
68	138	82	41	15	13	18	7	2	84	11	40
186	7 088	4 008	944	2 136	2 888	4 056	829	754	2 255	189	41

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen (Sachgebiet) ¹⁾	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	69 545	12 548	36 230	20 767	212 432	54 193	105 515	52 724
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	316	73	191	52	695	156	358	181
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	344	45	201	98	1 491	359	756	376
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	249	40	125	84	294	80	146	68
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	9 849	1 932	4 998	2 919	24 364	6 099	12 844	5 421
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	87	18	46	23	35	8	21	6
7	Vorsätzliche Körperverletzung	9 762	1 914	4 952	2 896	24 329	6 091	12 823	5 415
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	24 972	4 306	13 496	7 170	79 607	20 350	40 137	19 120
9	Diebstahl und Unterschlagung	13 887	2 582	6 963	4 342	46 316	11 667	23 713	10 936
10	Betrug und Untreue	11 085	1 724	6 533	2 828	33 291	8 683	16 424	8 184
11	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	2 717	140	2 092	485	4 498	787	2 357	1 354
12	Straftaten, soweit Freiheitsstrafe ≥ 1 Jahr vorgesehen	642	86	357	199	1 589	275	787	527
13	Sonstige Straftaten	2 075	54	1 735	286	2 909	512	1 570	827
14	Straftaten im Straßenverkehr	10 720	1 854	5 244	3 622	33 860	7 770	16 688	9 402
15	Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315 d StGB.....	639	130	322	187	1 532	280	806	446
16	Sonstige Verkehrsstraftaten	10 081	1 724	4 922	3 435	32 328	7 490	15 882	8 956
17	Wirtschafts- und Strafverfahren, Geldwäschedelikte	1 278	245	696	337	3 659	834	1 913	912
18	Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG	60	21	24	15	452	54	319	79
19	Sonstige Wirtschaftsstrafverfahren (ohne lfd. Nr. 22).....	642	102	373	167	1 510	410	620	480
20	Steuerstrafverfahren	541	118	282	141	1 617	347	936	334
21	Geldwäschedelikte	30	2	16	12	63	18	30	15
22	Straftaten nach dem Urheberrechtsgesetz.....	5	2	1	2	17	5	8	4
23	Umweltschutzstrafsachen	277	54	138	85	193	84	84	25
24	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	87	33	35	19	208	33	66	109
25	Korruptionsdelikte	43	27	11	5	27	6	10	11
26	Verfahren gegen Justizbedienstete o.ä.	37	6	20	11	128	27	54	47
27	Verfahren gegen Polizeibedienstete	7	-	4	3	53	-	2	51
28	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	348	77	174	97	717	164	390	163
29	Einschleusung von Ausländern	22	2	13	7	34	2	21	11
30	Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Freizügigkeitsgesetz.....	326	75	161	90	683	162	369	152
31	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 287	850	2 032	1 405	18 594	5 981	7 233	5 380
32	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter 1 Jahr vorsieht	1 016	198	367	451	3 454	1 047	1 294	1 113
33	Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	3 271	652	1 665	954	15 140	4 934	5 939	4 267
34	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	91	4	77	10	84	35	29	20
35	dar. Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz	89	3	77	9	76	32	25	19
36	Sonstige Straftaten	14 010	2 895	6 731	4 384	44 168	11 461	22 514	10 193
37	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	1 126	235	559	332	3 548	919	1 584	1 045
38	Sonstige allgemeine Straftaten.....	12 884	2 660	6 172	4 052	40 620	10 542	20 930	9 148
nachrichtlich:									
39	Jugendschutzsachen	976	195	481	300	1 072	299	560	213
40	Privatklagen	146	25	79	42	100	23	57	20
41	Durch Antrag auf beschleunigtes Verfahren eingeleitete Verfahren	836	106	313	417	1 103	81	242	780

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

noch: 1.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 650	21 433	11 217	10 427	42 369	21 166	23 155	20 307	1
83	64	19	17	383	196	32	176	2
269	173	96	84	216	112	106	115	3
70	60	10	59	98	13	7	24	4
4 261	2 520	1 741	1 592	5 045	3 208	3 524	2 997	5
68	56	12	11	13	19	-	7	6
4 193	2 464	1 729	1 581	5 032	3 189	3 524	2 990	7
9 609	6 253	3 356	3 493	15 503	7 460	8 549	7 236	8
5 368	3 479	1 889	2 089	8 030	5 133	5 815	3 573	9
4 241	2 774	1 467	1 404	7 473	2 327	2 734	3 663	10
869	614	255	334	2 902	746	394	249	11
233	131	102	50	221	208	209	48	12
636	483	153	284	2 681	538	185	201	13
6 353	4 194	2 159	2 138	7 380	3 054	3 205	3 677	14
513	392	121	67	330	128	53	130	15
5 840	3 802	2 038	2 071	7 050	2 926	3 152	3 547	16
594	427	167	219	1 359	332	208	425	17
136	114	22	37	111	32	9	45	18
246	179	67	137	1 002	246	86	269	19
204	127	77	41	235	48	108	98	20
8	7	1	4	11	5	5	13	21
-	-	-	-	-	1	-	-	22
81	45	36	26	36	54	63	32	23
26	17	9	6	40	14	9	26	24
1	1	-	1	5	1	1	3	25
25	16	9	5	34	10	8	23	26
-	-	-	-	1	3	-	-	27
211	119	92	41	441	150	110	97	28
19	9	10	-	90	4	7	4	29
192	110	82	41	351	146	103	93	30
2 687	2 105	582	495	1 461	622	694	1 369	31
698	501	197	208	400	213	230	189	32
1 989	1 604	385	287	1 061	409	464	1 180	33
6	3	3	1	4	2	5	1	34
4	1	3	1	4	-	4	1	35
7 531	4 839	2 692	1 922	7 501	5 203	6 249	3 883	36
406	280	126	147	708	553	345	365	37
7 125	4 559	2 566	1 775	6 793	4 650	5 904	3 518	38
98	18	80	110	291	229	252	98	39
37	27	10	9	11	7	27	7	40
142	10	132	-	48	660	119	38	41

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	818 593	681 831	136 762	74 896	32 433
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	790	480	310	62	46
3	zugunsten des Beschuldigten	929	692	237	172	76
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	150	104	46	19	11
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	169	100	69	11	7
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	395	288	107	28	15
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	397	304	93	122	23
8	Anklage	607 909	503 542	104 367	44 156	17 126
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	21 399	16 408	4 991	394	208
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	14 670	13 339	1 331	2 249	1 366
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	6 774	4 834	1 940	551	343
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	161 229	138 316	22 913	26 540	12 996
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	2 625	2 429	196	447	148
14	Privatklage	729	675	54	112	44
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	98	86	12	8	6
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	126	77	49	16	11
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	204	157	47	9	7
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	818 263	681 597	136 666	74 871	32 415
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	923 301	768 162	155 139	85 297	36 338
	davon Verfahren					
20	mit 1 Beschuldigten	742 128	618 628	123 500	67 605	29 586
21	mit 2 Beschuldigten	57 366	47 582	9 784	5 270	2 103
22	mit 3 Beschuldigten	12 722	10 455	2 267	1 341	500
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	6 013	4 903	1 110	650	226
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	34	29	5	5	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	561 863	469 481	92 382	51 666	21 979
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	1 307	1 258	49	7	3
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde 1)	9 451	8 300	1 151	1 455	639
28	Verfahren, in denen ein Teilnehmer aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	15 331	12 144	3 187	1 513	585
29	Verfahren, in denen ein Teilnehmer vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	16 431	13 607	2 824	763	271
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO					
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	19 453	14 543	4 910	495	200
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	16 516	12 257	4 259	161	66
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	1 776	1 546	230	350	222
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
33	Endurteile	2 481	2 020	461	132	56
34	Grundurteile	437	216	221	24	16
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	1 072	796	276	205	89

1) Ohne Berlin.

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
42 463	116 713	68 060	26 207	22 446	51 639	33 800	10 663	22 099	52 585	17 731	1
16	194	104	62	28	1	46	-	10	36	125	2
96	273	141	92	40	17	45	5	16	40	40	3
8	24	10	7	7	13	1	-	7	2	4	4
4	37	20	10	7	6	10	1	3	7	12	5
13	100	43	11	46	-	21	-	6	2	14	6
99	62	45	12	5	23	-	1	-	4	1	7
27 030	72 587	41 452	17 399	13 736	34 413	25 242	7 587	17 170	40 493	13 515	8
186	7 088	4 008	944	2 136	2 888	4 056	829	754	2 255	189	9
883	3 946	2 479	679	788	1 592	560	487	419	1 041	260	10
208	620	425	116	79	376	369	124	186	193	424	11
13 544	30 972	18 855	6 665	5 452	12 063	3 409	1 621	3 465	8 073	3 040	12
299	629	371	161	97	230	17	-	54	314	28	13
68	138	82	41	15	13	18	7	2	84	11	14
2	18	12	3	3	3	2	-	5	10	3	15
5	11	6	1	4	1	2	-	-	27	27	16
2	14	7	4	3	-	2	1	2	4	38	17
42 456	116 688	68 047	26 202	22 439	51 638	33 796	10 662	22 097	52 554	17 666	18
48 959	130 406	75 938	29 468	25 000	56 779	37 589	12 131	24 971	59 668	20 616	19
38 019	106 798	62 375	23 852	20 571	47 655	31 014	9 567	19 959	47 474	15 661	20
3 167	7 363	4 218	1 735	1 410	3 137	2 094	838	1 645	3 827	1 465	21
841	1 706	975	415	316	625	477	186	351	823	337	22
424	820	478	200	142	221	209	70	141	427	203	23
5	1	1	-	-	-	2	1	1	3	-	24
29 687	81 954	49 060	18 142	14 752	36 883	22 881	5 272	15 711	36 044	11 770	25
4	253	231	12	10	589	28	2	30	29	2	26
816	1 930	1 177	586	167	.	100	94	323	804	243	27
928	2 805	1 477	780	548	721	533	110	567	1 149	277	28
492	1 120	563	313	244	377	458	235	372	2 881	485	29
295	5 393	3 282	623	1 488	2 872	3 918	589	814	1 512	176	30
95	5 218	3 169	585	1 464	2 854	3 607	550	595	1 346	106	31
128	212	151	48	13	19	11	1	90	224	80	32
76	60	39	14	7	43	169	3	131	26	99	33
8	7	7	-	-	8	35	2	18	43	97	34
116	92	61	14	17	31	100	5	139	26	27	35

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Hauptverhandlungshaft Adhäsionsverfahren	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun- schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	71 503	12 874	37 103	21 526	214 707	54 596
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	120	15	80	25	16	6
3	zugunsten des Beschuldigten	66	11	37	18	54	23
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	19	3	11	5	6	3
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	12	5	4	3	9	4
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	48	2	40	6	65	4
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	52	5	36	11	3	-
8	Anklage	55 281	10 055	29 101	16 125	178 755	42 093
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	836	106	313	417	1 103	81
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 415	69	585	761	1 585	337
11	Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	623	143	353	127	1 860	226
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	12 482	2 317	6 258	3 907	30 737	11 610
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	358	108	185	65	292	76
14	Privatklage	146	25	79	42	100	23
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, §§ 39,40 JGG)	27	5	17	5	3	1
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	6	2	3	1	9	1
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	12	3	1	8	110	108
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	71 485	12 869	37 099	21 517	214 588	54 487
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	83 804	14 958	43 635	25 211	239 469	62 349
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	62 699	11 360	32 499	18 840	196 202	48 889
21	mit 2 Beschuldigten	6 505	1 136	3 344	2 025	14 181	4 227
22	mit 3 Beschuldigten	1 525	245	842	438	2 833	917
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	751	127	410	214	1 362	448
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	5	1	4	-	10	6
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	50 656	8 911	26 185	15 560	146 144	37 085
26	Verfahren nach § 417 StPO (lfd. Nr. 9), in denen ein Beschuldigter zur (letzten) Hauptverhandlung aus der Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) vorgeführt wurde	23	1	21	1	312	8
27	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde 1)	743	172	335	236	2 218	647
28	Verfahren, in denen ein Teilnehmer aus sonstiger Haft vorgeführt wurde	1 411	204	808	399	2 639	798
29	Verfahren, in denen ein Teilnehmer vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	3 232	609	1 695	928	2 425	808
	Beschleunigtes Verfahren gemäß § 417 StPO						
30	Zahl der Verfahren, die im Zeitpunkt der Erledigung als beschleunigtes Verfahren anhängig waren	905	69	383	453	1 590	263
31	dar. eingeleitet durch Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	523	24	233	266	780	41
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
32	Zahl der Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	153	7	39	107	293	42
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO						
33	Endurteile	27	6	14	7	1 258	227
34	Grundurteile	41	10	19	12	30	3
35	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	29	-	19	10	94	33

1) Ohne Berlin.

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Beschleunigtes Verfahren, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
106 374	53 737	32 927	21 488	11 439	10 546	42 719	22 062	23 553	20 450	1
6	4	17	15	2	15	86	29	9	24	2
20	11	42	31	11	2	89	41	5	22	3
1	2	9	9	-	4	14	13	1	14	4
3	2	2	2	-	1	19	3	11	25	5
18	43	31	23	8	1	59	12	7	1	6
1	2	4	1	3	30	47	26	3	19	7
90 036	46 626	23 702	15 880	7 822	8 452	31 968	18 259	20 946	15 383	8
242	780	142	10	132	-	48	660	119	38	9
1 093	155	83	80	3	100	186	158	422	167	10
1 368	266	138	87	51	57	611	278	106	258	11
13 313	5 814	8 632	5 259	3 373	1 862	9 488	2 536	1 869	4 440	12
212	4	69	51	18	12	78	35	24	38	13
57	20	37	27	10	9	11	7	27	7	14
1	1	9	9	-	1	1	4	2	2	15
2	6	7	2	5	-	8	1	-	11	16
1	1	3	2	1	-	6	-	2	1	17
106 371	53 730	32 917	21 484	11 433	10 546	42 705	22 061	23 551	20 438	18
117 319	59 801	36 983	24 413	12 570	11 930	48 190	25 753	26 724	22 991	19
98 165	49 148	29 957	19 386	10 571	9 537	38 785	19 427	21 175	18 613	20
6 353	3 601	2 241	1 570	671	749	2 927	1 936	1 826	1 362	21
1 254	662	492	353	139	183	667	467	390	319	22
598	316	226	174	52	77	324	231	158	143	23
1	3	1	1	-	-	2	-	2	1	24
71 727	37 332	22 751	15 082	7 669	7 815	28 376	15 685	14 585	13 670	25
6	298	7	2	5	-	2	10	6	7	26
1 080	491	539	374	165	127	245	252	67	311	27
1 238	603	640	436	204	184	1 242	644	405	491	28
1 154	463	429	278	151	1 419	574	681	354	626	29
525	802	166	33	133	6	78	661	201	77	30
103	636	130	7	123	-	37	495	100	14	31
217	34	142	76	66	9	60	62	53	17	32
781	250	57	41	16	5	46	85	278	62	33
17	10	5	3	2	1	12	69	37	8	34
47	14	52	32	20	5	49	65	118	35	35

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	818 593	681 831	136 762	74 896	32 433
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	123	110	13	16	9
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	26 225	20 803	5 422	739	286
4	Urteil	373 720	315 563	58 157	39 021	16 198
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	322 684	272 832	49 852	32 815	13 498
6	Angefochtene Urteile	51 036	42 731	8 305	6 206	2 700
	Durch Urteil erledigt wurden					
7	Anklagesachen	297 619	251 099	46 520	28 044	10 625
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	58 552	50 157	8 395	9 672	4 885
9	Privatklagesachen	128	119	9	20	9
10	sonstige Verfahren	17 421	14 188	3 233	1 285	679
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO bei Einspruch gegen Strafbefehl.....	9 885	8 927	958	2 543	1 264
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	61 647	49 825	11 822	5 195	2 484
	Einstellung mit Auflage nach					
13	§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	374	179	195	10	9
14	Einstellung nach § 47 JGG	48 332	40 981	7 351	3 841	1 942
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	38 903	33 048	5 855	2 615	1 215
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	34 604	27 926	6 678	1 967	757
	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten					
17	(§ 154b Abs. 4 StPO)	455	352	103	21	8
	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines					
18	anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19 361	15 488	3 873	1 195	635
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	2 847	2 295	552	212	112
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	19	17	2	1	-
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	926	697	229	128	60
	Ablehnung der					
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 391	2 562	829	256	110
23	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 313	1 012	301	2	1
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	321	247	74	13	9
25	Zurückweisung der Privatklage	99	91	8	24	6
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	5 359	4 262	1 097	284	123
27	Vergleich in der Privatklagesache	24	22	2	4	2
	Zurücknahme					
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	1 280	1 050	230	162	72
29	der Anklage	13 438	10 915	2 523	805	218
30	des Antrags nach § 417 StPO	649	602	47	4	2
31	des Antrags nach § 76 JGG	535	479	56	51	20
32	eines sonstigen Antrags	32	24	8	7	1
33	der Privatklage	101	92	9	16	3
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	38 112	32 322	5 790	6 978	3 101
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	590	545	45	111	35
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	884	693	191	66	19
37	Verbindung mit einer anderen Sache	106 870	86 730	20 140	6 150	2 643
38	Aussetzung des Verfahrens	127	105	22	14	9
39	Sonstige Erledigungsart	28 047	23 867	4 180	2 445	1 080

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
42 463	116 713	68 060	26 207	22 446	51 639	33 800	10 663	22 099	52 585	17 731	1	
7	50	28	13	9	18	1	-	5	6	2	2	
453	970	490	194	286	2 420	1 748	279	943	2 326	628	3	
22 823	60 714	37 117	13 638	9 959	22 403	13 913	2 565	9 962	23 413	7 026	4	
19 317	50 738	31 245	11 110	8 383	18 665	12 038	2 314	8 379	20 508	6 117	5	
3 506	9 976	5 872	2 528	1 576	3 738	1 875	251	1 583	2 905	909	6	
17 419	43 763	25 949	10 547	7 267	15 640	10 313	1 963	8 279	19 127	5 625	7	
4 787	11 349	7 683	2 224	1 442	4 644	1 281	483	1 176	2 725	1 196	8	
11	11	6	5	-	-	2	-	1	12	3	9	
606	5 591	3 479	862	1 250	2 119	2 317	119	506	1 549	202	10	
1 279	3 665	2 001	948	716	651	77	31	43	294	63	11	
2 711	7 310	3 966	1 360	1 984	3 904	3 525	860	2 041	3 884	1 418	12	
1	3	1	1	1	42	1	12	1	8	1	13	
1 899	6 987	3 984	1 506	1 497	4 900	2 368	1 183	1 513	3 317	1 424	14	
1 400	3 966	2 077	854	1 035	2 112	1 203	634	1 556	3 122	798	15	
1 210	4 040	2 220	928	892	3 070	1 431	466	757	1 792	877	16	
13	57	33	9	15	15	27	8	4	43	2	17	
560	2 966	1 327	900	739	1 683	801	179	347	908	439	18	
100	386	201	94	91	184	136	37	64	210	59	19	
1	2	2	-	-	-	-	1	-	4	1	20	
68	23	13	5	5	18	28	47	11	110	74	21	
146	403	262	42	99	182	289	34	246	203	92	22	
1	731	276	50	405	116	280	-	2	108	2	23	
4	58	26	16	16	105	40	1	3	14	-	24	
18	30	11	13	6	2	5	-	-	10	1	25	
161	477	256	88	133	52	330	30	28	366	283	26	
2	5	3	2	-	-	1	-	-	3	-	27	
90	333	169	98	66	8	45	15	47	91	40	28	
587	3 347	2 083	749	515	440	640	91	358	604	152	29	
2	406	150	17	239	57	39	15	17	73	3	30	
31	245	150	53	42	22	19	10	10	24	5	31	
6	15	10	3	2	-	4	-	-	-	-	32	
13	26	18	6	2	2	2	-	-	12	1	33	
3 877	7 484	4 219	1 938	1 327	2 650	767	282	724	1 974	761	34	
76	142	87	34	21	47	4	-	17	63	10	35	
47	85	53	19	13	26	78	11	29	52	25	36	
3 507	8 139	4 394	2 042	1 703	5 688	4 974	3 472	2 691	6 924	2 703	37	
5	19	10	3	6	2	3	2	-	15	1	38	
1 365	3 629	2 423	584	622	820	1 021	398	680	2 612	840	39	

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	71 503	12 874	37 103	21 526	214 707	54 596	106 374	53 737
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	2	1	1	-	10	3	2	5
3	Erllass eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 978	294	972	712	9 175	1 700	4 406	3 069
4	Urteil	34 994	6 314	17 924	10 756	91 307	25 505	43 083	22 719
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	30 233	5 442	15 572	9 219	81 698	22 557	38 487	20 654
6	Angefochtene Urteile	4 761	872	2 352	1 537	9 609	2 948	4 596	2 065
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	29 021	5 378	14 930	8 713	79 165	21 122	37 984	20 059
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	4 599	829	2 434	1 336	10 897	4 205	4 667	2 025
9	Privatklagesachen	54	4	33	17	14	2	9	3
10	sonstige Verfahren	1 320	103	527	690	1 231	176	423	632
11	Beschluss nach § 411 Abs. 1 Satz 3 StPO bei Einspruch gegen Strafbefehl.....	495	83	225	187	700	290	266	144
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung (§ 153a StPO)	5 103	850	2 542	1 711	16 656	3 304	8 538	4 814
	Einstellung mit Auflage nach								
13	§ 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	12	2	7	3	76	6	12	58
14	Einstellung nach § 47 JGG	3 583	637	1 942	1 004	12 422	2 552	6 998	2 872
15	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	3 697	612	1 865	1 220	12 185	2 553	6 337	3 295
16	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 705	363	1 606	736	10 527	2 436	5 524	2 567
17	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	40	14	17	9	131	27	79	25
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 221	186	666	369	5 340	928	2 883	1 529
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	200	37	105	58	742	188	388	166
20	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	7	-	6	1
21	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO, 31a Abs. 2 BtMG	141	9	126	6	142	35	67	40
	Ablehnung der								
22	Eröffnung des Hauptverfahrens	182	42	68	72	796	189	350	257
23	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1	-	-	1	8	1	2	5
24	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	10	-	1	9	33	3	23	7
25	Zurückweisung der Privatklage	8	1	3	4	11	3	6	2
26	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	297	61	141	95	2 258	402	1 523	333
27	Vergleich in der Privatklagesache	2	-	-	2	6	-	5	1
	Zurücknahme								
28	der Klage nach § 411 Abs. 3 StPO	175	58	82	35	124	31	69	24
29	der Anklage	1 118	229	562	327	3 246	895	1 638	713
30	des Antrags nach § 417 StPO	13	3	2	8	10	4	2	4
31	des Antrags nach § 76 JGG	35	-	14	21	65	14	48	3
32	eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	2	-	1	1
33	der Privatklage	5	1	2	2	17	3	10	4
34	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	3 004	621	1 488	895	6 263	2 368	2 843	1 052
35	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	85	19	51	15	52	17	34	1
36	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl nach § 408a StPO	56	10	32	14	266	51	154	61
37	Verbindung mit einer anderen Sache	10 355	2 007	5 612	2 736	33 168	8 244	17 082	7 842
38	Aussetzung des Verfahrens	15	1	9	5	28	4	16	8
39	Sonstige Erledigungsart	1 970	419	1 037	514	8 934	2 840	3 979	2 115

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
32 927	21 488	11 439	10 546	42 719	22 062	23 553	20 450	1
1	-	1	-	4	1	2	5	2
636	410	226	549	1 530	951	788	565	3
16 272	11 211	5 061	5 480	18 948	9 627	9 432	8 643	4
14 187	9 842	4 345	4 958	15 806	8 398	8 337	7 493	5
2 085	1 369	716	522	3 142	1 229	1 095	1 150	6
13 028	9 236	3 792	4 551	15 345	8 139	8 518	7 098	7
3 095	1 897	1 198	854	3 452	1 010	663	1 456	8
4	2	2	2	3	1	1	-	9
145	76	69	73	148	477	250	89	10
411	254	157	51	602	42	43	174	11
2 428	1 441	987	731	3 394	1 494	1 713	1 991	12
2	2	-	-	7	1	13	185	13
1 107	558	549	340	1 573	1 311	1 788	675	14
1 656	989	667	400	1 438	1 135	1 105	1 281	15
1 420	855	565	388	1 988	1 307	794	1 075	16
25	11	14	2	48	18	6	8	17
769	429	340	440	1 696	577	440	360	18
172	94	78	33	166	107	55	84	19
1	1	-	-	-	1	-	-	20
12	11	1	18	7	106	47	14	21
130	70	60	28	277	103	102	68	22
44	2	42	-	1	18	-	-	23
4	4	-	5	21	3	1	10	24
5	4	1	-	1	-	1	1	25
286	197	89	52	165	165	132	154	26
1	-	1	-	-	-	1	1	27
36	23	13	5	67	53	54	25	28
403	266	137	177	1 010	419	326	302	29
6	-	6	-	1	2	1	2	30
2	2	-	6	11	9	9	12	31
-	-	-	-	2	1	-	1	32
12	10	2	1	5	1	1	-	33
2 079	1 393	686	436	2 424	677	448	1 161	34
16	12	4	6	15	12	6	4	35
40	32	8	18	59	14	44	15	36
3 789	2 624	1 165	1 079	5 908	3 428	5 275	3 127	37
6	6	-	1	10	4	3	4	38
1 156	577	579	300	1 341	475	923	503	39

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	923 301	768 162	155 139	85 297	36 338
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	128	115	13	16	9
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	26 927	21 350	5 577	757	293
4	Urteile zusammen	423 255	357 412	65 843	45 144	18 559
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	7 021	5 928	1 093	784	419
6	Verurteilung	379 674	322 513	57 161	41 330	16 574
7	Freispruch	36 161	28 652	7 509	2 988	1 544
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	369	290	79	34	16
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	30	29	1	8	6
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO bei Einspruch gg. Strafbefehl	9 998	9 032	966	2 574	1 280
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	68 213	55 078	13 135	5 808	2 718
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	1 653	1 273	380	93	49
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	7 458	6 095	1 363	771	340
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	46 889	38 709	8 180	3 881	1 889
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	7 445	4 991	2 454	619	257
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1 469	1 149	320	195	80
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	33	26	7	4	1
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	3 266	2 835	431	245	102
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	420	189	231	12	11
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	60 118	50 781	9 337	4 928	2 348
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	11 586	10 265	1 321	1 447	775
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	18 969	16 257	2 712	1 711	659
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	29 208	23 919	5 289	1 757	909
24	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	355	340	15	13	5
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	45 069	38 376	6 693	3 093	1 369
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	37 095	32 284	4 811	2 540	1 178
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7 974	6 092	1 882	553	191
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	40 239	32 375	7 864	2 275	843
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	526	415	111	26	10
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden					
31	Hindernisses (§ 205 StPO)	20 802	16 682	4 120	1 269	672
	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 121	2 520	601	232	119
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	20	17	3	1	-
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	1 149	849	300	145	63
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG	90	67	23	3	1
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	1 059	782	277	142	62
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 243	3 198	1 045	332	144
37	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	1 830	1 435	395	46	17
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	6 615	5 221	1 394	385	148
39	Vergleich in der Privatklagesache	27	24	3	4	2
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 400	1 148	252	168	77
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	17 080	13 982	3 098	1 000	292
42	Zurücknahme des Einspruchs	40 464	34 328	6 136	7 370	3 246
43	Verbindung mit einer anderen Sache	115 482	93 442	22 040	6 712	2 801
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	147	121	26	14	9
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	58	47	11	5	3
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	70	57	13	9	6
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	19	17	2	-	-
48	Sonstige Erledigungsart	36 028	30 072	5 956	2 986	1 308

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
48 959	130 406	75 938	29 468	25 000	56 779	37 589	12 131	24 971	59 668	20 616	1
7	52	29	14	9	20	1	-	5	6	2	2
464	997	499	200	298	2 458	1 798	287	954	2 393	645	3
26 585	67 971	41 437	15 422	11 112	24 921	15 351	2 845	11 181	26 448	8 177	4
365	866	528	190	148	814	235	78	120	408	116	5
24 756	63 212	38 229	14 514	10 469	20 867	13 500	2 537	9 874	24 084	7 045	6
1 444	3 804	2 619	701	484	3 214	1 603	226	1 179	1 932	1 001	7
18	85	61	13	11	26	12	4	8	22	15	8
2	4	-	4	-	-	1	-	-	2	-	9
1 294	3 705	2 018	963	724	659	79	31	43	300	64	10
3 090	7 984	4 338	1 485	2 161	4 135	3 757	993	2 241	4 257	1 614	11
44	147	94	19	34	12	183	17	100	69	47	12
431	597	257	105	235	88	296	75	286	497	155	13
1 992	6 330	3 613	1 166	1 551	3 494	2 631	515	1 659	2 853	935	14
362	530	187	105	238	397	544	148	94	555	365	15
115	238	118	61	59	27	63	7	26	56	27	16
3	2	2	-	-	1	1	-	-	-	4	17
143	140	67	29	44	116	39	231	76	227	81	18
1	3	1	1	1	42	1	13	1	8	1	19
2 580	8 724	4 967	1 905	1 852	5 841	2 821	1 447	1 887	4 170	1 865	20
672	1 304	904	256	144	12	478	178	535	522	455	21
1 052	1 814	1 021	437	356	748	1 081	436	267	1 956	328	22
848	5 593	3 032	1 211	1 350	5 073	1 260	825	1 083	1 684	1 080	23
8	13	10	1	2	8	2	8	2	8	2	24
1 724	4 563	2 346	1 007	1 210	2 335	1 316	786	1 788	3 670	947	25
1 362	3 835	2 039	835	961	2 147	958	665	1 611	3 095	575	26
362	728	307	172	249	188	358	121	177	575	372	27
1 432	4 639	2 595	1 032	1 012	3 365	1 577	544	904	2 160	1 066	28
16	65	40	10	15	16	28	9	6	55	2	29
597	3 104	1 389	933	782	1 793	840	203	396	1 004	472	30
113	415	221	97	97	204	144	38	70	228	64	31
1	2	2	-	-	-	-	1	-	4	1	32
82	35	15	10	10	23	32	62	9	136	91	33
2	8	4	2	2	6	10	2	4	8	4	34
80	27	11	8	8	17	22	60	5	128	87	35
188	510	335	49	126	225	347	49	304	252	124	36
29	856	333	82	441	250	336	1	5	136	3	37
237	600	325	113	162	64	414	43	33	466	374	38
2	5	3	2	-	-	1	-	-	3	-	39
91	364	181	115	68	8	46	20	56	100	45	40
708	4 663	2 783	971	909	610	789	136	433	806	201	41
4 124	7 887	4 464	2 038	1 385	2 764	858	304	788	2 119	831	42
3 911	8 771	4 712	2 208	1 851	6 050	5 486	3 688	3 010	7 560	2 997	43
5	22	13	3	6	2	4	3	-	16	1	44
2	11	9	-	2	2	2	2	-	7	1	45
3	10	3	3	4	-	2	-	-	9	-	46
-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	47
1 678	4 469	2 892	808	769	994	1 563	628	857	3 371	1 029	48

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun-schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	83 804	14 958	43 635	25 211	239 469	62 349
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	3	1	2	-	10	3
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	2 055	308	995	752	9 416	1 759
4	Urteile zusammen	40 908	7 347	21 021	12 540	102 687	29 416
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	562	107	288	167	1 698	552
6	Verurteilung	36 721	6 600	18 865	11 256	91 771	26 041
7	Freispruch	3 606	635	1 860	1 111	9 140	2 793
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	19	5	8	6	66	26
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	12	4
10	Beschluss nach § 411 Abs. 1 S. 3 StPO bei Einspruch gg. Strafbefehl	505	84	233	188	701	290
11	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 895	963	2 943	1 989	18 281	3 699
12	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	184	31	77	76	413	81
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	900	145	381	374	2 042	376
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	3 663	635	1 957	1 071	12 909	2 706
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	612	87	292	233	1 378	198
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	125	13	53	59	317	75
17	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	2	-	1	1	15	1
18	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	409	52	182	175	1 207	262
19	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	15	2	10	3	78	6
20	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 675	773	2 580	1 322	15 091	3 220
21	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	1 080	169	562	349	3 536	855
22	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 889	244	1 108	537	6 436	1 403
23	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	1 689	359	904	426	4 867	893
24	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	17	1	6	10	252	69
25	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	4 503	725	2 268	1 510	13 968	3 028
26	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 090	655	2 073	1 362	11 071	2 368
27	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	413	70	195	148	2 897	660
28	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 384	461	2 008	915	12 035	2 968
29	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	52	17	25	10	148	31
30	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 369	207	748	414	5 710	1 020
31	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	232	43	125	64	820	206
32	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	7	-
33	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	187	13	165	9	160	43
34	nach § 31a Abs. 2 BtMG	5	1	3	1	21	4
35	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	182	12	162	8	139	39
36	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	250	62	82	106	965	237
37	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	23	1	8	14	57	9
38	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	375	76	176	123	2 688	511
39	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	-	3	7	-
40	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	184	61	87	36	137	32
41	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 412	288	701	423	3 857	1 074
42	Zurücknahme des Einspruchs	3 234	684	1 612	938	6 705	2 510
43	Verbindung mit einer anderen Sache	11 517	2 243	6 232	3 042	35 201	8 912
44	Aussetzung des Verfahrens zusammen	19	1	11	7	33	4
45	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	5	-	5	-	12	2
46	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	10	1	4	5	11	1
47	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	4	-	2	2	10	1
48	Sonstige Erledigungsart	3 003	598	1 602	803	10 707	3 371

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
117 319	59 801	36 983	24 413	12 570	11 930	48 190	25 753	26 724	22 991	1
2	5	1	-	1	-	4	1	2	5	2
4 498	3 159	660	425	235	566	1 585	969	807	580	3
47 808	25 463	18 415	12 836	5 579	6 185	21 359	11 163	10 707	9 793	4
744	402	409	222	187	65	394	136	124	212	5
43 226	22 504	16 672	11 755	4 917	5 704	18 239	9 733	9 741	8 644	6
3 809	2 538	1 319	847	472	405	2 696	1 281	839	928	7
24	16	12	10	2	11	30	13	3	9	8
5	3	3	2	1	-	-	-	-	-	9
266	145	418	260	158	52	604	43	44	176	10
9 290	5 292	2 728	1 641	1 087	858	3 769	1 735	1 898	2 260	11
245	87	92	51	41	25	55	57	121	38	12
1 058	608	405	223	182	97	357	253	337	302	13
6 364	3 839	1 786	1 095	691	540	2 498	778	1 079	1 338	14
812	368	273	157	116	130	689	415	255	441	15
182	60	116	72	44	20	82	58	22	90	16
6	8	-	-	-	-	1	1	2	-	17
623	322	56	43	13	46	87	173	82	51	18
13	59	2	2	-	-	8	1	15	220	19
8 317	3 554	1 358	727	631	421	2 092	1 728	2 239	831	20
1 864	817	616	381	235	224	218	170	811	-	21
3 055	1 978	349	145	204	107	504	479	544	320	22
3 261	713	377	191	186	88	1 367	1 072	883	510	23
137	46	16	10	6	2	3	7	1	1	24
7 188	3 752	1 884	1 141	743	462	1 641	1 324	1 324	1 465	25
5 826	2 877	1 771	1 085	686	387	1 163	1 070	1 072	1 045	26
1 362	875	113	56	57	75	478	254	252	420	27
6 054	3 013	1 641	1 007	634	470	2 357	1 618	958	1 246	28
87	30	27	13	14	4	51	20	7	10	29
3 036	1 654	819	461	358	524	1 819	616	491	373	30
423	191	181	98	83	41	189	116	59	88	31
6	1	1	1	-	-	1	1	-	-	32
74	43	13	12	1	23	9	151	56	17	33
9	8	3	3	-	-	1	2	7	6	34
65	35	10	9	1	23	8	149	49	11	35
415	313	161	86	75	30	349	139	120	86	36
34	14	54	11	43	5	24	21	2	11	37
1 783	394	351	234	117	59	201	215	157	190	38
6	1	1	-	1	-	-	-	1	2	39
80	25	37	24	13	5	76	58	69	27	40
1 967	816	472	316	156	215	1 229	511	378	368	41
3 064	1 131	2 175	1 471	704	478	2 542	714	504	1 191	42
18 014	8 275	4 099	2 864	1 235	1 153	6 352	3 803	5 681	3 402	43
20	9	6	6	-	2	12	4	4	5	44
7	3	1	1	-	-	5	3	2	-	45
6	4	4	4	-	2	6	-	2	5	46
7	2	1	1	-	-	1	1	-	-	47
4 874	2 462	1 479	777	702	377	1 917	802	1 201	645	48

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zusammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	631 897	528 670	103 227	55 593	23 446
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	482 726	403 478	79 248	36 664	13 812
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	291	271	20	32	15
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	148 880	124 921	23 959	18 897	9 619
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	818 593	681 831	136 762	74 896	32 433
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	256 730	212 350	44 380	23 230	10 454
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	171 315	139 602	31 713	12 002	5 506
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	16 167	13 764	2 403	615	269
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	333 884	281 898	51 986	36 271	15 175
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	40 497	34 217	6 280	2 778	1 029
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	607 909	503 542	104 367	44 156	17 126
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	183 111	148 883	34 228	10 428	4 284
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	114 279	92 645	21 634	5 294	2 084
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	12 285	10 398	1 887	364	128
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	263 994	222 723	41 271	25 907	9 892
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	34 240	28 893	5 347	2 163	738
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	729	675	54	112	44
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	494	457	37	83	32
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	87	79	8	8	2
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	20	20	-	1	1
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	99	92	7	18	7
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	29	27	2	2	2
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	658 048	548 145	109 903	57 621	24 321
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	72 296	60 954	11 342	4 036	1 495
	davon in						
25	Anklagesachen	Tage	504 724	419 773	84 951	38 204	14 446
26	Privatklagesachen	Tage	303	282	21	34	15
27	sonstigen Verfahren	Tage	153 021	128 090	24 931	19 383	9 860
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	561 863	469 481	92 382	51 666	21 979
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	491 479	411 272	80 207	47 062	20 138
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	54 072	45 050	9 022	3 754	1 520
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	15 435	12 512	2 923	805	306
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	764	566	198	37	12
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	113	81	32	8	3
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	544 987	456 770	88 217	50 287	21 370
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	12 855	9 825	3 030	1 101	488
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	3 695	2 660	1 035	247	108
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	287	203	84	26	11
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	39	23	16	5	2
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
41	Beschuldigte	Verfahren	522 052	437 346	84 706	49 332	20 918
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	595 490	498 626	96 864	57 440	23 953
43	Verteidiger	Verfahren	263 970	225 030	38 940	26 232	11 446
44	Zahl der Verteidiger	Personen	293 135	249 708	43 427	29 450	12 757
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	9 927	8 254	1 673	1 078	474
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	67	57	10	10	3
47	Verletztenbeistand	Verfahren	1 277	1 016	261	317	141
48	Sachverständige	Verfahren	14 480	11 941	2 539	2 237	1 114
49	Dolmetscher	Verfahren	27 502	23 779	3 723	2 946	1 227
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	148 763	123 324	25 439	12 027	4 332

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
32 147	88 914	52 968	19 872	16 074	44 465	25 408	5 979	18 042	41 016	13 004	1
22 852	59 622	34 504	14 334	10 784	29 460	18 454	4 006	14 317	32 414	9 934	2
17	22	14	7	1	1	4	6	1	40	6	3
9 278	29 270	18 450	5 531	5 289	15 004	6 950	1 967	3 724	8 562	3 064	4
42 463	116 713	68 060	26 207	22 446	51 639	33 800	10 663	22 099	52 585	17 731	5
12 776	34 759	19 000	8 065	7 694	14 756	10 919	5 391	6 388	16 541	5 961	6
6 496	20 001	11 320	4 217	4 464	12 363	8 411	2 437	5 238	11 120	4 449	7
346	1 217	609	283	325	2 069	532	261	491	1 451	276	8
21 096	56 060	34 442	12 460	9 158	18 450	12 511	2 266	8 702	20 759	6 364	9
1 749	4 676	2 689	1 182	805	4 001	1 427	308	1 280	2 714	681	10
27 030	72 587	41 452	17 399	13 736	34 413	25 242	7 587	17 170	40 493	13 515	11
6 144	18 269	9 906	4 437	3 926	10 276	8 902	4 141	4 872	12 292	4 593	12
3 210	9 772	5 221	2 221	2 330	7 104	5 590	1 298	3 603	7 850	3 066	13
236	762	363	190	209	1 354	413	177	398	1 166	215	14
16 015	40 064	23 840	9 580	6 644	12 773	9 119	1 706	7 165	16 851	5 076	15
1 425	3 720	2 122	971	627	2 906	1 218	265	1 132	2 334	565	16
68	138	82	41	15	13	18	7	2	84	11	17
51	118	70	34	14	12	14	3	1	50	5	18
6	9	6	2	1	1	2	2	-	18	3	19
-	-	-	-	-	-	-	2	-	4	-	20
11	9	4	5	-	-	2	-	1	10	3	21
-	2	2	-	-	-	-	-	-	2	-	22
33 300	91 486	54 226	20 624	16 636	47 391	26 126	6 273	19 258	42 989	13 532	23
2 541	7 073	3 954	1 759	1 360	7 802	2 556	749	2 387	5 117	1 263	24
23 758	61 648	35 512	14 899	11 237	31 752	19 069	4 234	15 421	34 149	10 383	25
19	24	16	7	1	1	5	6	1	44	6	26
9 523	29 814	18 698	5 718	5 398	15 638	7 052	2 033	3 836	8 796	3 143	27
29 687	81 954	49 060	18 142	14 752	36 883	22 881	5 272	15 711	36 044	11 770	28
26 924	74 464	45 008	16 191	13 265	29 412	20 545	4 565	13 343	30 750	10 567	29
2 234	6 097	3 316	1 577	1 204	5 532	1 792	539	1 689	4 158	902	30
499	1 334	703	359	272	1 829	509	157	627	1 100	273	31
25	55	29	15	11	101	30	9	46	33	19	32
5	4	4	-	-	9	5	2	6	3	9	33
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,1	34
28 917	80 107	48 163	17 598	14 346	35 073	22 410	5 099	15 012	34 683	11 467	35
613	1 486	721	429	336	1 300	335	129	457	1 063	224	36
139	335	163	108	64	467	128	39	218	281	65	37
15	25	12	7	6	38	7	5	21	17	7	38
3	1	1	-	-	5	1	-	3	-	7	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	40
28 414	78 362	47 152	17 256	13 954	33 405	20 786	4 860	14 613	32 833	11 085	41
33 487	88 662	53 161	19 705	15 796	37 120	23 118	5 602	16 370	37 548	12 934	42
14 786	39 529	24 615	8 295	6 619	18 401	8 356	2 474	8 120	18 353	5 437	43
16 693	43 456	27 024	9 186	7 246	21 059	9 128	2 776	8 945	20 341	6 140	44
604	1 607	861	403	343	607	325	107	309	656	230	45
7	15	7	7	1	-	3	-	-	9	2	46
176	69	41	22	6	139	58	29	26	58	92	47
1 123	3 654	2 594	635	425	894	358	68	315	1 337	332	48
1 719	5 299	3 251	1 339	709	3 917	1 132	283	1 399	2 554	266	49
7 695	18 579	11 834	4 089	2 656	10 608	6 433	1 516	3 808	8 345	3 757	50

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	56 914	9 864	29 753	17 297	165 588	42 286
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	45 382	8 003	23 958	13 421	139 410	33 720
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	128	16	77	35	27	3
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	11 404	1 845	5 718	3 841	26 151	8 563
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	71 503	12 874	37 103	21 526	214 707	54 596
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	20 847	3 963	10 918	5 966	68 563	17 511
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	14 176	2 367	7 476	4 333	49 762	10 463
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 401	219	749	433	4 854	1 049
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	31 244	5 743	15 789	9 712	80 959	22 547
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 835	582	2 171	1 082	10 569	3 026
11	Erledigte Anklagen	Verfahren	55 281	10 055	29 101	16 125	178 755	42 093
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	15 215	2 869	8 194	4 152	56 522	12 885
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	9 891	1 630	5 367	2 894	38 826	7 186
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 077	167	577	333	4 031	835
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 764	4 878	13 060	7 826	69 851	18 520
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 334	511	1 903	920	9 525	2 667
17	Erledigte Privatklagen	Verfahren	146	25	79	42	100	23
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	52	14	21	17	76	20
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	29	5	19	5	9	1
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	11	2	6	3	1	-
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	36	1	22	13	13	2
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	18	3	11	4	1	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	59 587	10 356	31 147	18 084	169 057	43 591
24	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	6 597	1 001	3 778	1 818	19 844	5 387
	davon in							
25	Anklagesachen	Tage	47 719	8 433	25 174	14 112	142 457	34 815
26	Privatklagesachen	Tage	131	16	79	36	27	3
27	sonstigen Verfahren	Tage	11 737	1 907	5 894	3 936	26 573	8 773
28	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	50 656	8 911	26 185	15 560	146 144	37 085
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	43 960	7 837	22 541	13 582	129 114	32 450
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 330	847	2 865	1 618	13 009	3 443
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 288	208	734	346	3 889	1 137
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	62	16	38	8	118	47
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	16	3	7	6	14	8
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	48 933	8 587	25 341	15 005	143 830	36 250
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 367	258	644	465	1 843	653
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	325	57	186	82	450	175
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	29	9	13	7	18	6
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	-	1	1	3	1
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	47 554	8 467	24 579	14 508	134 321	34 535
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	56 131	9 907	29 158	17 066	151 790	39 986
43	Verteidiger	Verfahren	21 961	3 950	11 052	6 959	67 773	17 577
44	Zahl der Verteidiger	Personen	24 534	4 426	12 359	7 749	74 738	19 631
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	978	160	430	388	1 842	373
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	7	1	3	3	12	2
47	Verletztenbeistand	Verfahren	76	10	38	28	222	37
48	Sachverständige	Verfahren	848	143	531	174	1 580	388
49	Dolmetscher	Verfahren	1 472	267	696	509	4 230	1 106
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	15 068	2 977	8 814	3 277	41 471	13 239

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
81 144	42 158	26 871	17 861	9 010	9 085	31 748	17 956	16 203	15 111	1
68 874	36 816	20 393	13 937	6 456	7 360	24 382	14 868	14 450	11 610	2
20	4	7	2	5	4	5	3	3	2	3
12 250	5 338	6 471	3 922	2 549	1 721	7 361	3 085	1 750	3 499	4
106 374	53 737	32 927	21 488	11 439	10 546	42 719	22 062	23 553	20 450	5
34 647	16 405	10 176	6 406	3 770	2 731	14 343	6 377	8 968	6 780	6
25 998	13 301	5 659	3 351	2 308	2 025	8 723	5 445	4 819	4 685	7
2 591	1 214	800	502	298	289	679	588	316	328	8
38 160	20 252	13 893	9 587	4 306	4 798	16 912	8 381	8 496	7 818	9
4 978	2 565	2 399	1 642	757	703	2 062	1 271	954	839	10
90 036	46 626	23 702	15 880	7 822	8 452	31 968	18 259	20 946	15 383	11
29 491	14 146	6 705	4 269	2 436	2 158	10 367	5 367	8 005	4 999	12
20 356	11 284	3 388	2 009	1 379	1 501	5 715	4 246	4 118	3 017	13
2 151	1 045	561	348	213	221	516	486	287	257	14
33 528	17 803	11 025	7 844	3 181	3 969	13 634	7 049	7 648	6 393	15
4 510	2 348	2 023	1 410	613	603	1 736	1 111	888	717	16
57	20	37	27	10	9	11	7	27	7	17
40	16	31	25	6	6	7	6	25	5	18
7	1	1	-	1	1	1	-	1	2	19
1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	20
8	3	4	2	2	1	2	-	-	-	21
1	-	-	-	-	1	1	1	1	-	22
82 591	42 875	27 890	18 506	9 384	9 724	34 279	19 917	16 869	16 049	23
9 566	4 891	4 220	2 856	1 364	1 461	3 509	2 521	1 668	1 493	24
70 175	37 467	21 203	14 473	6 730	7 920	26 514	16 571	15 066	12 414	25
20	4	7	2	5	4	5	3	3	2	26
12 396	5 404	6 680	4 031	2 649	1 800	7 760	3 343	1 800	3 633	27
71 727	37 332	22 751	15 082	7 669	7 815	28 376	15 685	14 585	13 670	28
63 444	33 220	19 024	12 619	6 405	6 572	24 272	12 868	13 006	11 955	29
6 443	3 123	2 843	1 872	971	932	3 020	2 031	1 167	1 277	30
1 792	960	828	553	275	279	1 010	717	376	414	31
44	27	50	34	16	23	66	60	32	23	32
4	2	6	4	2	9	8	9	4	1	33
1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	34
70 708	36 872	22 094	14 673	7 421	7 502	26 762	14 540	14 150	13 038	35
828	362	515	319	196	241	1 162	842	323	467	36
181	94	129	84	45	65	418	271	104	153	37
10	2	9	4	5	7	29	29	8	12	38
-	2	4	2	2	-	5	3	-	-	39
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	40
65 872	33 914	21 349	14 278	7 071	7 046	25 658	14 376	13 671	12 801	41
73 605	38 199	24 315	16 445	7 870	7 902	29 291	16 909	15 746	14 612	42
32 163	18 033	11 947	8 040	3 907	3 924	12 432	6 313	6 316	6 402	43
35 149	19 958	13 142	8 922	4 220	4 250	13 882	7 191	7 017	7 086	44
1 010	459	553	319	234	218	487	340	299	291	45
9	1	3	2	1	1	4	-	-	1	46
121	64	28	15	13	13	35	43	39	33	47
651	541	621	421	200	141	1 005	345	246	499	48
2 094	1 030	891	457	434	320	1 593	409	468	323	49
18 623	9 609	5 941	4 070	1 871	1 566	6 800	5 162	4 395	3 287	50

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden-
							OLG- Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	818 593	681 831	136 762	74 896	32 433
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	58,4	59,0	55,2	69,9	69,6
3	3 - 6	%	25,4	25,1	26,8	21,3	21,4
4	6 - 12	%	11,3	11,0	12,9	6,8	7,1
5	12 - 18	%	2,8	2,7	3,2	1,2	1,2
6	18 - 24	%	1,0	1,0	1,0	0,4	0,4
7	24 - 36	%	0,7	0,7	0,6	0,2	0,2
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,4	0,3	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,9	4,1	2,9	2,9
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	373 720	315 563	58 157	39 021	16 198
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	51,4	52,6	44,9	63,6	62,4
12	3 - 6	%	31,2	30,8	33,6	26,6	27,3
13	6 - 12	%	12,9	12,3	15,9	7,8	8,5
14	12 - 18	%	2,8	2,6	3,7	1,3	1,2
15	18 - 24	%	0,9	0,9	1,1	0,4	0,4
16	24 - 36	%	0,5	0,5	0,6	0,2	0,2
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,2	4,1	4,6	3,2	3,3
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	812 793	677 017	135 776	73 956	32 078
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	27,0	27,8	23,0	34,2	35,3
21	3 - 6	%	33,4	33,8	31,4	35,1	34,1
22	6 - 12	%	25,2	24,7	27,6	20,4	20,1
23	12 - 18	%	7,8	7,4	9,9	6,2	6,3
24	18 - 24	%	3,1	2,9	3,8	2,0	2,0
25	24 - 36	%	2,2	2,1	2,6	1,3	1,3
26	36 - 48	%	0,7	0,7	0,8	0,4	0,4
27	mehr als 48 Monate	%	0,7	0,7	0,8	0,4	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	7,3	7,1	8,1	6,1	6,1

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.5 Dauer der Strafverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
42 463	116 713	68 060	26 207	22 446	51 639	33 800	10 663	22 099	52 585	17 731	1
70,1	72,1	71,6	79,2	65,2	56,6	53,5	55,5	62,9	48,6	57,9	2
21,2	19,1	19,1	16,0	22,7	25,6	26,7	22,3	21,2	27,2	27,6	3
6,6	6,5	6,8	4,0	8,4	11,8	13,4	14,8	10,8	16,3	11,0	4
1,2	1,5	1,6	0,6	2,2	3,3	3,7	4,5	2,7	4,4	2,3	5
0,4	0,4	0,4	0,1	0,8	1,2	1,2	1,2	1,2	1,7	0,7	6
0,3	0,3	0,2	0,1	0,5	0,9	0,9	1,0	0,8	1,1	0,3	7
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,7	0,5	0,6	0,5	0,7	0,1	8
2,9	2,8	2,9	2,2	3,2	4,3	4,4	4,4	3,8	5,0	3,6	9
22 823	60 714	37 117	13 638	9 959	22 403	13 913	2 565	9 962	23 413	7 026	10
64,4	66,6	66,5	74,6	56,1	48,2	44,3	27,8	61,1	40,7	46,2	11
26,1	23,8	23,4	19,8	30,9	31,5	33,2	35,3	24,6	32,8	35,8	12
7,4	7,4	7,8	4,7	9,8	14,2	15,7	25,5	9,9	18,7	14,3	13
1,3	1,5	1,7	0,7	2,1	3,7	4,2	7,8	2,4	4,6	2,7	14
0,4	0,4	0,4	0,1	0,7	1,3	1,3	1,6	1,1	1,7	0,8	15
0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,8	0,9	1,6	0,5	1,0	0,2	16
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,4	0,3	0,5	0,4	0,5	0,1	17
3,2	3,1	3,1	2,6	3,6	4,6	4,8	6,4	3,8	5,2	4,2	18
41 878	115 392	67 304	25 834	22 254	51 354	33 670	10 649	22 015	52 076	17 461	19
33,3	35,3	30,9	45,9	36,1	21,2	27,0	38,6	34,7	22,9	19,7	20
35,8	34,3	35,8	32,5	32,0	31,5	31,0	25,5	31,0	31,1	34,4	21
20,7	20,9	23,0	15,6	20,7	29,3	26,0	20,3	21,4	28,5	29,9	22
6,0	5,5	5,9	3,5	6,3	9,1	8,5	8,2	6,6	9,3	9,2	23
2,0	2,0	2,2	1,1	2,4	3,9	3,3	3,3	2,6	3,9	3,5	24
1,3	1,3	1,4	0,8	1,6	2,9	2,5	2,6	2,1	2,6	2,3	25
0,4	0,4	0,4	0,3	0,5	1,0	0,8	0,7	0,7	0,9	0,5	26
0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	1,1	0,8	0,8	0,8	0,8	0,6	27
6,1	5,9	6,2	4,9	6,2	8,4	7,6	6,9	6,8	8,1	7,8	28

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	71 503	12 874	37 103	21 526	214 707	54 596
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	59,2	57,9	57,5	62,8	52,7	48,7
3	3 - 6	%	25,8	27,6	25,5	25,4	28,9	30,0
4	6 - 12	%	10,8	10,8	12,1	8,6	12,8	14,9
5	12 - 18	%	2,5	2,2	2,8	2,0	3,0	3,6
6	18 - 24	%	0,8	0,7	1,0	0,6	1,1	1,3
7	24 - 36	%	0,5	0,4	0,7	0,3	0,9	1,0
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,8	4,0	3,5	4,3	4,6
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	34 994	6 314	17 924	10 756	91 307	25 505
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	53,6	51,5	50,8	59,6	44,2	39,8
12	3 - 6	%	30,8	34,1	30,6	29,1	36,4	37,6
13	6 - 12	%	11,9	11,6	14,1	8,4	14,6	17,1
14	12 - 18	%	2,3	1,7	2,8	1,8	3,0	3,6
15	18 - 24	%	0,7	0,7	0,9	0,5	1,0	1,1
16	24 - 36	%	0,4	0,3	0,5	0,3	0,6	0,7
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,0	3,9	4,3	3,6	4,5	4,8
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	70 743	12 705	36 682	21 356	214 123	54 359
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	31,0	29,9	30,8	31,9	24,2	20,4
21	3 - 6	%	35,3	36,6	33,4	37,9	34,6	33,4
22	6 - 12	%	22,7	23,1	23,7	20,8	26,2	28,4
23	12 - 18	%	6,3	6,1	6,9	5,4	7,8	9,1
24	18 - 24	%	2,3	2,1	2,6	2,0	3,2	3,8
25	24 - 36	%	1,5	1,4	1,7	1,2	2,5	3,1
26	36 - 48	%	0,4	0,4	0,5	0,4	0,8	1,0
27	mehr als 48 Monate	%	0,5	0,4	0,5	0,5	0,7	0,8
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,4	6,3	6,6	6,0	7,5	8,2

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.5 Dauer der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
106 374	53 737	32 927	21 488	11 439	10 546	42 719	22 062	23 553	20 450	1
55,9	50,3	53,9	54,6	52,6	50,7	59,6	51,7	54,9	50,1	2
27,8	30,1	27,3	26,9	28,1	23,4	24,5	28,4	27,7	29,2	3
11,5	13,3	12,7	12,5	13,2	14,9	11,8	13,5	12,8	15,0	4
2,6	3,2	3,3	3,0	3,6	5,5	2,8	3,6	2,9	3,6	5
1,0	1,3	1,3	1,3	1,2	2,6	0,8	1,4	0,9	1,2	6
0,8	1,0	0,9	1,1	0,7	1,9	0,4	0,8	0,5	0,6	7
0,4	0,8	0,6	0,6	0,6	0,9	0,2	0,7	0,3	0,3	8
4,0	4,6	4,4	4,4	4,4	5,4	3,7	4,6	4,0	4,4	9
43 083	22 719	16 272	11 211	5 061	5 480	18 948	9 627	9 432	8 643	10
47,2	43,4	47,0	48,1	44,7	49,7	48,7	43,2	44,6	38,5	11
35,4	36,8	33,3	32,5	35,0	27,1	31,2	34,5	35,8	36,7	12
13,2	14,6	14,5	13,9	15,8	14,6	15,1	16,2	15,3	18,7	13
2,6	3,1	3,0	3,1	2,9	5,1	3,4	3,7	2,8	4,0	14
0,8	1,0	1,1	1,3	0,9	2,0	1,0	1,3	0,9	1,2	15
0,5	0,7	0,8	0,9	0,6	1,1	0,4	0,6	0,4	0,6	16
0,2	0,4	0,3	0,3	0,2	0,4	0,1	0,4	0,1	0,2	17
4,3	4,6	4,6	4,6	4,5	4,9	4,4	4,8	4,4	5,0	18
106 075	53 689	32 748	21 359	11 389	10 478	42 394	21 923	23 483	20 328	19
28,5	19,3	19,8	21,6	16,6	14,6	25,5	22,9	24,3	14,2	20
35,2	34,6	31,8	31,8	31,9	33,1	29,6	35,0	34,8	29,4	21
23,7	28,9	29,9	28,6	32,5	27,0	25,4	26,9	27,8	33,5	22
6,7	8,7	9,9	9,5	10,5	11,0	10,9	8,5	7,9	12,2	23
2,7	3,6	3,9	3,8	4,1	5,8	4,2	3,1	2,7	4,9	24
2,0	2,8	2,8	2,9	2,6	5,2	2,6	2,3	1,5	3,4	25
0,6	1,1	1,0	1,1	0,8	1,9	0,9	0,6	0,5	1,1	26
0,6	0,9	0,9	0,8	1,0	1,4	0,8	0,8	0,5	1,2	27
6,8	8,2	8,4	8,3	8,8	10,1	8,2	7,6	7,0	9,5	28

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
Bußgeldverfahren insgesamt						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	366 823	302 021	64 802	35 159	15 709
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	357	273	84	17	9
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	443	312	131	70	46
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	366 023	301 436	64 587	35 072	15 654
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	85 963	70 609	15 354	8 625	4 043
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	15 155	12 519	2 636	1 341	602
7	- Verurteilung	64 671	53 495	11 176	6 605	3 088
8	- Freispruch	5 929	4 437	1 492	650	339
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	208	158	50	29	14
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	23 628	19 789	3 839	1 367	709
11	- Verurteilung	21 911	18 666	3 245	1 268	656
12	- Freispruch	980	663	317	68	40
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	737	460	277	31	13
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	461	412	49	46	23
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	79 201	64 395	14 806	6 385	3 126
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	69 664	56 635	13 029	3 655	2 169
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	9 537	7 760	1 777	2 730	957
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	462	382	80	28	8
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 955	1 455	500	161	43
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	737	619	118	30	5
21	Zurücknahme des Einspruchs	159 716	132 182	27 534	17 194	7 197
22	Sonstige Erledigungsart	14 700	12 178	2 522	1 323	555
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	199 476	165 355	34 121	18 999	8 450
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	81 384	66 057	15 327	7 535	3 216
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	85 963	70 609	15 354	8 625	4 043
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	329 383	270 224	59 159	31 513	14 154
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	325	246	79	15	9
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	392	268	124	61	38
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	328 666	269 710	58 956	31 437	14 107
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	75 704	61 850	13 854	7 667	3 635
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	12 710	10 461	2 249	1 123	509
32	- Verurteilung	57 516	47 327	10 189	5 936	2 807
33	- Freispruch	5 308	3 933	1 375	582	307
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	170	129	41	26	12
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	20 046	16 698	3 348	1 219	635
36	- Verurteilung	18 566	15 742	2 824	1 141	593
37	- Freispruch	853	565	288	51	30
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	627	391	236	27	12
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	384	345	39	42	21
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	70 195	56 928	13 267	5 377	2 668
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	61 917	50 251	11 666	3 097	1 888
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	8 278	6 677	1 601	2 280	780
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	333	274	59	20	5
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1 710	1 265	445	132	33
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	626	531	95	24	4
46	Zurücknahme des Einspruchs	149 026	122 986	26 040	16 083	6 751
48	Sonstige Erledigungsart	11 359	9 347	2 012	949	402
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	180 961	149 558	31 403	17 159	7 637
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	72 718	58 816	13 902	6 687	2 882
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	75 704	61 850	13 854	7 667	3 635

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Bußgeldverfahren insgesamt											
19 450	66 025	37 970	13 452	14 603	21 080	19 663	5 192	8 175	23 841	8 986	1
8	176	60	83	33	17	3	-	26	-	17	2
24	91	58	15	18	1	17	3	5	46	15	3
19 418	65 758	37 852	13 354	14 552	21 062	19 643	5 189	8 144	23 795	8 954	4
4 582	13 207	7 172	3 014	3 021	4 492	4 667	1 040	1 893	4 482	2 160	5
739	2 351	1 383	537	431	916	815	123	342	1 139	312	6
3 517	10 004	5 237	2 339	2 428	3 418	3 455	845	1 340	2 982	1 587	7
311	834	540	135	159	129	386	70	204	356	253	8
15	18	12	3	3	29	11	2	7	5	8	9
658	4 862	2 438	719	1 705	502	1 180	938	431	1 576	548	10
612	4 634	2 333	672	1 629	481	1 014	932	331	1 490	451	11
28	195	90	39	66	4	98	3	46	58	48	12
18	33	15	8	10	17	68	3	54	28	49	13
23	47	27	5	15	14	7	96	26	35	15	14
3 259	13 387	9 287	1 777	2 323	6 735	3 495	1 497	2 262	4 427	2 103	15
1 486	12 718	8 921	1 645	2 152	6 652	2 995	1 265	2 143	3 910	2 100	16
1 773	669	366	132	171	83	500	232	119	517	3	17
20	94	61	12	21	38	30	8	2	33	8	18
118	122	55	47	20	50	220	14	32	118	27	19
25	204	147	39	18	6	63	15	37	144	1	20
9 997	32 765	17 963	7 542	7 260	8 764	9 173	1 235	2 959	11 518	3 832	21
768	1 337	820	297	220	479	828	349	533	1 508	292	22
10 549	39 711	23 283	7 352	9 076	10 797	10 402	3 448	4 289	15 232	4 810	23
4 319	13 107	7 515	3 086	2 506	5 791	4 594	704	1 993	4 127	2 016	24
4 582	13 207	7 172	3 014	3 021	4 492	4 667	1 040	1 893	4 482	2 160	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen											
17 359	62 015	35 496	12 617	13 902	17 744	18 200	4 829	6 969	20 534	8 417	26
6	161	51	81	29	13	3	-	24	-	15	27
23	79	48	13	18	1	16	2	5	38	15	28
17 330	61 775	35 397	12 523	13 855	17 730	18 181	4 827	6 940	20 496	8 387	29
4 032	12 136	6 479	2 780	2 877	3 294	4 223	951	1 614	3 548	2 014	30
614	2 119	1 221	499	399	622	719	112	243	938	289	31
3 129	9 239	4 761	2 157	2 321	2 579	3 131	770	1 180	2 295	1 483	32
275	763	488	121	154	76	363	67	184	310	238	33
14	15	9	3	3	17	10	2	7	5	4	34
584	4 492	2 190	676	1 626	450	1 103	905	350	1 231	523	35
548	4 283	2 093	634	1 556	431	946	899	273	1 161	431	36
21	181	86	35	60	3	91	3	32	48	46	37
15	28	11	7	10	16	66	3	45	22	46	38
21	29	16	4	9	9	7	93	18	29	13	39
2 709	12 520	8 794	1 609	2 117	5 940	3 100	1 345	1 920	3 751	1 909	40
1 209	11 927	8 474	1 495	1 958	5 887	2 653	1 139	1 816	3 302	1 907	41
1 500	593	320	114	159	53	447	206	104	449	2	42
15	60	42	5	13	21	24	8	2	20	6	43
99	106	49	41	16	42	207	14	27	101	24	44
20	177	131	31	15	1	53	15	25	135	1	45
9 332	31 462	17 174	7 235	7 053	7 761	8 840	1 184	2 643	10 616	3 673	46
547	1 033	621	236	176	226	643	314	370	1 103	254	48
9 522	37 656	21 985	6 985	8 686	9 788	9 739	3 242	3 632	13 437	4 541	48
3 805	12 223	7 032	2 852	2 339	4 662	4 238	636	1 723	3 549	1 862	49
4 032	12 136	6 479	2 780	2 877	3 294	4 223	951	1 614	3 548	2 014	50

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG-	
			Braun-schweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Bußgeldverfahren insgesamt							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	29 215	6 245	14 477	8 493	88 629	24 098
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	22	5	11	6	10	-
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	44	9	16	19	32	10
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	29 149	6 231	14 450	8 468	88 587	24 088
Die Verfahren wurden erledigt durch							
5	Urteil	6 513	1 265	3 110	2 138	24 276	6 391
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs.2 Satz 1 OWiG)	1 079	286	526	267	4 369	1 298
7	- Verurteilung	5 002	910	2 312	1 780	18 519	4 719
8	- Freispruch	424	68	268	88	1 361	370
	(§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	8	1	4	3	27	4
10	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 953	386	1 164	403	6 541	1 693
11	- Verurteilung	1 843	331	1 135	377	6 294	1 623
12	- Freispruch	45	5	19	21	163	39
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	65	50	10	5	84	31
14	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	16	2	6	8	86	35
15	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	5 720	1 263	2 762	1 695	19 047	6 172
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 275	1 172	2 505	1 598	16 390	5 329
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	445	91	257	97	2 657	843
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG).....	30	14	11	5	115	16
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	143	24	73	46	682	181
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs.3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	43	4	27	12	125	35
21	Zurücknahme des Einspruchs	13 746	3 046	6 830	3 870	33 480	8 348
22	Sonstige Erledigungsart	1 051	241	494	316	4 277	1 227
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	16 955	3 881	8 679	4 395	42 609	11 860
24	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 747	1 099	2 688	1 960	21 744	5 847
25	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	6 513	1 265	3 110	2 138	24 276	6 391
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	26 237	5 802	12 717	7 718	79 063	21 313
Die Verfahren wurden eingeleitet durch							
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	19	5	9	5	10	-
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	36	9	10	17	28	8
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	26 182	5 788	12 698	7 696	79 025	21 305
Die Verfahren wurden erledigt durch							
30	Urteil	5 859	1 142	2 781	1 936	21 753	5 555
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	934	251	448	235	3 698	1 066
32	- Verurteilung	4 532	827	2 082	1 623	16 807	4 165
33	- Freispruch	386	63	248	75	1 224	321
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	7	1	3	3	24	3
35	Beschluss ohne Hauptverhandlung (§ 72 OWiG)	1 498	360	781	357	5 165	1 488
36	- Verurteilung	1 398	309	757	332	4 962	1 437
37	- Freispruch	40	4	15	21	137	28
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG).....	60	47	9	4	66	23
39	Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	15	1	6	8	73	33
40	Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten (§ 48 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 999	1 112	2 411	1 476	16 913	5 473
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 596	1 036	2 172	1 388	14 569	4 732
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	403	76	239	88	2 344	741
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs.1 OWiG).....	23	12	8	3	94	12
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	116	13	63	40	621	167
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	31	4	16	11	113	30
46	Zurücknahme des Einspruchs	12 880	2 943	6 296	3 641	30 811	7 561
47	Sonstige Erledigungsart	816	215	355	246	3 520	994
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	15 239	3 670	7 547	4 022	37 615	10 567
49	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	5 139	990	2 389	1 760	19 695	5 191
50	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	5 859	1 142	2 781	1 936	21 753	5 555

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Bußgeldverfahren insgesamt										
43 197	21 334	14 461	10 115	4 346	3 701	15 285	8 455	6 543	12 413	1
7	3	3	-	3	1	57	4	1	3	2
17	5	9	7	2	9	74	11	2	14	3
43 173	21 326	14 449	10 108	4 341	3 691	15 154	8 440	6 540	12 396	4
11 544	6 341	3 598	2 470	1 128	1 044	3 822	1 901	1 439	2 804	5
2 069	1 002	560	391	169	95	606	383	204	520	6
8 735	5 065	2 715	1 907	808	934	2 813	1 299	1 131	2 022	7
722	269	293	151	142	15	388	213	101	252	8
18	5	30	21	9	-	15	6	3	10	9
2 613	2 235	738	480	258	329	355	577	552	1 179	10
2 493	2 178	659	448	211	244	256	502	490	1 022	11
92	32	64	21	43	1	86	37	16	48	12
28	25	15	11	4	84	13	38	46	109	13
33	18	23	13	10	4	13	6	19	8	14
8 737	4 138	2 608	1 679	929	776	3 663	2 239	1 551	3 306	15
7 691	3 370	2 511	1 611	900	749	3 104	2 057	1 367	2 773	16
1 046	768	97	68	29	27	559	182	184	533	17
43	56	16	4	12	10	18	13	8	11	18
402	99	67	41	26	39	85	49	27	119	19
56	34	3	3	-	3	14	23	9	17	20
17 728	7 404	6 581	4 815	1 766	1 360	6 597	3 368	2 580	4 564	21
2 041	1 009	827	610	217	136	718	279	358	405	22
20 404	10 345	7 724	5 535	2 189	1 725	6 785	4 459	3 866	7 665	23
11 249	4 648	3 139	2 110	1 029	932	4 678	2 095	1 238	1 944	24
11 544	6 341	3 598	2 470	1 128	1 044	3 822	1 901	1 439	2 804	25
dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen										
39 629	18 121	12 521	8 608	3 913	3 358	14 015	7 182	5 441	11 345	26
7	3	2	-	2	1	55	3	1	3	27
16	4	8	6	2	9	71	10	1	12	28
39 606	18 114	12 511	8 602	3 909	3 348	13 889	7 169	5 439	11 330	29
10 505	5 693	2 894	1 885	1 009	948	3 467	1 602	1 186	2 548	30
1 789	843	438	299	139	76	490	299	158	452	31
8 032	4 610	2 183	1 437	746	859	2 613	1 113	947	1 849	32
668	235	248	132	116	13	349	186	80	239	33
16	5	25	17	8	-	15	4	1	8	34
2 390	1 287	667	425	242	278	337	383	443	1 002	35
2 286	1 239	596	397	199	207	244	336	391	867	36
83	26	56	17	39	-	82	29	14	40	37
21	22	15	11	4	71	11	18	38	95	38
24	16	17	7	10	3	9	4	17	6	39
7 822	3 618	2 236	1 433	803	694	3 381	1 849	1 233	3 028	40
6 895	2 942	2 159	1 376	783	673	2 870	1 709	1 086	2 527	41
927	676	77	57	20	21	511	140	147	501	42
34	48	11	2	9	9	8	12	6	9	43
371	83	49	27	22	35	74	36	22	104	44
52	31	1	1	-	3	7	18	6	16	45
16 738	6 512	5 993	4 349	1 644	1 285	6 174	3 055	2 268	4 298	46
1 693	833	653	479	174	103	558	223	260	334	48
18 854	8 194	6 922	4 909	2 013	1 546	6 254	3 793	3 322	7 076	48
10 270	4 234	2 705	1 814	891	864	4 294	1 787	933	1 721	49
10 505	5 693	2 894	1 885	1 009	948	3 467	1 602	1 186	2 548	50

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
						zusammen	OLG-
							Karlsruhe

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	366 823	302 021	64 802	35 159	15 709
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	25,7	26,9	20,1	33,8	31,6
3	1 - 2	%	25,1	25,8	22,0	28,0	28,4
4	2 - 3	%	17,5	17,7	16,8	16,7	17,8
5	3 - 6	%	21,1	20,2	25,1	16,3	17,3
6	6 - 9	%	6,3	5,5	9,7	3,7	3,5
7	9 - 12	%	2,3	2,0	3,9	0,9	0,8
8	mehr als 12 Monate	%	2,0	1,9	2,4	0,6	0,6
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,8	3,4	2,2	2,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	85 963	70 609	15 354	8 625	4 043
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	7,3	7,9	4,6	13,3	11,5
12	1 - 2	%	23,4	24,2	19,7	30,8	28,6
13	2 - 3	%	22,6	23,2	19,8	24,4	26,1
14	3 - 6	%	30,4	30,0	32,0	23,6	25,8
15	6 - 9	%	9,6	8,8	13,5	5,5	5,6
16	9 - 12	%	3,9	3,3	6,6	1,5	1,3
17	mehr als 12 Monate	%	2,8	2,6	3,8	0,9	1,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,7	4,4	2,8	2,9
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	23 628	19 789	3 839	1 367	709
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	17,3	19,0	8,4	23,3	21,9
21	1 - 2	%	29,1	31,4	17,5	27,4	32,2
22	2 - 3	%	18,3	18,8	15,6	18,7	19,0
23	3 - 6	%	22,2	20,3	31,9	22,6	19,0
24	6 - 9	%	7,9	6,4	15,8	5,5	5,8
25	9 - 12	%	2,8	1,9	6,9	1,4	1,3
26	mehr als 12 Monate	%	2,5	2,2	4,0	1,1	0,8
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,3	3,0	4,6	2,6	2,5

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	329 383	270 224	59 159	31 513	14 154
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	26,1	27,4	20,3	34,0	31,6
30	1 - 2	%	25,2	25,9	22,0	28,4	28,8
31	2 - 3	%	17,5	17,6	16,8	16,6	17,9
32	3 - 6	%	21,0	20,0	25,1	16,1	17,2
33	6 - 9	%	6,1	5,4	9,8	3,5	3,4
34	9 - 12	%	2,2	1,9	3,8	0,8	0,6
35	mehr als 12 Monate	%	1,9	1,8	2,2	0,5	0,5
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,9	2,8	3,4	2,1	2,1

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							

Bußgeldverfahren insgesamt

19 450	66 025	37 970	13 452	14 603	21 080	19 663	5 192	8 175	23 841	8 986	1
35,6	35,9	37,3	34,4	33,7	26,8	17,7	29,5	44,4	24,0	15,7	2
27,7	27,7	25,9	31,0	29,0	25,3	20,0	26,6	28,6	23,0	16,2	3
15,7	16,4	16,4	15,8	16,9	19,6	15,9	17,6	13,1	17,6	14,4	4
15,5	14,7	14,8	14,1	14,9	21,4	27,2	20,0	10,2	23,9	26,2	5
3,8	3,5	3,5	3,0	3,6	4,5	10,8	3,8	2,5	6,7	16,1	6
1,1	1,0	1,0	0,8	1,0	1,5	5,3	1,3	0,6	2,8	7,2	7
0,7	0,9	1,0	0,8	0,9	1,0	3,2	1,2	0,5	2,1	4,2	8
2,1	2,1	2,1	2,1	2,2	2,6	3,8	2,5	1,7	3,1	4,4	9
4 582	13 207	7 172	3 014	3 021	4 492	4 667	1 040	1 893	4 482	2 160	10
14,9	13,3	11,6	17,5	13,3	3,0	3,4	3,2	22,1	3,1	2,7	11
32,8	30,8	29,2	33,9	31,6	23,8	17,2	23,3	36,8	15,2	14,6	12
22,8	25,0	26,2	22,8	24,3	27,0	17,1	23,0	19,6	20,6	16,4	13
21,6	21,5	23,2	17,9	20,8	34,4	33,6	37,6	16,3	38,4	30,4	14
5,4	5,8	6,0	5,1	6,1	7,0	14,3	8,1	3,9	12,2	18,7	15
1,7	1,9	1,9	1,7	2,2	2,4	9,1	2,4	1,0	6,1	10,7	16
0,8	1,6	1,8	1,2	1,7	2,4	5,2	2,5	0,4	4,4	6,5	17
2,8	3,0	3,1	2,7	3,0	3,6	5,0	3,8	2,3	4,6	5,4	18
658	4 862	2 438	719	1 705	502	1 180	938	431	1 576	548	19
24,9	27,1	22,4	27,1	33,7	20,9	11,0	14,4	26,5	15,6	4,6	20
22,3	32,8	33,7	31,8	31,9	37,6	20,5	37,6	30,9	28,7	8,4	21
18,2	16,8	18,4	15,9	14,9	16,9	15,3	25,5	16,5	20,3	11,3	22
26,4	16,9	17,9	20,6	14,0	16,1	27,8	18,0	14,2	24,0	23,0	23
5,2	4,2	4,8	3,1	3,9	6,6	13,6	3,4	9,3	7,0	28,6	24
1,5	1,1	1,4	0,8	0,8	0,6	6,5	0,9	1,9	2,2	16,6	25
1,4	1,1	1,4	0,7	0,8	1,2	5,2	0,2	0,9	2,1	7,5	26
2,7	2,4	2,6	2,3	2,2	2,5	4,5	2,4	2,6	3,1	6,4	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

17 359	62 015	35 496	12 617	13 902	17 744	18 200	4 829	6 969	20 534	8 417	28
36,0	36,2	37,6	34,6	34,0	29,1	17,7	30,1	43,4	24,5	15,5	29
28,1	27,6	25,8	31,1	29,1	24,9	20,2	26,9	29,6	23,1	16,1	30
15,6	16,4	16,5	15,7	16,8	18,8	16,0	17,7	13,5	17,1	14,3	31
15,2	14,6	14,8	14,1	14,7	20,8	27,2	19,4	10,1	23,6	26,2	32
3,7	3,4	3,4	3,0	3,6	4,1	11,1	3,6	2,3	6,7	16,4	33
0,9	1,0	1,0	0,8	1,0	1,3	4,8	1,1	0,6	2,8	7,4	34
0,6	0,8	0,9	0,7	0,9	0,9	3,1	1,1	0,4	2,1	4,1	35
2,1	2,1	2,1	2,0	2,2	2,4	3,8	2,4	1,7	3,0	4,4	36

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zusammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren insgesamt

1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	29 215	6 245	14 477	8 493	88 629	24 098	43 197	21 334
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 1	%	26,8	31,0	25,4	26,0	18,1	17,4	18,8	17,4
3	1 - 2	%	25,6	25,4	23,5	29,2	25,0	25,4	25,0	24,8
4	2 - 3	%	17,4	18,1	16,9	17,8	19,1	18,6	18,6	20,4
5	3 - 6	%	21,2	18,8	23,4	19,2	23,7	25,0	23,0	23,7
6	6 - 9	%	5,9	3,8	7,3	5,2	7,4	7,2	8,0	6,5
7	9 - 12	%	1,6	1,4	1,9	1,4	3,2	2,5	4,0	2,3
8	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,5	1,6	1,2	3,5	3,8	2,6	4,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,5	2,9	2,6	3,6	3,7	3,4	3,8
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	6 513	1 265	3 110	2 138	24 276	6 391	11 544	6 341
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 1	%	6,9	7,3	5,4	8,9	4,7	4,5	5,2	4,2
12	1 - 2	%	23,5	24,2	19,4	29,1	20,4	19,9	21,7	18,6
13	2 - 3	%	22,0	24,0	21,3	22,0	23,0	21,5	22,3	25,8
14	3 - 6	%	31,4	32,0	33,2	28,5	33,3	36,9	30,8	34,4
15	6 - 9	%	10,6	7,3	14,0	7,8	10,3	10,8	10,6	9,3
16	9 - 12	%	2,7	2,7	3,3	1,9	4,6	3,3	6,0	3,2
17	mehr als 12 Monate	%	2,8	2,5	3,5	1,8	3,6	3,0	3,4	4,5
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,6	4,2	3,3	4,2	4,1	4,1	4,3
19	Durch Beschluss nach § 72 OWiG erledigte Verfahren	Anzahl	1 953	386	1 164	403	6 541	1 693	2 613	2 235
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
20	bis 1	%	18,9	31,1	17,6	11,2	14,4	15,4	17,5	10,1
21	1 - 2	%	30,0	23,6	33,7	25,6	33,6	33,1	30,3	37,8
22	2 - 3	%	18,1	15,0	19,1	18,4	19,6	21,1	16,0	22,7
23	3 - 6	%	21,9	19,4	21,0	27,0	20,1	21,4	21,0	18,1
24	6 - 9	%	6,9	7,0	4,7	12,9	7,0	5,7	9,0	5,7
25	9 - 12	%	2,1	1,8	2,1	2,5	2,6	1,8	3,9	1,5
26	mehr als 12 Monate	%	2,0	2,1	1,9	2,5	2,7	1,5	2,3	4,2
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,0	2,8	2,9	3,6	3,2	2,9	3,3	3,4

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

28	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	26 237	5 802	12 717	7 718	79 063	21 313	39 629	18 121
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
29	bis 1	%	26,7	32,0	24,5	26,4	18,3	17,8	18,9	17,4
30	1 - 2	%	25,0	25,4	22,3	29,2	25,0	25,3	25,0	24,5
31	2 - 3	%	17,6	18,0	17,3	17,6	19,0	18,6	18,4	20,7
32	3 - 6	%	21,7	18,7	24,6	19,2	23,8	24,8	23,0	24,2
33	6 - 9	%	6,0	3,6	7,7	5,2	7,4	7,2	8,0	6,1
34	9 - 12	%	1,6	1,2	2,0	1,4	3,1	2,4	4,0	2,0
35	mehr als 12 Monate	%	1,3	1,1	1,6	1,1	3,5	3,7	2,6	5,0
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,7	2,4	3,0	2,5	3,6	3,7	3,4	3,8

2 Vor dem Amtsgericht 2009 erledigte Verfahren

noch: 2.7 Dauer der Bußgeldverfahren

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Bußgeldverfahren insgesamt

14 461	10 115	4 346	3 701	15 285	8 455	6 543	12 413	1
21,5	22,6	18,9	14,6	27,7	19,5	24,9	18,1	2
22,0	21,9	22,4	24,6	27,8	27,0	23,7	18,9	3
17,5	15,9	21,2	18,7	19,3	19,0	17,9	15,2	4
25,9	25,0	27,9	28,0	18,3	22,0	23,2	31,7	5
8,4	9,1	6,8	6,2	4,4	7,9	6,4	11,2	6
2,6	3,0	1,7	2,1	1,4	2,6	2,1	3,5	7
2,1	2,5	1,1	5,8	1,2	2,0	1,7	1,4	8
3,2	3,3	3,0	4,8	2,4	3,1	3,3	3,5	9
3 598	2 470	1 128	1 044	3 822	1 901	1 439	2 804	10
6,1	6,4	5,6	4,0	8,9	3,4	5,1	3,1	11
17,8	17,9	17,5	19,9	28,7	20,8	20,6	14,9	12
19,3	17,9	22,6	20,5	25,8	24,6	22,4	15,4	13
35,2	32,6	41,1	39,7	25,5	29,5	37,0	41,0	14
13,3	15,2	9,0	10,2	6,9	12,7	10,4	17,9	15
4,6	5,2	3,1	3,7	2,5	5,2	2,9	5,7	16
3,7	4,9	1,1	1,9	1,8	3,9	1,7	1,9	17
4,4	4,6	3,8	4,2	3,2	4,3	3,8	4,6	18
738	480	258	329	355	577	552	1 179	19
14,5	12,5	18,2	7,0	20,0	3,5	15,4	6,4	20
21,1	21,7	20,2	14,3	25,1	14,4	23,6	17,8	21
17,3	17,9	16,3	15,8	16,9	16,6	21,9	16,8	22
30,2	30,0	30,6	25,2	25,1	44,0	27,0	36,4	23
12,3	12,5	12,0	10,3	8,7	14,0	8,0	14,8	24
3,4	4,6	1,2	3,0	2,3	3,6	2,7	5,8	25
1,1	0,8	1,6	24,3	2,0	3,8	1,4	2,0	26
3,5	3,6	3,3	11,9	3,2	4,6	3,2	4,3	27

dar. Bußgeldverfahren in Straßenverkehrssachen

12 521	8 608	3 913	3 358	14 015	7 182	5 441	11 345	28
22,3	23,7	19,0	15,3	28,0	20,6	25,9	18,5	29
22,9	23,0	22,7	25,8	27,8	26,9	24,3	19,0	30
18,2	16,8	21,5	19,2	19,1	19,2	18,0	15,4	31
25,2	24,3	27,3	28,4	18,2	21,4	23,0	32,0	32
7,4	7,6	6,8	5,0	4,3	7,5	5,5	10,8	33
2,3	2,6	1,6	1,5	1,4	2,5	1,7	3,2	34
1,7	2,0	1,0	4,8	1,1	1,9	1,6	1,1	35
3,0	3,1	2,9	4,5	2,4	3,0	3,2	3,4	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 172	7 362	7 563	7 202	7 048
2	Neuzugänge 2)	14 485	14 996	14 702	14 271	14 001
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 156	1 091	1 069	884	806
4	Erledigte Verfahren 2)	14 295	14 795	15 063	14 425	14 350
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	914	957	1 058	961	1 011
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer.....	8 861	9 184	9 568	8 944	9 063
7	vor dem Schwurgericht	1 743	1 746	1 722	1 761	1 595
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 020	1 043	1 060	1 091	1 128
9	vor der Großen Jugendkammer	2 671	2 822	2 713	2 629	2 564
10	dar. Jugendschutzsachen	898	857	1 043	974	951
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 362	7 563	7 202	7 048	6 699
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	15 683	16 752	18 004	18 873	19 472
13	Neuzugänge 2)	50 488	52 346	54 920	57 883	57 566
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 560	1 674	1 605	1 771	1 663
15	Erledigte Verfahren 2)	49 419	51 094	54 051	57 284	57 698
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallenen Verfahren	357	347	365	358	397
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 445	14 362	14 688	14 701	14 069
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	33 621	36 072	38 363	40 659	41 418
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	8 942	8 048	7 759	7 918	7 742
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	560	567	668	686	678
21	vor der Großen Jugendkammer	3 782	3 855	4 382	4 819	4 711
22	vor der Kleinen Jugendkammer	2 514	2 552	2 879	3 202	3 149
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	16 752	18 004	18 873	19 472	19 340
Sonstiger Geschäftsanfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus 3)	4 806	5 279	5 690	6 122	6 589
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	74 780	77 715	81 576	87 438	90 689
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	8 000	8 508	8 051	8 781	9 291
27	Verfahren nach dem IRG 4)	127	106	110	42	75
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren insgesamt 5)	59 736	62 154	63 187	63 508	63 408
29	Verfahren nach dem OWiG	5 941	7 109	7 577	7 992	7 476
30	Sonstige Verfahren	53 795	55 045	55 610	55 516	55 932

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1999.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Seit 2001 einschl. der Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung in der Sicherungsverwahrung.

4) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

5) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009

Deutschland										Lfd. Nr.
2000 1)	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Verfahren in erster Instanz										
6 733	6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	1
13 836	13 463	14 417	14 636	14 338	14 528	14 288	14 120	13 725	14 204	2
796	833	788	831	935	922	940	1 266	1 052	1 098	3
13 952	13 638	14 204	14 596	14 066	14 224	14 476	14 326	14 010	13 924	4
960	971	952	1 159	964	970	943	996	870	953	5
8 873	8 568	9 174	9 334	9 168	9 338	9 373	9 301	9 095	8 991	6
1 595	1 509	1 422	1 520	1 386	1 292	1 404	1 350	1 353	1 254	7
1 028	1 107	1 027	1 153	1 056	1 128	1 201	1 107	1 173	1 180	8
2 456	2 454	2 581	2 589	2 456	2 466	2 498	2 568	2 389	2 499	9
924	857	989	956	913	894	885	840	699	716	10
6 617	6 442	6 655	6 695	6 967	7 271	7 083	6 877	6 592	6 872	11
Verfahren in der Berufungsinstanz										
19 381	18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	12
55 576	53 821	55 423	56 360	57 625	57 335	56 021	54 449	54 773	52 344	13
1 887	1 487	1 643	1 659	1 701	1 638	1 509	1 984	2 559	1 972	14
56 261	54 567	54 976	56 159	56 980	56 708	56 380	54 102	54 544	53 091	15
346	360	348	364	320	331	368	397	334	312	16
13 564	12 639	12 068	11 780	10 505	9 995	9 286	8 701	8 552	8 051	17
40 049	38 665	38 602	39 712	40 234	40 416	39 782	38 229	38 526	37 963	18
7 468	7 185	6 987	7 076	7 460	7 113	7 578	7 254	7 082	6 821	19
718	635	642	711	648	704	696	689	678	576	20
4 803	4 856	5 151	5 087	5 090	4 983	4 896	4 630	4 932	4 659	21
3 223	3 226	3 594	3 573	3 548	3 492	3 428	3 300	3 326	3 072	22
18 696	17 950	18 397	18 598	19 243	19 870	19 511	19 858	20 087	19 340	23
Sonstiger Geschäftsanfall										
6 625	6 619	6 956	7 408	8 155	8 150	8 724	8 380	8 961	9 242	24
90 094	89 805	91 081	93 367	98 421	91 307	94 232	91 900	91 939	94 412	25
9 715	11 845	11 219	11 300	12 122	11 841	12 481	12 090	11 080	10 230	26
64	68	69	124	185	249	284	332	367	446	27
61 925	59 832	58 947	58 963	57 754	58 638	55 045	52 238	51 707	48 801	28
7 023	6 492	7 110	8 338	8 909	9 039	7 954	7 042	6 756	6 202	29
54 902	53 340	51 837	50 625	48 845	49 599	47 091	45 196	44 951	42 599	30

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	6 592	5 633	959	618	315
2	Neuzugänge 1)	14 204	12 199	2 005	1 321	624
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 098	950	148	58	23
4	Erledigte Verfahren 1)	13 924	11 944	1 980	1 281	620
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	953	840	113	91	37
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	8 991	7 892	1 099	793	388
7	vor dem Schwurgericht	1 254	1 046	208	148	72
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 180	1 028	152	89	30
9	vor der Großen Jugendkammer	2 499	1 978	521	251	130
10	dar. Jugendschutzsachen	716	524	192	53	28
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 872	5 888	984	658	319
Verfahren in der Berufungsinstanz						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	20 087	16 930	3 157	2 253	1 063
13	Neuzugänge 1)	52 344	44 251	8 093	6 073	2 590
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 972	1 696	276	96	38
15	Erledigte Verfahren 1)	53 091	44 783	8 308	5 957	2 487
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	312	262	50	55	3
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	8 051	6 619	1 432	1 070	447
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	37 963	32 182	5 781	4 385	1 843
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	6 821	5 860	961	771	310
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	576	471	105	34	14
21	vor der Großen Jugendkammer	4 659	3 742	917	466	193
22	vor der Kleinen Jugendkammer	3 072	2 528	544	301	127
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	19 340	16 398	2 942	2 369	1 166
Sonstiger Geschäftsfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	9 242	8 131	1 111	778	471
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	94 412	80 094	14 318	8 980	3 876
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	10 230	8 814	1 416	925	687
27	Verfahren nach dem IRG 2)	446	432	14	339	7
Beschwerden						
28	- Kostensachen	3 378	2 467	911	319	173
29	- in Verfahren der Durchsuchung/ Beschlagnahme 3)	1 634	1 312	322	165	45
30	- in Haftsachen	4 403	3 716	687	464	197
31	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	6 202	5 058	1 144	499	221
32	- Sonstige Beschwerden	33 184	27 836	5 348	3 808	1 822
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung						
33	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	115	108	7	3	2
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren						
34	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	50	12	38	1	1
35	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	204	196	8	15	11
36	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	55	47	8	-	-
37	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug des JGG 4)	27	27	-	2	2

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) In Wirtschafts- und Steuerstrafsachen.

4) Des Jugendarrests, der Jugendstrafe und der Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder einer Entziehungsanstalt nach § 92 Abs. 1 JGG.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
Verfahren in erster Instanz											
303	872	526	182	164	540	194	138	159	651	132	1
697	1 962	1 099	490	373	744	334	131	326	1 407	297	2
35	76	54	10	12	87	22	19	32	108	48	3
661	1 934	1 104	470	360	897	333	125	325	1 345	291	4
54	100	75	9	16	81	24	-	2	63	25	5
405	1 303	693	347	263	625	168	101	240	910	155	6
76	168	110	32	26	77	41	13	33	118	27	7
59	194	140	25	29	27	41	2	25	122	24	8
121	269	161	66	42	168	83	9	27	195	85	9
25	104	69	26	9	45	36	1	-	62	17	10
339	900	521	202	177	387	195	144	160	713	138	11
Verfahren in der Berufungsinstanz											
1 190	3 446	2 298	612	536	1 933	822	184	532	1 109	340	12
3 483	9 481	5 602	2 371	1 508	3 469	1 835	251	1 510	3 090	917	13
58	190	145	39	6	120	134	11	65	69	18	14
3 470	9 856	5 897	2 416	1 543	3 792	1 834	314	1 581	2 974	903	15
52	35	15	10	10	29	11	-	4	16	7	16
623	1 505	889	355	261	487	375	27	189	517	169	17
2 542	7 675	4 579	1 939	1 157	2 792	1 309	232	1 224	2 090	585	18
461	969	584	192	193	453	193	53	174	449	141	19
20	108	83	5	20	65	13	-	30	30	2	20
273	638	361	169	108	314	196	20	83	211	118	21
174	466	290	111	65	168	123	9	70	194	57	22
1 203	3 071	2 003	567	501	1 610	823	121	461	1 225	354	23
Sonstiger Geschäftsanfall											
307	1 616	667	791	158	441	216	125	230	626	173	24
5 104	17 597	9 515	3 921	4 161	4 588	1 706	761	4 225	5 375	2 259	25
238	1 072	445	429	198	1 090	341	41	781	1 309	85	26
332	19	8	2	9	-	2	-	9	10	3	27
146	396	256	55	85	352	299	-	160	151	74	28
120	305	155	83	67	96	95	-	22	76	49	29
267	1 194	684	264	246	247	102	17	145	256	87	30
278	888	514	237	137	477	246	26	274	419	144	31
1 986	4 825	3 078	916	831	2 404	1 119	348	1 147	2 187	941	32
1	12	6	4	2	3	1	-	-	4	1	33
-	4	4	-	-	1	3	-	-	1	-	34
4	108	48	40	20	25	1	-	-	6	-	35
-	2	2	-	-	25	4	-	-	-	-	36
-	18	18	-	-	-	-	-	-	-	-	37

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	570	106	321	143	1 559	481	715	363
2	Neuzugänge 1)	1 201	223	612	366	3 748	1 149	1 861	738
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	127	19	86	22	389	101	190	98
4	Erledigte Verfahren 1)	1 155	219	615	321	3 648	1 130	1 814	704
5	dar. durch Trennung angefallene Verfahren	38	-	34	4	398	142	230	26
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	659	104	365	190	2 420	771	1 145	504
7	vor dem Schwurgericht	141	26	89	26	271	75	121	75
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	92	15	53	24	371	108	232	31
9	vor der Großen Jugendkammer	263	74	108	81	586	176	316	94
10	dar. Jugendschutzsachen	57	14	29	14	127	17	100	10
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	616	110	318	188	1 659	500	762	397
Verfahren in der Berufungsinstanz									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 618	321	794	503	4 295	1 729	1 657	909
13	Neuzugänge 1)	4 651	860	2 303	1 488	11 835	3 831	5 571	2 433
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	217	61	144	12	759	257	428	74
15	Erledigte Verfahren 1)	4 567	870	2 247	1 450	11 905	3 866	5 566	2 473
16	dar. in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	12	1	9	2	102	41	56	5
17	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	645	100	311	234	1 559	432	793	334
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Berufungen gegen Strafrichterurteile	3 143	615	1 594	934	7 981	2 533	3 757	1 691
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile	547	108	230	209	1 918	644	880	394
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	33	15	8	10	135	49	56	30
21	vor der Großen Jugendkammer	431	79	188	164	1 239	393	621	225
22	vor der Kleinen Jugendkammer	413	53	227	133	632	247	252	133
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 702	311	850	541	4 225	1 694	1 662	869
Sonstiger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	1 229	606	425	198	2 046	684	859	503
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	8 857	1 430	3 682	3 745	21 975	5 445	12 990	3 540
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	1 001	187	553	261	1 914	330	1 185	399
27	Verfahren nach dem IRG 2)	6	2	1	3	44	10	30	4
Beschwerden									
28	- Kostensachen	291	45	85	161	556	180	215	161
29	- in Verfahren der Durchsuchung/ Beschlagnahme 3)	141	33	91	17	385	125	166	94
30	- in Haftsachen	315	66	87	162	715	254	272	189
31	- in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren nach dem OWiG	465	133	213	119	1 476	579	600	297
32	- Sonstige Beschwerden	2 799	573	1 347	879	7 236	2 425	3 129	1 682
Nachträgliche oder vorbehaltene Sicherungsverwahrung									
33	Verfahren zur Anordnung der nachträglichen oder vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	83	31	47	5
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
34	Verfahren vor dem Dienstgericht für Richter	-	-	-	-	3	3	-	-
35	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	-	-	-	-	25	3	9	13
36	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	20	15	2	3
37	Verfahren über Rechtsbehelfe im Vollzug	-	-	-	-	7	3	3	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3) Einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung.

4) In Sachsen sind die Führungsaufsichtsstellen bei der Staatsanwaltschaft eingerichtet.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und OLG-Bezirken

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
Verfahren in erster Instanz								
247	156	91	86	297	129	193	207	1
738	513	225	236	553	437	385	384	2
29	12	17	10	23	24	15	31	3
649	452	197	201	566	380	384	410	4
61	46	15	1	35	9	5	20	5
469	338	131	131	329	208	241	239	6
38	23	15	13	55	49	26	36	7
45	24	21	15	55	15	46	17	8
97	67	30	42	127	108	71	118	9
17	9	8	26	51	37	32	51	10
336	217	119	121	284	186	194	181	11
Verfahren in der Berufungsinstanz								
941	618	323	140	1 152	431	479	412	12
2 196	1 461	735	618	2 936	1 277	1 077	1 128	13
78	25	53	31	64	22	60	38	14
2 145	1 463	682	588	3 111	1 332	1 104	1 128	15
4	4	-	4	18	11	1	3	16
368	248	120	104	470	221	148	197	17
1 513	1 016	497	385	2 219	902	762	766	18
277	188	89	100	313	196	149	118	19
29	28	1	1	81	-	6	9	20
172	129	43	65	304	157	103	142	21
154	102	52	37	194	77	84	93	22
992	616	376	170	977	376	452	412	23
511	355	156	159	256	315	370	151	24
5 158	2 956	2 202	928	5 376	2 688	1 650	2 289	25
245	186	59	154	270	514	282	206	26
1	1	-	4	4	3	-	2	27
116	75	41	54	333	112	72	93	28
81	54	27	15	98	40	26	40	29
264	178	86	37	251	154	62	93	30
360	197	163	21	282	204	153	268	31
1 668	1 104	564	392	1 526	899	1 022	863	32
1	1	-	-	4	1	2	-	32
-	-	-	2	22	13	-	-	33
-	-	-	1	-	3	16	4	34
-	-	-	-	4	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	37

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
Verfahren in erster Instanz						
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	12 975	11 202	1 773	1 228	592
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	90	67	23	13	6
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	1 121	990	131	113	63
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	20	17	3	2	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	2 299	1 885	414	244	104
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	1 445	1 204	241	166	75
7	Vorsätzliche Körperverletzung	854	681	173	78	29
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 180	1 010	170	123	60
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	980	818	162	91	48
10	Straftaten im Straßenverkehr	93	73	20	10	8
11	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschedelikte	1 153	1 012	141	87	29
12	Umweltschutzstrafsachen	7	7	-	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	38	28	10	4	3
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	57	48	9	11	2
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	2 811	2 562	249	247	134
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	11	11	-	2	-
17	Sonstige Straftaten	3 115	2 674	441	281	134
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 199	1 876	323	197	99
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	916	798	118	84	35
nachrichtlich:						
20	Jugendschutzsachen	949	742	207	53	28
Verfahren in der Berufungsinstanz						
21	Erledigte Verfahren zusammen 2)	52 612	44 417	8 195	5 951	2 487
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	338	224	114	9	3
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	835	712	123	106	38
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	102	87	15	12	7
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	8 530	6 869	1 661	898	365
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	62	39	23	3	1
27	Vorsätzliche Körperverletzung	8 468	6 830	1 638	895	364
28	Eigentums- und Vermögensdelikte	15 186	13 066	2 120	1 612	640
29	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	1 244	991	253	76	40
30	Straftaten im Straßenverkehr	8 044	6 613	1 431	1 070	447
31	Wirtschafts- und Steuerstraftaten, Geldwäschedelikte.....	1 018	784	234	67	22
32	Umweltschutzstrafsachen	81	64	17	13	2
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	136	110	26	10	1
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	414	345	69	51	19
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	4 725	4 361	364	638	241
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	40	39	1	2	2
37	Sonstige Straftaten	11 919	10 152	1 767	1 387	660
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	2 053	1 673	380	166	62
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	9 866	8 479	1 387	1 221	598
nachrichtlich:						
40	Jugendschutzsachen	479	366	113	6	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Verfahren in erster Instanz

636	1 825	1 032	443	350	850	297	124	294	1 257	268	1
7	18	14	4	-	8	4	-	-	6	-	2
50	139	66	46	27	46	27	22	10	87	12	3
1	2	1	-	1	2	-	-	-	2	-	4
140	323	201	74	48	150	79	11	62	213	50	5
91	191	123	38	30	92	44	9	40	145	30	6
49	132	78	36	18	58	35	2	22	68	20	7
63	147	71	39	37	116	16	9	26	112	35	8
43	154	88	35	31	61	17	-	25	65	31	9
2	15	11	1	3	5	4	-	1	8	5	10
58	197	140	25	32	20	40	1	24	116	23	11
-	1	-	1	-	-	-	-	1	1	-	12
1	6	5	-	1	1	5	-	-	4	-	13
9	7	1	4	2	13	-	-	3	1	-	14
113	506	252	158	96	154	23	27	73	333	39	15
2	2	1	1	-	1	-	-	-	2	-	16
147	308	181	55	72	273	82	54	69	307	73	17
98	214	122	48	44	147	66	28	35	223	55	18
49	94	59	7	28	126	16	26	34	84	18	19
25	109	72	27	10	47	36	1	31	88	23	20

Verfahren in der Berufungsinstanz

3 464	9 761	5 810	2 416	1 535	3 771	1 803	311	1 570	2 931	891	21
6	55	41	12	2	54	52	-	21	19	7	22
68	134	76	34	24	23	31	12	10	45	18	23
5	20	15	3	2	7	3	2	1	6	-	24
533	1 600	837	509	254	430	346	47	274	467	204	25
2	6	4	-	2	1	6	-	3	7	2	26
531	1 594	833	509	252	429	340	47	271	460	202	27
972	2 716	1 491	813	412	907	411	111	508	895	211	28
36	301	180	33	88	290	9	-	4	43	35	29
623	1 505	889	355	261	487	375	27	189	515	169	30
45	163	114	29	20	136	71	1	40	58	16	31
11	14	7	3	4	2	2	1	4	2	2	32
9	31	15	8	8	13	11	-	6	7	5	33
32	114	74	30	10	33	21	1	19	39	4	34
397	1 005	686	185	134	235	39	26	214	247	39	35
-	10	5	-	5	2	-	-	5	-	-	36
727	2 093	1 380	402	311	1 152	432	83	275	588	181	37
104	184	106	49	29	323	117	15	58	126	45	38
623	1 909	1 274	353	282	829	315	68	217	462	136	39
6	95	87	-	8	21	31	3	11	43	12	40

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
Verfahren in erster Instanz									
1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	1 093	205	581	307	3 376	1 075	1 644	657
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG.....	12	1	11	-	3	3	-	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ohne lfd. Nr. 4)	131	44	62	25	296	83	146	67
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	3	-	2	1	3	1	1	1
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	224	37	134	53	488	133	240	115
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	153	24	94	35	322	88	145	89
7	Vorsätzliche Körperverletzung	71	13	40	18	166	45	95	26
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	91	14	39	38	279	86	152	41
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	77	9	46	22	275	87	142	46
10	Straftaten im Straßenverkehr	7	1	1	5	20	6	9	5
11	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte	97	14	64	19	370	115	226	29
12	Umweltschutzstrafsachen	-	-	-	-	2	-	-	2
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern.....	3	1	1	1	8	2	5	1
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	3	-	2	1	1	-	1	-
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	166	31	71	64	803	347	315	141
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-	-	-	-	2	1	1	-
17	Sonstige Straftaten	279	53	148	78	826	211	406	209
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	208	48	96	64	630	179	286	165
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	71	5	52	14	196	32	120	44
20	Jugendschutzsachen	62	14	34	14	272	55	170	47
Verfahren in der Berufungsinstanz									
21	Erledigte Verfahren zusammen 2)	4 504	869	2 211	1 424	11 834	3 854	5 527	2 453
22	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	16	2	8	6	41	10	28	3
23	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	93	21	40	32	218	82	105	31
24	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	6	1	5	-	25	6	16	3
25	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	828	158	400	270	1 681	494	904	283
26	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	3	-	3	-	11	2	5	4
27	Vorsätzliche Körperverletzung	825	158	397	270	1 670	492	899	279
28	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 302	258	600	444	3 920	1 314	1 881	725
29	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	64	12	36	16	152	50	83	19
30	Straftaten im Straßenverkehr	643	100	310	233	1 557	432	791	334
31	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte	71	16	40	15	198	72	86	40
32	Umweltschutzstrafsachen	9	-	7	2	8	3	1	4
33	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	9	2	6	1	24	7	13	4
34	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	22	4	14	4	45	18	17	10
35	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	377	110	149	118	1 323	571	420	332
36	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	7	-	7	-	10	5	3	2
37	Sonstige Straftaten	1 057	185	589	283	2 632	790	1 179	663
38	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	165	22	61	82	549	190	218	141
39	Sonstige allgemeine Straftaten.....	892	163	528	201	2 083	600	961	522
nachrichtlich:									
40	Jugendschutzsachen	63	1	36	26	71	12	39	20

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

noch: 3.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Verfahren in erster Instanz

632	443	189	173	509	340	350	359	1
7	6	1	-	12	3	-	4	2
82	60	22	30	38	25	34	29	3
3	3	-	-	2	1	-	-	4
82	47	35	36	113	99	52	73	5
38	26	12	16	73	56	32	38	6
44	21	23	20	40	43	20	35	7
45	29	16	13	31	53	49	35	8
47	36	11	9	63	37	14	14	9
4	3	1	-	1	4	3	6	10
51	30	21	15	51	12	34	15	11
2	-	2	-	-	-	-	-	12
1	-	1	-	4	-	1	1	13
7	7	-	-	4	4	2	1	14
165	124	41	43	87	34	45	66	15
1	1	-	1	-	-	-	-	16
135	97	38	26	103	68	116	115	17
95	66	29	23	79	44	76	79	18
40	31	9	3	24	24	40	36	19
17	9	8	28	57	40	34	51	20

Verfahren in der Berufungsinstanz

2 139	1 460	679	581	3 064	1 318	1 064	1 119	21
8	4	4	-	20	20	1	15	22
44	27	17	6	38	23	21	13	23
1	1	-	5	10	-	2	2	24
286	193	93	145	650	230	213	231	25
-	-	-	5	-	14	-	1	26
286	193	93	140	650	216	213	230	27
564	406	158	160	840	370	371	288	28
41	32	9	4	113	82	16	14	29
368	248	120	104	469	221	148	197	30
34	32	2	9	109	20	7	18	31
10	3	7	-	2	6	1	5	32
5	2	3	3	5	3	2	2	33
14	9	5	4	24	11	3	9	34
209	150	59	38	150	60	49	76	35
2	2	-	-	1	-	1	-	36
553	351	202	103	633	272	229	249	37
52	30	22	12	104	66	23	48	38
501	321	180	91	529	206	206	201	39
6	3	3	7	47	14	40	9	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG- Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	13 924	11 944	1 980	1 281	620
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft					
2	zuungunsten des Beschuldigten	23	20	3	1	1
3	zugunsten des Beschuldigten	166	142	24	13	6
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	351	278	73	12	4
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	28	22	6	4	2
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	1 015	695	320	85	47
7	Anklage	11 765	10 287	1 478	1 076	518
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	556	488	68	90	42
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	12	10	2	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	8	2	6	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	13 904	11 932	1 972	1 281	620
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	19 368	16 580	2 788	1 846	876
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 073	9 525	1 548	1 012	496
14	mit 2 Beschuldigten	1 593	1 361	232	135	62
15	mit 3 Beschuldigten	649	536	113	70	32
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	569	493	76	63	30
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	20	17	3	1	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung					
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	10 348	8 972	1 376	1 002	476
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde	4 443	4 011	432	579	257
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus sonst. Haft vorgeführt wurde	1 778	1 424	354	70	31
21	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	587	502	85	64	38
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung					
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	582	514	68	77	50
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO					
23	Endurteile	385	317	68	35	23
24	Grundurteile	59	44	15	4	2
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	145	102	43	21	6
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
26	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	8 218	7 010	1 208	766	355
27	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	4 452	3 888	564	367	193
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
28	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	7 276	6 267	1 009	743	348
29	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	1 995	1 816	179	134	70

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
661	1 934	1 104	470	360	897	333	125	325	1 345	291	1
-	1	1	-	-	1	1	-	1	4	-	2
7	30	11	12	7	9	5	-	10	24	2	3
8	17	13	2	2	35	13	2	9	15	8	4
2	3	1	1	1	2	3	-	-	1	1	5
38	95	52	15	28	40	54	2	7	57	71	6
558	1 651	944	400	307	773	245	118	288	1 182	199	7
48	135	80	40	15	37	12	3	9	61	6	8
-	2	2	-	-	-	-	-	1	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	10
661	1 932	1 102	470	360	897	333	125	324	1 344	287	11
970	2 566	1 450	656	460	1 334	469	163	554	1 863	439	12
516	1 574	904	372	298	687	271	102	231	1 055	214	13
73	205	115	50	40	115	31	12	39	175	32	14
38	86	49	24	13	50	14	7	22	60	24	15
33	67	34	24	9	42	16	4	31	54	17	16
1	-	-	-	-	3	1	-	1	-	-	17
526	1 556	893	388	275	740	227	84	260	971	185	18
322	590	230	235	125	215	61	10	-	481	87	19
39	523	387	58	78	244	29	4	156	52	16	20
26	119	79	30	10	45	32	16	23	38	5	21
27	169	81	70	18	1	5	-	20	14	22	22
12	24	16	5	3	25	7	1	26	7	8	23
2	3	2	1	-	5	3	-	4	8	3	24
15	19	16	2	1	2	6	1	2	12	-	25
411	1 259	711	298	250	454	163	55	201	858	183	26
174	507	283	140	84	366	129	57	91	369	81	27
395	1 223	694	297	232	446	124	55	198	768	143	28
64	181	97	66	18	226	68	17	34	107	17	29

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 155	219	615	321	3 648	1 130	1 814	704
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	9	-	9	-	2	1	-	1
3	zugunsten des Beschuldigten	15	7	8	-	32	10	14	8
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	48	8	24	16	106	39	39	28
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	3	1	-	2	6	1	5	-
6	Vorlage / Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung.....	96	10	49	37	244	40	127	77
7	Anklage	931	185	488	258	3 185	1 019	1 592	574
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	48	8	32	8	70	20	35	15
9	Nachverfahren (§ 439 StPO).....	4	-	4	-	3	-	2	1
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	1	-	1	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 150	219	610	321	3 645	1 130	1 812	703
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 638	273	887	478	4 983	1 591	2 352	1 040
	davon Verfahren	-	-	-	-	-	-	-	-
13	mit 1 Beschuldigten	899	186	470	243	2 952	899	1 509	544
14	mit 2 Beschuldigten	143	21	79	43	403	136	183	84
15	mit 3 Beschuldigten	53	6	28	19	145	46	61	38
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	53	6	32	15	137	44	58	35
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	2	-	1	1	8	5	1	2
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung								
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	853	152	437	264	2 596	804	1 265	527
19	Verfahren, in denen ein Beschuldigter aus einer in derselben Sache angeordneten Untersuchungshaft vorgeführt wurde	303	62	141	100	1 402	457	647	298
20	Verfahren, in denen ein Beteiligten aus sonst. Haft vorgeführt wurde	119	15	65	39	172	56	81	35
21	Verfahren, in denen ein Beteiligten vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	58	15	28	15	96	10	51	35
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung								
22	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	34	8	21	5	131	44	76	11
	Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO								
23	Endurteile	17	2	13	2	119	24	82	13
24	Grundurteile	7	1	2	4	5	2	1	2
25	Gerichtlich protokollierte Vergleiche	9	1	5	3	16	3	12	1
	Besetzung der Kammer 1) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
26	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	633	136	305	192	2 096	648	1 197	251
27	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	381	57	221	103	1 281	407	496	378
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
28	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	580	122	271	187	1 652	519	902	231
29	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	170	15	101	54	703	220	255	228

1) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
649	452	197	201	566	380	384	410	1
1	1	-	-	-	2	-	-	2
3	2	1	4	7	3	2	7	3
7	4	3	15	21	14	12	17	4
2	1	1	-	1	1	1	-	5
33	17	16	19	61	77	17	57	6
588	419	169	160	456	269	335	309	7
15	8	7	3	19	12	17	19	8
-	-	-	-	-	1	-	-	9
-	-	-	-	1	1	-	1	10
649	452	197	201	565	378	384	409	11
885	637	248	264	792	517	484	571	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-
525	358	167	166	441	295	322	327	13
76	60	16	22	71	55	36	43	14
23	15	8	3	35	14	17	26	15
23	17	6	10	17	14	9	12	16
2	2	-	-	1	-	-	1	17
488	353	135	165	412	268	257	284	18
272	215	57	88	79	110	71	95	19
29	21	8	3	186	55	52	68	20
21	11	10	6	27	10	16	11	21
48	26	22	9	14	7	11	20	22
10	5	5	1	14	31	52	8	23
-	-	-	1	1	6	7	2	24
7	5	2	11	15	9	2	13	25
337	222	115	166	375	224	185	263	26
274	207	67	22	136	107	173	111	27
310	211	99	146	337	179	146	226	28
146	123	23	8	27	43	90	24	29

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	zusammen	Baden-
						OLG-Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	13 924	11 944	1 980	1 281	620
2	Urteil	9 805	8 497	1 308	944	464
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 167	5 365	802	599	269
4	Angefochtene Urteile	3 638	3 132	506	345	195
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	192	174	18	31	13
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	11	11	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	104	92	12	7	3
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	563	504	59	61	13
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	11	10	1	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	172	138	34	13	7
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	75	66	9	13	4
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO)	18	6	12	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	189	155	34	19	10
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	372	302	70	26	15
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	8	8	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	284	248	36	14	5
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	41	34	7	6	5
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 547	1 254	293	119	71
21	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	530	443	87	28	10

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
661	1 934	1 104	470	360	897	333	125	325	1 345	291	1
480	1 498	848	382	268	703	213	80	242	939	174	2
330	1 061	595	262	204	380	120	58	149	580	102	3
150	437	253	120	64	323	93	22	93	359	72	4
18	16	10	2	4	4	2	4	3	21	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	7
4	18	14	2	2	-	2	-	3	11	1	8
48	60	47	3	10	24	20	3	2	22	3	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	10
6	13	9	3	1	18	2	-	-	28	4	11
9	14	10	2	2	6	-	2	1	4	2	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	12	14
9	24	16	2	6	14	9	2	9	23	2	15
11	36	20	6	10	27	18	6	14	42	5	16
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	17
9	70	35	22	13	11	9	4	7	36	4	18
1	11	7	4	-	1	1	-	1	6	1	19
48	112	60	25	27	44	37	17	17	119	70	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
18	61	27	17	17	42	20	7	26	88	13	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein- Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 155	219	615	321	3 648	1 130	1 814	704
2	Urteil	808	148	420	240	2 404	724	1 168	512
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	514	107	248	159	1 463	441	774	248
4	Angefochtene Urteile	294	41	172	81	941	283	394	264
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	21	3	10	8	67	15	47	5
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	2	1	1	-	3	-	3	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	6	-	5	1	37	13	21	3
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	22	4	14	4	269	138	122	9
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	6	1	3	2
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	19	1	15	3	41	11	18	12
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3	-	3	-	15	3	10	2
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	18	4	8	6	32	8	15	9
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	23	4	12	7	90	29	41	20
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	4	2	2	-
18	Zurücknahme der Anklage	33	10	19	4	55	22	19	14
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	2	1	1	-	6	1	3	2
20	Verbindung mit einer anderen Sache	144	36	67	41	509	126	297	86
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	1	-	1	-
22	Sonstige Erledigungsart	51	7	37	7	108	37	43	28

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
649	452	197	201	566	380	384	410	1
472	341	131	161	397	254	246	270	2
330	255	75	88	244	148	143	188	3
142	86	56	73	153	106	103	82	4
6	3	3	1	10	1	-	5	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
1	1	-	-	-	-	1	-	7
3	1	2	-	3	2	7	4	8
25	14	11	2	9	15	14	12	9
-	-	-	-	-	-	1	1	10
4	-	4	1	14	5	1	9	11
3	2	1	3	5	1	2	1	12
1	-	1	-	-	-	-	-	13
-	-	-	1	-	-	-	-	14
9	7	2	1	13	5	4	5	15
17	11	6	9	21	12	12	14	16
-	-	-	2	-	-	-	-	17
7	7	-	4	13	4	7	6	18
-	-	-	-	3	-	1	2	19
90	60	30	11	61	68	72	57	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
11	5	6	5	17	13	16	24	22

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	19 368	16 580	2 788	1 846	876
2	Urteile zusammen	13 537	11 742	1 795	1 379	650
3	Verurteilung.....	12 732	11 082	1 650	1 332	626
4	Freispruch	803	658	145	47	24
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	2	2	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	359	326	33	52	25
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	14	13	1	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	20	15	5	2	2
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	271	248	23	45	21
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	31	29	2	4	1
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	23	21	2	1	1
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	40	28	12	1	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	19	15	4	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	15	8	7	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	5	4	1	1	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	1	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	205	186	19	11	4
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	121	106	15	7	1
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	84	80	4	4	3
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	714	628	86	79	22
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	13	12	1	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	192	153	39	15	8
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	91	79	12	14	5
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	36	16	20	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	35	15	20	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	266	211	55	28	13
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	547	449	98	39	20
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	12	12	-	1	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	453	401	52	25	12
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1 829	1 470	359	136	81
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	3	3	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	2	2	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	1	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	1 070	863	207	66	36

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
970	2 566	1 450	656	460	1 334	469	163	554	1 863	439	1	
729	1 959	1 111	512	336	1 056	295	102	406	1 284	273	2	
706	1 882	1 062	494	326	970	270	97	384	1 224	241	3	
23	77	49	18	10	86	25	5	22	59	32	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5	
27	33	17	4	12	14	3	5	7	37	-	6	
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	2	-	-	2	-	-	-	-	1	-	8	
24	24	12	2	10	14	2	4	4	31	-	9	
3	2	1	1	-	-	-	1	-	4	-	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	4	4	-	-	-	1	-	3	1	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
1	2	-	2	-	3	-	-	1	3	6	15	
-	1	-	1	-	1	-	-	1	1	1	16	
-	-	-	-	-	2	-	-	-	2	4	17	
1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
7	24	18	4	2	4	3	2	15	25	1	20	
6	15	12	1	2	3	3	2	7	12	1	21	
1	9	6	3	-	1	-	-	8	13	-	22	
57	76	61	4	11	27	25	6	12	32	5	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	24	
7	15	11	3	1	19	2	-	-	28	4	25	
9	14	10	2	2	8	-	2	4	6	2	26	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	20	28	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	29	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	3	20	30	
15	28	19	2	7	21	12	2	21	33	5	31	
19	47	25	11	11	40	27	6	26	72	9	32	
1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
13	104	45	40	19	14	14	6	9	66	5	34	
55	137	70	39	28	47	43	19	19	135	90	35	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	39	
30	125	61	33	31	80	45	13	33	136	19	40	

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	1 638	273	887	478	4 983	1 591	2 352	1 040
2	Urteile zusammen	1 140	189	608	343	3 252	986	1 503	763
3	Verurteilung.....	1 043	171	556	316	3 062	925	1 408	729
4	Freispruch	96	18	51	27	190	61	95	34
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	47	6	20	21	112	29	67	16
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	4	-	3	1	3	1	1	1
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	3	-	-	3	5	2	2	1
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	27	6	13	8	92	23	56	13
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	10	-	2	8	8	3	5	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	3	-	2	1	4	-	3	1
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG insgesamt	3	1	2	-	13	-	13	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	2	-	2	-	8	-	8	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1	1	-	-	3	-	3	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	2	-	2	-
19	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	14	-	7	7	75	39	25	11
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7	-	5	2	41	23	12	6
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7	-	2	5	34	16	13	5
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	28	4	18	6	319	169	135	15
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	7	1	3	3
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	22	1	16	5	48	13	20	15
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	5	1	4	-	17	4	11	2
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	4	-	4	-	4	-	1	3
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
30	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 383 Abs. 2 StPO	4	-	4	-	4	-	1	3
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	21	5	8	8	40	10	19	11
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	31	4	17	10	136	51	56	29
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1	-	1	-	6	3	3	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	51	15	23	13	103	34	53	16
35	Verbindung mit einer anderen Sache	164	40	73	51	602	154	347	101
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	2	-	2	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	2	-	2	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	105	7	84	14	247	98	94	55

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
885	637	248	264	792	517	484	571	1
630	470	160	210	546	331	324	350	2
606	453	153	196	508	306	286	325	3
24	17	7	14	38	25	38	25	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
14	8	6	5	16	2	-	12	6
5	5	-	-	-	1	-	-	7
-	-	-	2	5	-	-	-	8
5	3	2	2	10	1	-	10	9
-	-	-	-	-	-	-	2	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
4	-	4	1	1	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
1	1	-	-	2	4	1	-	15
-	-	-	-	2	1	1	-	16
-	-	-	-	-	3	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	1	-	-	-	-	-	-	19
9	6	3	-	7	4	7	4	20
8	5	3	-	7	3	4	1	21
1	1	-	-	-	1	3	3	22
30	16	14	2	19	21	17	16	23
-	-	-	-	-	-	1	1	24
4	-	4	1	18	5	1	10	25
3	2	1	4	7	2	2	1	26
1	-	1	-	-	-	-	-	27
-	-	-	3	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	3	-	-	-	-	30
12	10	2	1	22	8	4	8	31
24	16	8	12	30	17	16	15	32
-	-	-	2	-	-	-	-	33
8	8	-	5	20	5	10	8	34
113	74	39	14	65	90	84	71	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
36	26	10	5	40	28	17	75	40

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG-Karlsruhe
	Beteiligte der Hauptverhandlung						
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11 055	9 607	1 448	1 036	495
2	Anklagesachen	Verhandlungen	9 777	8 587	1 190	900	436
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 278	1 020	258	136	59
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	13 924	11 944	1 980	1 281	620
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 576	2 972	604	279	144
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	514	456	58	56	11
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	29	19	10	2	1
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 384	8 132	1 252	913	447
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	421	365	56	31	17
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	11 765	10 287	1 478	1 076	518
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 636	2 287	349	206	100
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	425	386	39	51	8
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	27	19	8	2	1
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 309	7 275	1 034	790	393
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	368	320	48	27	16
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	36 269	30 701	5 568	3 349	1 334
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 407	1 247	160	78	29
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	33 297	28 450	4 847	3 020	1 200
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 972	2 251	721	329	134
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10 348	8 972	1 376	1 002	476
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 264	3 805	459	363	194
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 176	1 878	298	229	113
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 426	2 055	371	271	115
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	917	769	148	102	46
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	389	318	71	26	5
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	150	125	25	10	3
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	26	22	4	1	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,4	4,0	3,3	2,8
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 486	4 005	481	377	203
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 076	1 785	291	227	111
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 385	2 020	365	263	110
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	870	725	145	100	44
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	371	303	68	24	5
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	138	116	22	10	3
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	22	18	4	1	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,3	3,9	3,3	2,7
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	10 286	8 918	1 368	998	475
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	14 425	12 498	1 927	1 462	677
39	Verteidiger	Verfahren	10 308	8 933	1 375	999	475
40	Zahl der Verteidiger	Personen	15 955	13 888	2 067	1 578	731
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 411	2 018	393	231	110
42	Verletztenbeistand	Verfahren	170	130	40	16	11
43	Sachverständige	Verfahren	5 296	4 529	767	541	274
44	Dolmetscher	Verfahren	2 770	2 579	191	312	141
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	888	697	191	96	47
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	98	83	15	3	2

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.4 Hauptverhandlungen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg						
541	1 590	908	398	284	786	236	91	277	1 028	197	1
464	1 396	791	351	254	697	179	87	256	940	151	2
77	194	117	47	30	89	57	4	21	88	46	3
661	1 934	1 104	470	360	897	333	125	325	1 345	291	4
135	378	211	82	85	157	106	41	65	374	106	5
45	57	45	6	6	34	12	3	18	31	9	6
1	1	-	-	1	3	2	1	-	1	2	7
466	1 466	834	372	260	664	207	74	232	888	165	8
14	32	14	10	8	39	6	6	10	51	9	9
558	1 651	944	400	307	773	245	118	288	1 182	199	10
106	286	166	58	62	117	71	38	49	294	57	11
43	47	40	4	3	21	7	2	11	24	5	12
1	1	-	-	1	3	1	1	-	1	2	13
397	1 288	726	329	233	598	162	71	218	817	129	14
11	29	12	9	8	34	4	6	10	46	6	15
2 015	4 230	2 797	746	687	2 665	900	428	1 255	2 850	859	16
49	43	19	13	11	131	15	13	26	150	25	17
1 820	3 893	2 566	689	638	2 495	731	418	1 193	2 655	654	18
195	337	231	57	49	170	169	10	62	195	205	19
526	1 556	893	388	275	740	227	84	260	971	185	20
169	898	479	267	152	285	66	20	79	459	45	21
116	260	152	50	58	197	56	15	37	197	40	22
156	257	160	49	48	153	57	27	74	204	57	23
56	78	56	16	6	52	32	12	49	93	25	24
21	41	25	6	10	38	12	7	17	7	13	25
7	20	19	-	1	14	3	3	2	8	5	26
1	2	2	-	-	1	1	-	2	3	-	27
3,8	2,7	3,1	1,9	2,5	3,6	4,0	5,1	4,8	2,9	4,6	28
174	919	486	274	159	309	68	21	83	486	47	29
116	245	147	45	53	183	57	15	36	181	42	30
153	254	160	47	47	149	55	28	74	205	54	31
56	76	54	17	5	49	32	10	46	84	26	32
19	40	25	5	10	35	11	7	17	7	11	33
7	20	19	-	1	15	3	3	2	5	5	34
1	2	2	-	-	-	1	-	2	3	-	35
3,7	2,7	3,1	1,9	2,5	3,4	3,9	4,9	4,7	2,8	4,5	36
523	1 544	883	388	273	736	226	84	249	963	184	37
785	2 067	1 182	534	351	1 103	319	108	429	1 348	283	38
524	1 546	887	387	272	735	227	84	249	971	185	39
847	2 319	1 345	591	383	1 312	333	127	460	1 468	298	40
121	295	186	71	38	137	64	23	62	194	51	41
5	3	-	2	1	3	9	2	4	23	18	42
267	1 007	567	275	165	381	136	45	110	397	101	43
171	452	280	106	66	215	20	28	79	335	21	44
49	100	48	35	17	93	27	7	20	65	35	45
1	4	3	1	-	4	-	-	1	8	7	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	918	165	464	289	2 709	855	1 307	547
	davon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	767	139	382	246	2 470	776	1 208	486
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	151	26	82	43	239	79	99	61
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 155	219	615	321	3 648	1 130	1 814	704
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	302	67	178	57	1 052	326	549	177
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	44	4	17	23	184	76	93	15
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	-	1	8	4	4	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	765	137	400	228	2 306	677	1 134	495
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	43	11	20	12	98	47	34	17
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	931	185	488	258	3 185	1 019	1 592	574
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	214	55	124	35	814	285	422	107
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	32	3	10	19	171	72	86	13
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	-	-	1	8	4	4	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	653	120	340	193	2 108	620	1 050	438
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	31	7	14	10	84	38	30	16
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 433	579	2 071	783	9 018	2 713	4 294	2 011
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	108	20	54	34	369	147	189	33
	davon in									
18	Anklagesachen	Tage	3 028	506	1 815	707	8 489	2 527	4 077	1 885
19	sonstigen Verfahren	Tage	405	73	256	76	529	186	217	126
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	853	152	437	264	2 596	804	1 265	527
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	331	51	140	140	974	317	506	151
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	166	37	85	44	577	180	273	124
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	207	38	121	48	689	195	315	179
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	74	11	45	18	229	67	111	51
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	50	13	27	10	95	35	48	12
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	25	2	19	4	24	9	8	7
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	8	1	4	3
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	4,0	3,8	4,7	3,0	3,5	3,4	3,4	3,8
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	355	57	148	150	1 025	348	521	156
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	156	34	83	39	555	165	266	124
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	198	35	117	46	684	192	313	179
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	73	12	45	16	210	56	108	46
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	47	12	26	9	94	35	47	12
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	24	2	18	4	21	7	7	7
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	-	-	-	-	7	1	3	3
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,9	3,7	4,6	2,8	3,3	3,2	3,2	3,8
37	Beschuldigte	Verfahren	848	152	432	264	2 589	803	1 261	525
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 210	193	637	380	3 563	1 101	1 658	804
39	Verteidiger	Verfahren	847	152	431	264	2 596	804	1 265	527
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 328	201	716	411	3 979	1 234	1 806	939
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	217	53	109	55	615	158	322	135
42	Verletztenbeistand	Verfahren	7	1	-	6	58	29	17	12
43	Sachverständige	Verfahren	478	77	281	120	1 159	340	516	303
44	Dolmetscher	Verfahren	183	23	104	56	767	279	320	168
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	75	12	45	18	177	60	90	27
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG).....	Verfahren	8	-	7	1	30	5	23	2

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.4 Hauptverhandlungen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
734	543	191	173	430	283	265	302	1
696	523	173	144	367	237	234	256	2
38	20	18	29	63	46	31	46	3
649	452	197	201	566	380	384	410	4
161	99	62	36	154	112	127	126	5
14	11	3	4	11	13	11	13	6
2	1	1	-	4	1	-	1	7
433	320	113	153	383	243	238	254	8
39	21	18	8	14	11	8	16	9
588	419	169	160	456	269	335	309	10
137	86	51	23	105	46	109	70	11
14	11	3	3	10	9	10	8	12
2	1	1	-	3	1	-	1	13
397	300	97	127	325	203	208	215	14
38	21	17	7	13	10	8	15	15
1 993	1 528	465	457	1 700	1 263	1 023	846	16
292	225	67	17	29	52	20	39	17
1 895	1 491	404	415	1 588	1 153	949	721	18
98	37	61	42	112	110	74	125	19
488	353	135	165	412	268	257	284	20
210	166	44	80	130	81	106	137	21
100	64	36	37	87	56	63	59	22
101	67	34	27	125	74	45	58	23
39	26	13	16	38	33	25	20	24
21	16	5	4	20	18	12	8	25
14	11	3	1	12	4	4	1	26
3	3	-	-	-	2	2	1	27
4,1	4,3	3,4	2,8	4,1	4,7	4,0	3,0	28
241	184	57	82	136	83	107	147	29
88	57	31	37	84	56	62	52	30
92	63	29	27	124	73	46	59	31
37	24	13	15	36	34	25	17	32
18	15	3	3	21	18	11	7	33
11	9	2	1	11	2	4	1	34
1	1	-	-	-	2	2	1	35
3,5	3,7	2,9	2,7	4,1	4,5	3,9	2,8	36
487	353	134	165	410	266	255	282	37
658	494	164	215	579	361	335	385	38
487	352	135	165	412	268	254	283	39
721	539	182	228	631	397	368	408	40
114	78	36	60	105	89	70	84	41
4	1	3	8	7	-	2	6	42
221	153	68	68	238	164	122	128	43
118	85	33	40	95	37	50	18	44
35	23	12	11	55	34	18	40	45
22	17	5	1	3	4	2	1	46

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate	Einheit				zusammen	OLG-
							Karlsruhe
Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	13 924	11 944	1 980	1 281	620
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	40,8	39,9	45,7	41,5	42,7
3	3 - 6	%	33,0	34,0	27,2	35,4	34,0
4	6 - 12	%	14,8	14,9	13,9	11,5	11,8
5	12 - 18	%	5,0	4,8	5,9	4,3	3,9
6	18 - 24	%	2,2	2,1	2,6	2,0	1,9
7	24 - 36	%	2,4	2,4	2,6	3,3	3,7
8	mehr als 36 Monate	%	1,9	1,9	2,1	2,1	1,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,2	6,3	6,2	6,3	6,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	9 805	8 497	1 308	944	464
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	30,4	30,2	32,2	33,1	37,1
12	3 - 6	%	41,5	42,3	35,9	43,4	39,9
13	6 - 12	%	17,1	17,1	17,1	12,7	12,7
14	12 - 18	%	5,1	4,9	6,7	4,1	3,7
15	18 - 24	%	2,2	2,1	3,1	1,8	1,7
16	24 - 36	%	2,2	2,1	2,9	2,9	3,4
17	mehr als 36 Monate	%	1,5	1,4	2,1	2,0	1,5
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,4	6,3	7,0	6,5	6,2
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	13 715	11 770	1 945	1 267	613
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	5,8	5,8	5,9	5,6	6,9
21	3 - 6	%	20,2	20,5	18,4	24,9	22,3
22	6 - 12	%	32,4	32,9	29,3	34,0	34,6
23	12 - 18	%	14,4	14,3	15,3	12,2	12,9
24	18 - 24	%	7,9	7,6	9,6	7,0	7,8
25	24 - 36	%	8,0	7,8	9,4	5,8	5,4
26	36 - 48	%	3,9	3,8	4,6	3,1	2,9
27	mehr als 48 Monate	%	7,3	7,3	7,6	7,3	7,2
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	17,5	17,4	18,3	16,9	16,3
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	11 765	10 287	1 478	1 076	518
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,8	2,8	2,9	3,2	3,1
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	8 677	7 595	1 082	817	409
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,5	6,4	7,3	6,6	6,2
	Zeitraum der Hauptverhandlungen						
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	450	384	66	33	18
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig						
34	bis 1	%	14,4	15,6	7,6	24,2	38,9
35	1 - 2	%	12,0	12,8	7,6	3,0	-
36	2 - 3	%	14,9	14,1	19,7	15,2	16,7
37	3 - 6	%	23,3	23,2	24,2	15,2	5,6
38	6 - 9	%	11,3	12,0	7,6	12,1	5,6
39	9 - 12	%	7,6	7,6	7,6	9,1	11,1
40	mehr als 12 Monate	%	16,4	14,8	25,8	21,2	22,2
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	5 862	4 967	895	625	273
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig						
42	bis 1	%	71,4	72,4	65,8	77,4	82,4
43	1 - 2	%	14,6	14,3	16,3	13,3	11,0
44	2 - 3	%	5,4	5,1	6,9	4,6	4,0
45	3 - 6	%	5,6	5,3	7,4	2,4	1,1
46	6 - 9	%	1,8	1,8	2,0	1,8	1,1
47	9 - 12	%	0,5	0,5	0,6	0,2	-
48	mehr als 12 Monate	%	0,7	0,6	1,0	0,3	0,4

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

4.5 Verfahrensdauer

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	OLG-Bezirk										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
661	1 934	1 104	470	360	897	333	125	325	1 345	291	1
40,2	37,4	34,4	40,9	41,9	37,8	38,4	34,4	40,0	39,3	42,3	2
36,8	39,2	38,8	41,7	37,2	31,1	28,8	33,6	36,3	31,3	34,7	3
11,2	14,5	16,0	12,8	12,2	14,2	15,0	17,6	13,2	16,7	12,7	4
4,7	4,4	5,0	3,4	3,9	6,2	7,2	5,6	4,0	5,5	5,2	5
2,0	1,8	2,4	0,9	1,1	2,7	4,2	2,4	0,3	2,3	2,1	6
2,9	1,6	2,3	0,2	1,4	3,7	2,4	4,0	3,1	2,9	2,7	7
2,3	1,1	1,1	0,2	2,2	4,3	3,9	2,4	3,1	2,1	0,3	8
6,4	5,6	6,1	4,4	5,8	8,5	7,5	7,2	6,4	7,0	5,3	9
480	1 498	848	382	268	703	213	80	242	939	174	10
29,2	29,6	27,6	32,7	31,3	34,0	23,5	20,0	31,4	29,5	21,8	11
46,9	46,9	46,0	49,0	47,0	35,7	38,5	43,8	42,6	40,0	47,7	12
12,7	16,3	17,9	14,4	13,8	15,1	18,8	23,8	16,5	18,6	19,0	13
4,6	4,5	5,3	3,4	3,7	6,5	8,0	5,0	3,3	5,1	5,2	14
1,9	1,6	2,1	0,5	1,5	2,7	5,2	1,3	0,4	2,4	1,7	15
2,3	0,5	0,5	-	1,1	3,3	2,8	3,8	2,5	2,7	4,0	16
2,5	0,6	0,6	-	1,5	2,7	3,3	2,5	3,3	1,6	0,6	17
6,7	5,5	5,7	4,6	5,9	7,3	8,1	8,0	6,7	6,7	6,7	18
654	1 901	1 090	458	353	887	327	125	313	1 316	285	19
4,4	3,5	2,7	2,8	7,1	5,5	2,8	6,4	6,7	8,8	6,3	20
27,4	15,4	14,4	17,5	15,6	21,3	16,2	25,6	22,7	21,0	26,3	21
33,5	41,4	41,8	44,5	36,0	27,6	30,6	21,6	30,4	28,4	25,3	22
11,6	16,7	15,3	19,2	17,6	14,2	13,5	13,6	14,1	12,3	13,0	23
6,3	6,8	6,5	7,4	7,1	8,2	9,8	4,8	7,0	6,9	8,8	24
6,3	6,9	8,1	5,2	5,4	8,2	10,1	7,2	7,7	9,1	9,1	25
3,2	3,4	4,3	1,1	3,4	3,9	4,3	8,8	2,9	4,9	4,9	26
7,3	5,9	6,9	2,2	7,9	10,9	12,8	12,0	8,6	8,4	6,3	27
17,5	16,6	17,7	12,9	18,2	20,8	21,7	20,5	18,1	19,2	16,5	28
558	1 651	944	400	307	773	245	118	288	1 182	199	29
3,4	2,6	2,8	1,9	2,8	3,0	3,7	3,7	3,8	2,6	2,6	30
408	1 317	738	338	241	632	166	77	228	863	135	31
7,0	5,5	5,8	4,7	6,0	7,3	8,3	7,4	6,9	6,7	7,1	32
15	33	14	10	9	42	8	7	10	52	11	33
6,7	9,1	21,4	-	-	16,7	12,5	14,3	20,0	13,5	-	34
6,7	9,1	14,3	-	11,1	7,1	-	-	20,0	7,7	9,1	35
13,3	27,3	21,4	50,0	11,1	16,7	25,0	28,6	-	11,5	27,3	36
26,7	15,2	14,3	10,0	22,2	21,4	-	28,6	50,0	21,2	45,5	37
20,0	24,2	21,4	30,0	22,2	11,9	12,5	-	-	13,5	9,1	38
6,7	12,1	7,1	10,0	22,2	7,1	12,5	28,6	10,0	11,5	9,1	39
20,0	3,0	-	-	11,1	19,0	37,5	-	-	21,2	-	40
352	637	407	114	116	431	159	63	177	485	138	41
73,6	74,9	71,3	78,1	84,5	65,4	68,6	73,0	63,8	75,3	67,4	42
15,1	13,0	14,7	14,0	6,0	15,8	13,8	11,1	22,6	14,0	13,8	43
5,1	4,1	3,7	6,1	3,4	6,5	9,4	4,8	6,2	4,9	4,3	44
3,4	5,0	6,4	1,8	3,4	8,6	5,7	7,9	5,1	3,5	10,9	45
2,3	1,6	2,0	-	1,7	2,8	0,6	3,2	-	1,0	2,2	46
0,3	0,9	1,2	-	0,9	0,2	1,3	-	1,1	0,4	0,7	47
0,3	0,5	0,7	-	-	0,7	0,6	-	1,1	0,8	0,7	48

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 155	219	615	321	3 648	1 130	1 814	704
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
2	bis 3	%	39,6	42,9	36,1	43,9	41,9	35,2	44,3	46,3
3	3 - 6	%	31,3	27,9	31,5	33,0	32,4	33,6	32,0	31,5
4	6 - 12	%	17,2	17,8	18,7	14,0	15,1	18,2	13,9	12,9
5	12 - 18	%	5,1	4,6	5,2	5,3	4,9	6,1	4,1	4,8
6	18 - 24	%	2,3	2,3	2,8	1,6	2,4	2,7	2,4	1,8
7	24 - 36	%	3,3	3,2	4,2	1,6	1,5	1,8	1,3	1,7
8	mehr als 36 Monate	%	1,2	1,4	1,5	0,6	1,9	2,3	2,0	0,9
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,2	5,9	6,8	5,1	5,9	6,9	5,6	5,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	808	148	420	240	2 404	724	1 168	512
	davon waren bei dem Gericht anhängig									
11	bis 3	%	26,7	27,7	21,4	35,4	31,4	25,6	33,3	35,2
12	3 - 6	%	39,5	35,1	41,2	39,2	41,2	42,0	41,6	39,3
13	6 - 12	%	20,7	23,0	22,6	15,8	17,6	20,7	16,8	15,2
14	12 - 18	%	5,6	6,1	5,2	5,8	4,9	5,7	4,1	5,5
15	18 - 24	%	3,0	3,4	3,3	2,1	2,1	2,9	1,8	1,8
16	24 - 36	%	3,3	3,4	4,5	1,3	1,7	1,7	1,5	2,0
17	mehr als 36 Monate	%	1,2	1,4	1,7	0,4	1,1	1,5	0,9	1,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	7,0	7,1	7,8	5,5	6,1	6,8	5,7	6,1
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	1 126	212	593	321	3 611	1 119	1 798	694
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
20	bis 3	%	6,7	7,5	6,7	6,2	5,4	5,9	6,0	3,0
21	3 - 6	%	20,8	21,2	20,2	21,5	21,0	20,6	21,3	21,2
22	6 - 12	%	31,8	29,2	30,9	35,2	32,4	29,7	34,3	32,1
23	12 - 18	%	14,1	17,0	13,2	14,0	14,3	13,8	14,1	15,6
24	18 - 24	%	7,5	5,2	9,4	5,3	8,1	8,1	7,6	9,1
25	24 - 36	%	8,8	9,0	7,9	10,3	8,1	8,7	7,4	8,9
26	36 - 48	%	4,4	5,7	4,6	3,4	3,8	4,9	2,9	4,2
27	mehr als 48 Monate	%	5,9	5,2	7,1	4,0	6,9	8,4	6,4	5,9
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	16,8	16,6	18,2	14,4	16,7	18,2	15,6	17,2
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	931	185	488	258	3 185	1 019	1 592	574
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	2,9	3,1	2,9	2,7	2,7	2,6	2,8	2,6
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	684	127	354	203	2 192	658	1 080	454
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	7,2	7,3	8,1	5,5	6,1	6,5	5,7	6,1
	Zeitraum der Hauptverhandlungen									
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	44	11	20	13	106	51	38	17
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig									
34	bis 1	%	15,9	9,1	20,0	15,4	8,5	5,9	7,9	17,6
35	1 - 2	%	13,6	-	10,0	30,8	19,8	21,6	21,1	11,8
36	2 - 3	%	9,1	9,1	5,0	15,4	16,0	17,6	15,8	11,8
37	3 - 6	%	27,3	18,2	35,0	23,1	25,5	27,5	21,1	29,4
38	6 - 9	%	6,8	18,2	5,0	-	13,2	13,7	13,2	11,8
39	9 - 12	%	6,8	9,1	-	15,4	5,7	-	10,5	11,8
40	mehr als 12 Monate	%	20,5	36,4	25,0	-	11,3	13,7	10,5	5,9
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	498	95	289	114	1 571	456	744	371
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig									
42	bis 1	%	67,9	67,4	65,7	73,7	73,8	73,0	70,0	82,5
43	1 - 2	%	13,7	15,8	14,9	8,8	14,4	14,9	16,4	10,0
44	2 - 3	%	5,8	3,2	6,9	5,3	5,0	4,2	6,5	3,0
45	3 - 6	%	8,0	10,5	6,6	9,6	4,9	5,9	5,5	2,4
46	6 - 9	%	3,0	1,1	4,2	1,8	1,3	1,3	1,2	1,3
47	9 - 12	%	0,8	2,1	0,3	0,9	0,1	0,4	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	0,8	-	1,4	-	0,4	0,2	0,4	0,8

4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 4.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
649	452	197	201	566	380	384	410	1
40,7	40,7	40,6	38,8	42,0	55,5	38,8	50,0	2
38,1	39,2	35,5	36,3	30,0	21,1	32,8	22,2	3
13,1	13,1	13,2	17,9	14,3	13,4	16,9	13,9	4
3,5	4,0	2,5	3,5	5,5	4,5	4,2	7,3	5
1,8	1,3	3,0	1,0	2,7	1,3	1,8	2,9	6
2,0	1,5	3,0	2,0	3,4	1,6	3,1	2,4	7
0,8	0,2	2,0	0,5	2,1	2,6	2,3	1,2	8
5,3	4,8	6,2	5,4	6,6	5,7	6,7	5,8	9
472	341	131	161	397	254	246	270	10
29,0	29,6	27,5	32,3	29,7	44,1	16,3	38,1	11
48,7	48,4	49,6	40,4	39,3	28,3	46,3	28,5	12
13,8	14,4	12,2	21,1	16,9	15,4	24,0	16,7	13
4,2	4,4	3,8	4,3	6,3	5,9	4,9	8,1	14
1,7	1,2	3,1	0,6	2,5	2,0	2,4	4,1	15
1,9	1,8	2,3	0,6	2,8	1,6	3,7	3,7	16
0,6	0,3	1,5	0,6	2,5	2,8	2,4	0,7	17
5,6	5,4	6,1	5,5	7,1	6,5	7,8	6,8	18
645	449	196	197	558	373	382	402	19
6,4	6,5	6,1	2,0	4,7	10,5	10,2	5,5	20
22,9	25,6	16,8	14,7	16,1	20,9	17,3	15,2	21
32,9	34,5	29,1	31,0	29,6	31,1	28,5	28,9	22
14,4	14,5	14,3	19,8	15,9	18,0	14,7	14,9	23
8,1	6,7	11,2	10,7	10,4	5,9	9,2	12,4	24
6,5	6,0	7,7	11,7	10,0	5,4	8,4	11,9	25
1,7	1,1	3,1	4,6	4,8	4,0	3,4	5,0	26
7,1	5,1	11,7	5,6	8,4	4,3	8,4	6,2	27
16,4	13,6	22,7	17,2	19,9	13,9	17,5	18,5	28
588	419	169	160	456	269	335	309	29
2,1	2,1	2,2	2,3	3,2	1,9	3,2	3,1	30
435	321	114	134	338	213	216	230	31
5,7	5,5	6,3	5,8	7,7	6,7	8,2	6,8	32
41	22	19	8	18	12	8	17	33
36,6	40,9	31,6	-	-	8,3	12,5	17,6	34
17,1	13,6	21,1	25,0	5,6	8,3	-	11,8	35
7,3	4,5	10,5	12,5	33,3	-	-	11,8	36
14,6	13,6	15,8	62,5	27,8	-	25,0	35,3	37
9,8	13,6	5,3	-	5,6	16,7	12,5	-	38
2,4	-	5,3	-	-	8,3	-	11,8	39
12,2	13,6	10,5	-	27,8	58,3	50,0	11,8	40
247	169	78	83	276	185	150	137	41
67,2	60,4	82,1	71,1	66,3	61,6	70,7	65,7	42
15,0	18,3	7,7	13,3	15,2	18,9	10,7	20,4	43
4,9	5,9	2,6	4,8	7,2	7,0	7,3	5,8	44
8,1	8,3	7,7	6,0	6,5	9,2	4,7	5,1	45
3,2	4,7	-	3,6	3,3	1,6	2,0	1,5	46
1,6	2,4	-	1,2	0,4	-	0,7	0,7	47
-	-	-	-	1,1	1,6	4,0	0,7	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	53 091	44 783	8 308	5 957	2 487
Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des						
2	Strafrichters	38 294	32 441	5 853	4 401	1 851
3	Schöffengerichts	6 903	5 914	989	789	316
4	Erweiterten Schöffengerichts	163	158	5	-	-
5	Jugendrichters	3 072	2 528	544	301	127
6	Jugendschöffengerichts	4 659	3 742	917	466	193
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
7	Berufung in Privatklageverfahren	53	49	4	8	2
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
8	zuungunsten des Beschuldigten	32	24	8	2	-
9	zugunsten des Beschuldigten	96	60	36	10	5
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	597	386	211	47	12
11	Berufung im Officialverfahren	51 486	43 536	7 950	5 848	2 440
12	Annahmeberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	827	728	99	42	28
Die Berufung wurde eingelegt durch						
13	den Beschuldigten	48 408	41 204	7 204	5 381	2 206
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	11 255	9 127	2 128	1 419	640
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	183	140	43	33	9
16	Nebenkläger	365	291	74	44	28
17	Privatkläger	20	11	9	2	-
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	46	35	11	6	4
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	56 489	47 601	8 888	6 418	2 706
Zahl der Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	50 258	42 422	7 836	5 598	2 325
21	mit 2 Beschuldigten	2 386	1 998	388	287	124
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	438	355	83	69	36
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	9	8	1	3	2
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
25	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	40 290	33 759	6 531	4 183	1 765
26	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	4 178	3 515	663	467	181
27	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	324	262	62	35	22
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
28	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	216	207	9	86	40

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 470	9 856	5 897	2 416	1 543	3 792	1 834	314	1 581	2 974	903	1
2 550	7 755	4 644	1 939	1 172	2 794	1 316	232	1 250	2 098	586	2
473	995	601	196	198	414	199	53	178	471	140	3
-	2	1	1	-	102	-	-	-	-	2	4
174	466	290	111	65	168	123	9	70	194	57	5
273	638	361	169	108	314	196	20	83	211	118	6
6	7	6	1	-	6	1	-	2	1	1	7
2	7	1	1	5	6	-	-	2	-	-	8
5	13	6	5	2	3	7	3	2	-	5	9
35	111	75	31	5	42	71	2	7	30	13	10
3 408	9 676	5 791	2 366	1 519	3 697	1 721	307	1 562	2 686	883	11
14	42	18	12	12	38	34	2	6	257	1	12
3 175	9 109	5 383	2 282	1 444	3 507	1 498	302	1 437	2 772	802	13
779	3 800	2 330	856	614	468	463	18	317	449	146	14
24	25	20	2	3	10	13	2	11	5	5	15
16	42	26	6	10	25	20	2	11	20	9	16
2	2	2	-	-	1	7	-	-	1	-	17
2	7	5	-	2	1	8	-	-	6	1	18
3 712	10 470	6 240	2 565	1 665	3 997	1 924	341	1 688	3 165	984	19
3 273	9 354	5 608	2 297	1 449	3 613	1 758	291	1 491	2 802	837	20
163	418	244	100	74	159	63	19	73	156	54	21
33	82	45	17	20	20	13	4	17	16	12	22
1	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
2 418	7 322	4 279	1 886	1 157	2 950	1 348	227	1 304	2 182	706	25
286	798	456	210	132	288	102	10	197	263	83	26
13	30	16	7	7	24	23	5	25	19	6	27
46	16	4	9	3	1	2	-	19	18	4	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 567	870	2 247	1 450	11 905	3 866	5 566	2 473
2	Strafrichters	3 164	628	1 596	940	8 060	2 564	3 782	1 714
3	Schöffengerichts	558	110	235	213	1 921	657	868	396
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	-	1	-	53	5	43	5
5	Jugendrichters	413	53	227	133	632	247	252	133
6	Jugendschöffengerichts	431	79	188	164	1 239	393	621	225
Die Verfahren wurden eingeleitet durch									
7	Berufung in Privatklageverfahren	15	8	5	2	4	-	3	1
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft									
8	zuungunsten des Beschuldigten	2	1	1	-	2	2	-	-
9	zugunsten des Beschuldigten	1	1	-	-	17	11	5	1
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewiesene Verfahren	30	11	12	7	65	36	17	12
11	Berufung im Officialverfahren	4 283	842	2 111	1 330	11 770	3 808	5 514	2 448
12	Annahmoberufung im Officialverfahren (§ 313 StPO)	236	7	118	111	47	9	27	11
Die Berufung wurde eingelegt durch									
13	den Beschuldigten	4 186	802	2 039	1 345	10 984	3 459	5 231	2 294
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	748	174	334	240	1 280	553	499	228
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	6	-	6	-	29	10	14	5
16	Nebenkläger	37	5	19	13	78	17	37	24
17	Privatkläger	2	-	2	-	2	-	1	1
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	4	-	1	3	6	2	3	1
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt	4 850	916	2 393	1 541	12 605	4 147	5 839	2 619
20	mit 1 Beschuldigten	4 325	833	2 121	1 371	11 309	3 626	5 333	2 350
21	mit 2 Beschuldigten	204	29	107	68	511	206	201	104
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	38	8	19	11	82	33	30	19
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	3	1	2	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung									
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	3 427	631	1 650	1 146	9 203	3 035	4 274	1 894
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	253	38	122	93	951	390	358	203
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	41	7	17	17	64	16	24	24
Maßnahmen der Gewinnabschöpfung									
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	5	1	3	1	22	9	11	2

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 145	1 463	682	588	3 111	1 332	1 104	1 128	1
1 535	1 038	497	385	2 275	902	767	774	2
284	194	90	101	337	194	150	119	3
-	-	-	-	1	2	-	-	4
154	102	52	37	194	77	84	93	5
172	129	43	65	304	157	103	142	6
3	2	1	-	2	-	3	-	7
1	1	-	-	1	5	2	2	8
7	6	1	2	12	8	2	4	9
31	26	5	9	65	41	12	21	10
2 087	1 415	672	539	3 002	1 243	1 081	1 101	11
16	13	3	38	29	35	4	-	12
1 985	1 340	645	530	2 666	1 219	1 011	1 019	13
262	190	72	209	975	247	157	297	14
8	6	2	-	15	8	11	2	15
9	7	2	7	22	15	16	8	16
-	-	-	-	2	-	1	-	17
1	-	1	3	1	-	1	1	18
2 271	1 561	710	631	3 348	1 436	1 165	1 196	19
2 036	1 380	656	551	2 918	1 251	1 052	1 072	20
94	70	24	32	159	65	45	47	21
15	13	2	5	33	16	7	9	22
-	-	-	-	1	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 607	1 108	499	493	2 505	1 090	861	882	25
166	108	58	43	268	133	79	77	26
5	4	1	9	19	13	5	1	27
36	34	2	1	1	2	3	-	28

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	OLG-
						Karlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	53 091	44 783	8 308	5 957	2 487
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	7	5	2	-	-
3	Urteil	26 962	22 609	4 353	3 081	1 412
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	20 255	17 063	3 192	2 437	1 070
5	Angefochtene Urteile	6 707	5 546	1 161	644	342
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren	21	19	2	3	2
7	Offizialverfahren	26 522	22 312	4 210	3 043	1 399
8	sonstige Verfahren	419	278	141	35	11
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	392	317	75	27	13
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	2 283	1 819	464	215	97
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	147	110	37	20	10
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 049	945	104	123	52
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1 046	882	164	83	30
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	32	31	1	2	1
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	229	180	49	28	12
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	167	145	22	17	9
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	81	34	47	4	3
20	Vergleich in der Privatklagesache	4	4	-	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	18 458	15 895	2 563	2 082	709
22	Zurücknahme der Privatklage	18	13	5	2	1
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	352	263	89	62	44
25	Sonstige Erledigungsart	1 862	1 529	333	211	94

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
Bezirk	zusammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
3 470	9 856	5 897	2 416	1 543	3 792	1 834	314	1 581	2 974	903	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
1 669	4 895	2 994	1 230	671	2 177	926	133	860	1 461	448	3
1 367	3 641	2 213	916	512	1 574	667	100	637	1 084	331	4
302	1 254	781	314	159	603	259	33	223	377	117	5
1	3	3	-	-	2	-	-	-	1	-	6
1 644	4 805	2 932	1 206	667	2 143	886	133	855	1 442	435	7
24	87	59	24	4	32	40	-	5	18	13	8
14	104	66	26	12	18	17	1	16	26	4	9
118	283	139	67	77	117	126	22	75	109	15	10
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	11
10	17	14	2	1	4	15	-	3	1	2	12
71	128	78	27	23	86	32	23	41	76	1	13
53	224	138	48	38	82	39	12	34	39	10	14
1	3	3	-	-	5	-	1	-	5	-	15
16	47	24	13	10	12	14	2	5	11	5	16
8	44	33	4	7	11	7	-	4	11	2	17
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	-	-	-	-	3	3	3	2	3	43	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 373	3 834	2 242	933	659	1 154	532	93	496	1 068	334	21
1	3	2	-	1	-	-	-	-	1	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
18	33	14	11	8	33	24	4	4	16	12	24
117	240	149	55	36	90	99	19	41	145	27	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
			Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 567	870	2 247	1 450	11 905	3 866	5 566	2 473
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1	-	1	-	1	1	-	-
3	Urteil	2 415	464	1 131	820	5 555	1 974	2 440	1 141
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 772	355	879	538	4 288	1 417	2 012	859
5	Angefochtene Urteile	643	109	252	282	1 267	557	428	282
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren	8	5	2	1	-	-	-	-
7	Offizialverfahren	2 392	454	1 123	815	5 509	1 948	2 428	1 133
8	sonstige Verfahren	15	5	6	4	46	26	12	8
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	27	8	10	9	67	26	23	18
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	207	38	129	40	630	170	353	107
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung nach § 47 JGG	11	2	6	3	45	19	13	13
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	91	14	49	28	291	93	139	59
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	59	22	27	10	274	72	153	49
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	10	3	5	2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	22	6	12	4	39	19	15	5
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	8	2	4	2	36	19	14	3
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 4, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO)	3	-	3	-	10	-	4	6
20	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	4	-	3	1
21	Zurücknahme der Berufung	1 523	255	774	494	4 434	1 320	2 160	954
22	Zurücknahme der Privatklage	2	1	1	-	2	-	2	-
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	31	6	16	9	65	23	31	11
25	Sonstige Erledigungsart	165	52	82	31	442	127	211	104

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.2 Art der Erledigung der Verfahren

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 145	1 463	682	588	3 111	1 332	1 104	1 128	1
1	1	-	-	1	-	-	1	2
1 105	734	371	291	1 693	754	636	532	3
826	547	279	236	1 244	528	468	422	4
279	187	92	55	449	226	168	110	5
2	2	-	-	2	-	-	-	6
1 076	710	366	285	1 649	727	629	513	7
27	22	5	6	42	27	7	19	8
27	17	10	1	27	13	3	14	9
75	41	34	34	221	46	52	56	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	1	-	3	8	3	5	9	12
58	35	23	9	37	21	19	13	13
50	27	23	10	59	29	15	27	14
1	1	-	-	1	-	2	-	15
12	9	3	2	17	4	-	9	16
11	8	3	1	9	1	2	3	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	1	-	5	-	1	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
701	523	178	215	882	406	295	409	21
3	2	1	-	-	-	-	5	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
10	8	2	1	32	19	4	2	24
89	55	34	16	124	35	71	48	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zusammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	56 489	47 601	8 888	6 418	2 706
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	7	5	2	-	-
3	Urteile zusammen	28 454	23 841	4 613	3 243	1 490
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	108	90	18	11	8
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	483	371	112	58	38
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 623	1 235	388	134	77
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	16 959	14 233	2 726	2 144	968
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	36	35	1	6	1
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	3 480	2 999	481	284	112
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	5 765	4 878	887	606	286
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	403	325	78	28	13
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	2 430	1 935	495	243	118
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5).....	118	94	24	9	7
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	217	169	48	29	15
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1 806	1 462	344	186	88
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	183	115	68	12	6
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	23	22	1	5	2
18	Teilnahme an einem Aufbaueminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	1	1	-	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs.1 Satz 2)	82	72	10	2	-
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	169	128	41	22	12
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	89	67	22	17	8
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	49	38	11	3	3
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	30	22	8	2	1
25	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	1	-	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 134	1 020	114	135	58
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	602	557	45	84	37
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	532	463	69	51	21
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	1 110	935	175	88	32
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	33	32	1	2	1
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	234	184	50	29	12
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	182	160	22	18	10
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	86	35	51	4	3
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	2	2	-	-	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	84	33	51	4	3
37	Vergleich in der Privatklagesache	4	4	-	-	-
38	Zurücknahme der Berufung	19 847	17 065	2 782	2 303	805
39	Zurücknahme der Privatklage	18	13	5	2	1
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO).....	353	263	90	62	44
45	Sonstige Erledigungsart	2 023	1 654	369	239	107

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
3 712	10 470	6 240	2 565	1 665	3 997	1 924	341	1 688	3 165	984	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	
1 753	5 156	3 139	1 308	709	2 268	974	143	913	1 550	482	3	
3	18	12	3	3	11	3	2	2	6	1	4	
20	56	44	6	6	31	35	6	29	30	11	5	
57	236	157	50	29	142	85	7	48	82	40	6	
1 176	3 313	2 037	815	461	1 287	574	60	560	850	251	7	
5	13	11	1	1	2	-	1	-	-	-	8	
172	477	283	119	75	399	98	17	115	200	50	9	
320	1 043	595	314	134	396	179	50	159	382	129	10	
15	107	67	27	13	18	17	1	18	26	4	11	
125	304	148	71	85	126	131	24	80	113	18	12	
2	7	3	2	2	6	9	-	7	11	4	13	
14	29	12	7	10	2	13	-	4	13	2	14	
98	241	119	59	63	96	89	22	60	75	11	15	
6	19	8	3	8	8	19	2	5	13	-	16	
3	5	4	-	1	-	-	-	-	-	-	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	
2	3	2	-	1	14	1	-	4	1	1	19	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	20	
10	21	17	2	2	4	16	-	3	2	4	21	
9	10	9	1	-	2	8	-	1	2	4	22	
-	6	5	1	-	2	4	-	2	-	-	23	
1	5	3	-	2	-	4	-	-	-	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
77	140	85	28	27	93	34	26	44	78	2	26	
47	93	51	20	22	59	15	15	25	44	2	27	
30	47	34	8	5	34	19	11	19	34	-	28	
56	232	143	49	40	89	42	13	35	41	10	29	
1	3	3	-	-	5	-	1	-	5	-	30	
17	47	24	13	10	12	14	3	5	11	5	31	
8	46	33	5	8	11	7	1	4	11	2	32	
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	33	
1	-	-	-	-	3	3	4	2	3	47	34	
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	35	
1	-	-	-	-	2	3	4	2	3	47	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
1 498	4 114	2 405	985	724	1 240	557	99	536	1 148	371	38	
1	3	2	-	1	-	-	-	-	1	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	
18	33	14	11	8	33	24	4	4	16	12	44	
132	263	159	66	38	95	105	21	44	158	27	45	

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	4 850	916	2 393	1 541	12 605	4 147	5 839	2 619
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1	-	1	-	1	1	-	-
3	Urteile zusammen	2 548	483	1 203	862	5 874	2 114	2 555	1 205
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	8	2	4	2	25	3	15	7
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	43	4	26	13	76	35	26	15
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	166	26	89	51	297	109	128	60
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im übrigen	1 390	259	728	403	3 310	1 116	1 488	706
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	7	4	1	2
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	332	53	163	116	952	313	407	232
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	609	139	193	277	1 207	534	490	183
11	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	27	8	10	9	68	27	23	18
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	217	39	136	42	663	182	367	114
13	Täter - Opfer - Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5).....	11	3	3	5	29	3	19	7
14	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	12	2	7	3	64	16	36	12
15	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	169	30	113	26	500	144	278	78
16	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	12	3	5	4	36	8	19	9
17	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	1	1	-	-	6	2	4	-
18	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 2 Satz 1 Nr. 6)	-	-	-	-	1	1	-	-
19	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs.1 Satz 2)	12	-	8	4	27	8	11	8
20	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	12	2	7	3	52	20	18	14
22	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1).....	7	1	4	2	23	9	8	6
23	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	3	-	2	1	18	6	6	6
24	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrl. ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	2	1	1	-	10	4	4	2
25	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	1	1	-	-
26	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	96	14	53	29	315	100	152	63
27	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	49	8	32	9	142	46	76	20
28	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	47	6	21	20	173	54	76	43
29	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	67	25	31	11	292	81	159	52
30	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	2	-	2	-	11	4	5	2
31	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	23	7	12	4	39	19	15	5
32	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	2	4	3	45	27	14	4
33	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	3	-	3	-	10	-	4	6
35	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	1	-	1	-
36	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	3	-	3	-	9	-	3	6
37	Vergleich in der Privatklagesache	-	-	-	-	4	-	3	1
38	Zurücknahme der Berufung	1 640	276	827	537	4 691	1 409	2 266	1 016
39	Zurücknahme der Privatklage	2	1	1	-	2	-	2	-
40	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
41	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
42	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
43	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO).....	31	6	16	9	65	23	31	11
45	Sonstige Erledigungsart	172	53	87	32	473	140	225	108

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 271	1 561	710	631	3 348	1 436	1 165	1 196	1
1	1	-	-	1	-	-	1	2
1 169	785	384	313	1 810	793	664	554	3
-	-	-	4	7	3	3	4	4
27	23	4	6	41	18	9	7	5
53	37	16	32	176	51	38	36	6
755	494	261	173	1 107	450	391	344	7
6	3	3	-	1	-	-	-	8
126	89	37	24	171	94	73	68	9
202	139	63	74	307	177	150	95	10
28	18	10	1	27	16	3	14	11
78	44	34	35	237	48	52	61	12
7	3	4	2	3	4	5	4	13
7	3	4	6	24	5	3	4	14
54	36	18	22	174	30	37	40	15
4	1	3	1	33	8	3	8	16
4	1	3	-	1	-	1	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
2	-	2	4	2	1	3	5	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	1	1	3	9	3	7	9	21
2	1	1	2	5	2	1	3	22
-	-	-	-	2	1	4	4	23
-	-	-	1	2	-	2	2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
61	38	23	11	42	23	21	13	26
35	18	17	5	15	8	6	5	27
26	20	6	6	27	15	15	8	28
51	28	23	10	62	34	17	27	29
1	1	-	-	1	-	2	-	30
13	10	3	2	17	4	-	10	31
12	9	3	1	9	1	2	3	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
1	1	-	5	-	1	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
1	1	-	5	-	1	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
748	558	190	231	961	449	315	444	38
3	2	1	-	-	-	-	5	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
10	8	2	1	33	19	4	2	44
93	57	36	18	139	45	78	53	45

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises				zusammen	OLG-Karlsruhe
	Beteiligte der Hauptverhandlung						
1	Hauptverhandlungen insgesamt		42 675	35 731	6 944	4 295	1 805
	davon in						
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	42 067	35 334	6 733	4 248	1 790
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	30	26	4	7	3
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	578	371	207	40	12
5	Erledigte Verfahren insgesamt		53 091	44 783	8 308	5 957	2 487
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 801	11 024	1 777	1 774	722
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 827	10 728	2 099	1 080	346
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	501	422	79	22	7
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	25 400	21 305	4 095	2 998	1 382
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 562	1 304	258	83	30
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren		51 486	43 536	7 950	5 848	2 440
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	12 157	10 525	1 632	1 716	691
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	12 599	10 543	2 056	1 071	345
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	486	413	73	22	7
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 743	20 800	3 943	2 958	1 368
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 501	1 255	246	81	29
17	Hauptverhandlungstage insgesamt		48 428	40 088	8 340	4 846	2 108
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen		2 588	2 089	499	120	41
	davon in						
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	47 713	39 627	8 086	4 789	2 092
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	33	29	4	8	4
21	sonstigen Verfahren	Tage	682	432	250	49	12
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen		40 290	33 759	6 531	4 183	1 765
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	35 465	29 910	5 555	3 799	1 577
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 391	2 743	648	277	132
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 232	956	276	90	48
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	202	150	52	17	8
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung		1,2	1,2	1,3	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	37 282	31 443	5 839	3 888	1 609
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 986	1 541	445	210	107
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	853	648	205	69	41
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	169	127	42	16	8
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung		1,1	1,1	1,2	1,1	1,2
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte		36 414	30 417	5 997	3 835	1 621
34	Zahl der Beschuldigten		38 744	32 317	6 427	4 079	1 738
35	Verteidiger		34 428	28 838	5 590	3 560	1 548
36	Zahl der Verteidiger		36 906	30 853	6 053	3 802	1 662
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter		2 227	1 799	428	212	102
38	Privatkläger/Privatklägervertreter		7	5	2	1	1
39	Verletztenbeistand		144	100	44	10	5
40	Sachverständige		3 966	3 277	689	458	219
41	Dolmetscher		3 437	3 072	365	361	153
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer		3 869	2 901	968	303	139

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.4 Hauptverhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk								
München			Nürnberg	Bamberg							
2 490	7 755	4 496	2 025	1 234	3 146	1 440	234	1 417	2 320	774	1
2 458	7 644	4 423	1 993	1 228	3 105	1 382	232	1 409	2 297	750	2
4	3	3	-	-	2	1	-	-	1	1	3
28	108	70	32	6	39	57	2	8	22	23	4
3 470	9 856	5 897	2 416	1 543	3 792	1 834	314	1 581	2 974	903	5
1 052	2 534	1 618	530	386	842	486	87	277	792	197	6
734	2 330	1 239	624	467	736	406	91	423	686	252	7
15	97	46	32	19	37	16	3	21	35	6	8
1 616	4 601	2 842	1 137	622	2 041	871	129	791	1 371	410	9
53	294	152	93	49	136	55	4	69	90	38	10
3 408	9 676	5 791	2 366	1 519	3 697	1 721	307	1 562	2 686	883	11
1 025	2 469	1 588	509	372	794	432	83	270	703	192	12
726	2 312	1 230	619	463	730	391	88	418	620	250	13
15	97	46	32	19	36	16	3	21	31	6	14
1 590	4 512	2 780	1 115	617	2 006	831	129	784	1 249	401	15
52	286	147	91	48	131	51	4	69	83	34	16
2 738	8 545	4 940	2 210	1 395	3 654	1 714	331	1 626	2 641	889	17
79	458	233	145	80	216	107	8	119	150	77	18
2 697	8 409	4 851	2 171	1 387	3 610	1 649	328	1 618	2 612	859	19
4	3	3	-	-	2	1	-	-	2	1	20
37	133	86	39	8	42	64	3	8	27	29	21
2 418	7 322	4 279	1 886	1 157	2 950	1 348	227	1 304	2 182	706	22
2 222	6 503	3 839	1 663	1 001	2 558	1 143	184	1 113	1 900	612	23
145	622	342	169	111	251	136	23	139	193	61	24
42	175	85	50	40	122	57	15	43	79	28	25
9	22	13	4	5	19	12	5	9	10	5	26
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,5	1,2	1,2	1,3	27
2 279	6 864	4 021	1 779	1 064	2 701	1 207	188	1 192	2 009	649	28
103	324	186	75	63	143	90	23	76	110	40	29
28	116	61	29	26	92	42	11	29	53	15	30
8	18	11	3	4	14	9	5	7	10	2	31
1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,4	1,2	1,1	1,2	32
2 214	6 741	3 930	1 741	1 070	2 557	1 242	211	1 113	1 975	654	33
2 341	7 156	4 165	1 850	1 141	2 694	1 319	232	1 188	2 112	705	34
2 012	6 146	3 626	1 538	982	2 514	1 139	198	1 081	1 945	624	35
2 140	6 646	3 924	1 664	1 058	2 657	1 229	211	1 152	2 089	678	36
110	383	221	89	73	112	97	15	59	125	58	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	38
5	5	5	-	-	13	15	1	5	2	23	39
239	1 164	725	279	160	274	115	10	82	171	72	40
208	699	413	201	85	389	78	19	173	262	28	41
164	387	221	98	68	338	185	13	105	191	146	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen		Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	Hauptverhandlungstage	Art des Nachweises	zu-sammen	OLG-Bezirk			zu-sammen	OLG-Bezirk		
				Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
Beteiligte der Hauptverhandlung										
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 634	664	1 768	1 202	9 733	3 261	4 495	1 977
	davon in									
2	Berufungen in Officialverfahren	Verhandlungen	3 600	649	1 759	1 192	9 671	3 226	4 478	1 967
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	10	5	2	3	1	-	1	-
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	24	10	7	7	61	35	16	10
5	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 567	870	2 247	1 450	11 905	3 866	5 566	2 473
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 140	239	597	304	2 702	831	1 292	579
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	967	160	490	317	3 522	1 017	1 771	734
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	45	7	29	9	126	44	63	19
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 271	442	1 052	777	5 210	1 814	2 307	1 089
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	144	22	79	43	345	160	133	52
11	Erledigte Berufungen in Officialverfahren	Verfahren	4 283	842	2 111	1 330	11 770	3 808	5 514	2 448
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 030	223	543	264	2 625	805	1 256	564
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	920	158	473	289	3 511	1 012	1 767	732
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	41	7	27	7	126	44	63	19
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 159	434	992	733	5 169	1 792	2 296	1 081
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	133	20	76	37	339	155	132	52
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 089	722	2 041	1 326	10 662	3 608	4 904	2 150
18	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	233	34	141	58	548	232	233	83
	davon in									
19	Berufungen in Officialverfahren	Tage	4 045	703	2 026	1 316	10 595	3 569	4 886	2 140
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	11	6	2	3	1	-	1	-
21	sonstigen Verfahren	Tage	33	13	13	7	66	39	17	10
22	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 427	631	1 650	1 146	9 203	3 035	4 274	1 894
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 032	572	1 434	1 026	8 267	2 650	3 887	1 730
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	280	46	141	93	680	291	276	113
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	98	10	64	24	226	83	96	47
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	17	3	11	3	30	11	15	4
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 197	599	1 526	1 072	8 691	2 833	4 063	1 795
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	149	22	73	54	343	147	137	59
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	68	7	43	18	143	44	63	36
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	13	3	8	2	26	11	11	4
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 066	578	1 477	1 011	8 203	2 695	3 844	1 664
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 257	604	1 584	1 069	8 722	2 899	4 061	1 762
35	Verteidiger	Verfahren	2 802	501	1 341	960	8 017	2 534	3 765	1 718
36	Zahl der Verteidiger	Personen	2 983	523	1 434	1 026	8 558	2 742	3 990	1 826
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	196	29	96	71	461	131	233	97
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	1	1	-	-	1	-	1	-
39	Verletztenbeistand	Verfahren	9	-	6	3	39	22	12	5
40	Sachverständige	Verfahren	298	43	212	43	601	156	252	193
41	Dolmetscher	Verfahren	178	28	89	61	785	276	316	193
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	275	49	178	48	983	390	401	192

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.4 Hauptverhandlungen

zusammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
1 798	1 212	586	524	2 673	1 129	875	928	1
1 750	1 182	568	513	2 607	1 090	865	904	2
2	2	-	-	2	-	-	-	3
46	28	18	11	64	39	10	24	4
2 145	1 463	682	588	3 111	1 332	1 104	1 128	5
538	355	183	95	606	242	243	246	6
477	360	117	192	773	330	224	338	7
25	14	11	10	39	6	1	12	8
997	668	329	271	1 577	726	625	511	9
108	66	42	20	116	28	11	21	10
2 087	1 415	672	539	3 002	1 243	1 081	1 101	11
520	339	181	84	561	207	231	240	12
472	355	117	180	761	318	221	336	13
25	14	11	10	35	4	1	12	14
968	643	325	249	1 531	687	617	493	15
102	64	38	16	114	27	11	20	16
2 100	1 444	656	584	3 186	1 523	1 010	1 028	17
192	105	87	31	202	66	14	47	18
2 048	1 410	638	573	3 113	1 463	1 000	1 002	19
2	2	-	-	2	-	-	-	20
50	32	18	11	71	60	10	26	21
1 607	1 108	499	493	2 505	1 090	861	882	22
1 347	936	411	436	2 096	908	771	796	23
173	114	59	41	277	111	64	63	24
72	48	24	13	119	53	23	19	25
15	10	5	3	13	18	3	4	26
1,3	1,3	1,3	1,2	1,3	1,4	1,2	1,2	27
1 471	1 009	462	461	2 223	933	781	827	28
84	60	24	21	183	95	58	37	29
40	30	10	8	88	46	19	14	30
12	9	3	3	11	16	3	4	31
1,2	1,2	1,1	1,1	1,2	1,3	1,2	1,1	32
1 461	1 003	458	464	2 297	994	791	810	33
1 545	1 072	473	499	2 477	1 066	833	860	34
1 386	958	428	446	2 114	946	743	767	35
1 494	1 037	457	478	2 308	1 021	783	817	36
103	63	40	51	136	91	82	46	37
1	1	-	-	2	-	-	-	38
4	1	3	7	3	3	5	-	39
145	90	55	11	305	104	63	93	40
127	86	41	29	174	48	50	37	41
175	134	41	42	319	146	89	172	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschließlich ... Monate						zusammen	OLG-Karlsruhe
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl		53 091	44 783	8 308	5 957	2 487
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Berufungsinstanz							
2	bis 3	%		53,2	53,6	50,6	57,2	53,8
3	3 - 6	%		25,4	25,0	27,4	21,8	22,0
4	6 - 12	%		15,0	14,8	15,9	14,5	15,2
5	12 - 18	%		3,9	4,0	3,7	3,9	5,3
6	18 - 24	%		1,3	1,3	1,5	1,1	1,8
7	24 - 36	%		0,8	0,8	0,6	0,9	1,2
8	mehr als 36 Monate	%		0,4	0,5	0,2	0,6	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate		4,4	4,4	4,4	4,4	4,9
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3	%		18,1	18,6	15,7	21,4	19,7
11	3 - 6	%		42,9	43,1	41,7	43,9	41,8
12	6 - 12	%		27,0	26,6	29,4	24,0	24,7
13	12 - 18	%		7,1	7,0	7,5	6,2	7,7
14	18 - 24	%		2,4	2,3	2,9	1,9	2,5
15	24 - 36	%		1,5	1,4	2,0	1,4	2,0
16	mehr als 36 Monate	%		1,0	1,0	0,7	1,3	1,6
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz	Monate		7,0	6,9	7,3	6,7	7,4
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl		26 962	22 609	4 353	3 081	1 412
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig							
19	bis 3	%		46,5	46,8	44,9	51,9	49,1
20	3 - 6	%		28,9	28,5	31,1	23,5	23,7
21	6 - 12	%		17,5	17,5	17,5	17,7	17,3
22	12 - 18	%		4,6	4,7	4,0	4,3	6,1
23	18 - 24	%		1,4	1,4	1,6	1,1	2,0
24	24 - 36	%		0,8	0,7	0,8	0,9	1,0
25	mehr als 36 Monate	%		0,3	0,3	0,2	0,6	0,9
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil	Monate		4,8	4,9	4,8	4,8	5,3
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl		52 910	44 650	8 260	5 937	2 480
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3	%		0,4	0,4	0,2	0,5	0,6
29	3 - 6	%		7,9	8,5	5,0	11,1	10,2
30	6 - 12	%		39,6	40,6	33,7	44,9	42,6
31	12 - 18	%		25,1	24,7	27,5	22,7	23,5
32	18 - 24	%		12,7	12,2	15,1	9,9	10,6
33	24 - 36	%		9,4	8,9	12,3	6,7	8,0
34	36 - 48	%		2,8	2,6	3,8	2,1	2,5
35	mehr als 48 Monate	%		2,2	2,1	2,4	2,1	2,1
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate		15,5	15,3	17,1	14,0	14,7

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

5.5 Verfahrensdauer

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr.
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
3 470	9 856	5 897	2 416	1 543	3 792	1 834	314	1 581	2 974	903	1
59,7	54,7	49,7	67,6	53,9	44,6	38,2	42,4	65,9	54,7	50,9	2
21,6	25,7	27,5	21,4	25,9	27,7	31,6	23,6	19,7	26,1	27,0	3
14,0	13,7	15,7	8,6	13,7	17,4	22,6	8,6	8,9	14,6	16,3	4
2,9	4,1	5,1	1,8	3,8	6,6	5,3	7,6	3,0	2,5	4,2	5
0,6	1,1	1,4	0,3	1,5	2,1	1,4	7,0	1,3	1,1	1,1	6
0,7	0,5	0,5	0,3	0,9	1,1	0,6	7,0	0,8	0,8	0,4	7
0,5	0,2	0,2	-	0,3	0,6	0,2	3,8	0,4	0,3	-	8
4,0	4,1	4,5	3,1	4,3	5,4	5,2	8,8	3,7	4,1	4,4	9
22,5	20,2	17,2	25,9	23,1	13,5	12,2	11,8	25,5	16,5	16,2	10
45,4	44,5	42,5	50,3	43,2	37,9	32,2	34,4	49,2	44,8	43,1	11
23,4	24,8	28,1	18,0	22,7	30,9	38,3	22,6	16,8	29,3	27,8	12
5,1	6,8	8,1	3,6	6,8	10,4	11,0	8,0	4,2	5,7	8,5	13
1,5	2,3	2,8	1,1	2,3	3,8	3,3	6,4	2,2	1,8	3,0	14
1,0	1,0	0,9	0,8	1,2	2,0	2,2	7,6	1,4	1,4	0,9	15
1,0	0,5	0,5	0,3	0,6	1,5	0,7	9,2	0,8	0,6	0,6	16
6,2	6,4	6,9	5,4	6,5	8,3	8,2	13,0	5,9	6,6	6,9	17
1 669	4 895	2 994	1 230	671	2 177	926	133	860	1 461	448	18
54,2	47,1	41,0	62,0	46,8	38,9	28,9	32,3	63,5	47,0	47,8	19
23,4	28,7	30,8	23,7	28,9	30,9	37,9	31,6	22,6	30,3	28,3	20
18,0	16,7	19,3	10,7	16,1	19,4	24,9	10,5	9,1	17,7	17,6	21
2,8	5,2	6,2	2,8	5,1	7,7	5,8	7,5	3,1	3,0	4,7	22
0,4	1,5	2,0	0,2	1,6	2,0	1,4	5,3	0,7	1,3	1,1	23
0,9	0,6	0,5	0,6	1,2	0,8	0,8	9,0	0,7	0,5	0,4	24
0,2	0,1	0,2	-	0,3	0,3	0,2	3,8	0,3	0,1	-	25
4,4	4,8	5,2	3,6	4,9	5,5	5,7	9,4	3,8	4,5	4,7	26
3 457	9 829	5 884	2 409	1 536	3 777	1 826	311	1 575	2 973	897	27
0,4	0,5	0,4	0,5	0,8	0,2	0,4	0,3	1,0	0,6	-	28
11,7	10,7	7,3	19,2	10,7	6,0	4,1	4,5	14,2	6,4	4,0	29
46,5	44,7	42,7	51,3	41,6	30,2	26,7	24,8	47,5	35,0	37,3	30
22,2	23,5	26,0	17,8	22,7	26,4	28,5	18,0	17,8	28,7	28,5	31
9,4	10,6	12,2	5,6	12,2	16,2	18,7	15,8	9,7	14,1	14,4	32
5,8	7,1	8,2	3,7	8,1	12,4	14,6	15,1	6,1	10,2	10,5	33
1,9	1,8	2,0	1,1	2,4	4,4	4,9	11,9	2,2	2,8	2,8	34
2,1	1,1	1,2	0,7	1,5	4,2	2,1	9,6	1,4	2,2	2,5	35
13,5	13,6	14,5	11,1	14,3	18,5	18,3	23,7	13,1	16,2	16,6	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 567	870	2 247	1 450	11 905	3 866	5 566	2 473
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3	%	52,8	49,5	52,7	55,0	54,7	47,8	58,8	56,0
3	3 - 6	%	27,9	29,4	26,3	29,5	23,4	22,3	23,0	25,8
4	6 - 12	%	14,1	14,6	14,4	13,3	15,7	19,9	14,1	12,6
5	12 - 18	%	3,2	4,3	3,8	1,6	3,8	5,3	2,9	3,6
6	18 - 24	%	1,1	1,3	1,6	0,3	1,0	1,3	0,7	1,4
7	24 - 36	%	0,5	0,6	0,8	0,1	0,7	1,6	0,3	0,4
8	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,3	0,4	0,1	0,7	1,8	0,1	0,1
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,2	4,4	4,4	3,5	4,5	5,9	3,8	3,9
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	18,2	17,4	15,8	22,3	18,2	13,1	20,4	21,1
11	3 - 6	%	43,8	42,1	43,1	46,0	42,7	39,4	45,1	42,6
12	6 - 12	%	28,1	26,7	30,4	25,6	26,8	29,5	25,3	25,8
13	12 - 18	%	6,1	8,5	6,3	4,4	7,5	10,1	6,3	6,1
14	18 - 24	%	2,0	2,9	2,2	1,2	2,3	3,0	1,5	2,9
15	24 - 36	%	1,3	1,7	1,6	0,5	1,4	2,3	0,8	1,1
16	mehr als 36 Monate	%	0,5	0,8	0,6	0,1	1,2	2,6	0,6	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Berufungsinstanz	Monate	6,6	7,2	7,1	5,6	7,1	8,7	6,3	6,5
18	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	2 415	464	1 131	820	5 555	1 974	2 440	1 141
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	46,4	46,1	45,7	47,6	47,2	44,7	50,5	44,4
20	3 - 6	%	31,8	30,6	30,3	34,5	27,3	24,2	27,0	33,1
21	6 - 12	%	16,0	16,6	16,1	15,5	18,7	22,4	17,0	16,0
22	12 - 18	%	3,7	4,5	4,5	2,1	4,7	5,8	3,9	4,3
23	18 - 24	%	1,2	1,3	1,9	0,2	1,2	1,5	0,8	1,7
24	24 - 36	%	0,6	0,6	0,9	0,1	0,6	0,9	0,5	0,4
25	mehr als 36 Monate	%	0,3	0,2	0,6	-	0,3	0,6	0,1	0,1
26	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil.....	Monate	4,6	4,7	5,0	3,9	4,8	5,4	4,4	4,6
27	Erledigte Verfahren ohne Berufungen in Privatklageverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 549	860	2 241	1 448	11 882	3 853	5 558	2 471
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4
29	3 - 6	%	8,2	8,6	7,3	9,2	7,1	5,5	7,8	8,1
30	6 - 12	%	44,5	42,4	41,2	50,8	39,8	34,2	44,3	38,3
31	12 - 18	%	23,3	24,8	23,9	21,5	25,5	25,6	25,4	25,6
32	18 - 24	%	12,3	11,6	14,4	9,4	12,4	14,1	10,9	13,2
33	24 - 36	%	7,8	8,6	8,4	6,4	9,9	12,0	8,3	10,2
34	36 - 48	%	2,1	2,2	2,6	1,2	2,9	4,5	1,9	2,6
35	mehr als 48 Monate	%	1,5	1,5	1,7	1,2	2,2	4,2	1,1	1,6
36	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	14,5	14,7	15,3	13,2	15,8	18,2	14,3	15,4

5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 5.5 Verfahrensdauer

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
2 145	1 463	682	588	3 111	1 332	1 104	1 128	1
49,3	50,9	45,9	54,1	56,4	58,6	38,9	45,2	2
27,3	24,7	32,8	29,3	24,5	25,8	31,4	31,2	3
15,9	17,6	12,5	9,7	13,2	10,3	23,6	19,0	4
3,8	3,9	3,7	2,9	3,3	2,2	4,8	3,5	5
1,6	1,5	1,9	1,7	1,7	2,0	1,0	0,8	6
1,1	0,6	2,2	1,4	0,6	1,1	0,3	0,4	7
0,9	0,9	1,0	1,0	0,3	0,1	0,1	-	8
4,9	4,8	5,2	4,4	4,2	3,8	5,0	4,4	9
16,5	18,0	13,2	17,5	17,3	20,9	14,2	10,8	10
41,1	39,0	45,6	46,4	45,0	45,0	36,2	42,9	11
28,7	29,5	27,0	25,5	25,6	23,2	37,0	34,3	12
7,4	7,8	6,5	5,1	6,4	4,6	8,6	7,7	13
2,3	1,9	3,1	2,0	2,7	3,1	2,6	2,6	14
2,1	1,8	2,8	1,9	2,2	2,5	1,1	1,4	15
1,9	1,9	1,9	1,5	0,9	0,8	0,3	0,3	16
7,7	7,7	7,7	6,9	7,1	6,7	7,2	7,1	17
1 105	734	371	291	1 693	754	636	532	18
42,4	42,1	43,1	52,6	52,0	51,2	30,8	38,3	19
32,0	29,4	37,2	31,3	26,9	31,8	35,5	33,8	20
18,5	21,8	11,9	9,6	14,2	12,2	26,7	22,6	21
3,6	3,7	3,5	3,1	3,8	1,7	5,3	3,6	22
1,6	1,6	1,6	1,0	1,7	2,0	1,1	1,3	23
1,0	0,5	1,9	1,0	0,9	1,1	0,5	0,4	24
0,8	0,8	0,8	1,4	0,4	-	-	-	25
5,2	5,3	5,1	4,5	4,6	4,1	5,5	4,9	26
2 134	1 454	680	586	3 096	1 319	1 097	1 122	27
0,2	0,1	0,3	-	0,1	0,4	0,2	0,2	28
6,0	6,7	4,4	4,4	5,6	7,3	4,1	3,1	29
32,9	34,7	29,1	41,8	35,2	41,3	35,1	29,4	30
27,4	25,2	32,1	21,5	26,5	24,9	33,4	30,7	31
15,2	14,6	16,5	13,0	14,7	10,5	15,1	16,7	32
11,7	11,4	12,4	11,6	11,7	10,5	8,8	14,0	33
3,3	3,4	3,1	3,9	3,6	3,0	2,0	3,8	34
3,3	3,8	2,2	3,8	2,6	2,3	1,4	2,1	35
17,4	17,4	17,4	17,3	17,0	15,6	15,8	17,8	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland				
		1995	1996	1997	1998	1999
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	158	144	106	56	26
2	Neuzugänge 1)	126	89	39	19	16
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	12	47	8	5	1
4	Erledigte Verfahren 1)	140	127	89	49	34
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	144	106	56	26	8
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	540	534	560	569	638
7	Neuzugänge 1)	5 002	5 151	5 652	6 123	5 847
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	18	15	11	12	14
9	Erledigte Verfahren 1)	5 008	5 125	5 643	6 054	5 861
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 331	1 283	1 326	1 415	1 369
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	534	560	569	638	624
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs.2 StVollzG	1 473	1 664	1 646	1 727	1 665
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	16 367	17 146	17 864	19 289	18 865
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 849	6 579	6 576	5 911	5 701
15	Klageerzwingungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 112	2 239	2 388	2 515	2 396
16	Auslieferungsverfahren	721	709	763	898	908
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	790	687	626	816	594
18	Anträge nach § 51 RVG	3 863	4 062	4 018	4 295	4 414
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	665	729	634	654	593
20	Neuzugänge 1)	8 492	8 739	8 467	8 318	7 250
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	36	18	4	10	5
22	Erledigte Verfahren 1)	8 428	8 834	8 447	8 379	7 316
23	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 727	8 047	7 621	7 567	6 533
24	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 002	2 964	2 917	3 014	2 610
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	729	634	654	593	527
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	114	93	332	199	122
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	41	18	41	33	12

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

r) Nachträgliche Korrektur gegenüber dem Endbestand des Vorjahres.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.1 Geschäftsentwicklung von 1995 bis 2009

Deutschland										Lfd. Nr.
2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Strafverfahren in erster Instanz										
8	15	11	12	14	9	11	10	19	16	1
22	13	16	17	11	13	9	20	16	12	2
-	-	-	-	3	2	2	4	3	3	3
16	17	15	15	16	9	10	11	17	14	4
15	11	12	14	9	13	10	19	18	14	5
Strafverfahren in der Revisionsinstanz										
624	551	565	502	609	642	762	678	737	639	6
5 666	5 307	5 128	5 509	5 661	5 761	5 771	6 104	6 026	6 151	7
17	19	15	14	16	45	17	8	11	26	8
5 739	5 293	5 191	5 402	5 628	5 641	5 855	6 045	6 124	6 077	9
1 215	1 086	1 084	1 070	1 051	995	969	928	935	968	10
551	565	502	609	642	762	678	737	639	713	11
1 578	2 657	1 854	1 804	2 006	1 745	1 782	1 865	1 894	1 639	12
17 971	17 435	17 123	17 298	16 230	16 829	17 715	18 152	17 841	18 089	13
5 636	5 801	5 284	4 731	4 489	4 392	4 203	3 604	3 203	2 951	14
2 457	2 466	2 569	2 612	2 967	3 045	3 192	3 276	3 324	2 971	15
817	917	965	1 230	1 436	1 624	1 760	2 053	1 854	1 954	16
559	561	577	695	627	659	677	648	608	636	17
4 669	4 540	4 675	5 133	5 069	3 152	2 135	1 851	1 735	1 709	18
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz										
527	535	563	486	518	568	1 025	950	741	597	19
7 049	6 616	6 270	6 864	7 331	8 080	8 068	7 950	8 289	8 394	20
17	8	4	3	9	136	2	3	-	25	21
7 041	6 588	6 347	6 832	7 281	7 623	8 143	8 159	8 433	8 257	22
6 236	5 888	5 712	6 190	6 687	7 063	7 645	7 640	7 951	7 766	23
2 562	2 425	2 372	2 491	2 724	3 022	3 375	3 355	3 668	3 785	24
535	563	486	518	568	1 025	950	741	597	734	25
122	133	123	119	140	170	153	107	154	150	26
3	13	9	7	95	1	1	-	30	2	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes Karlsruhe
Strafverfahren in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	16	16	-	2	
2	Neuzugänge 1)	12	12	-	1	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	3	-	-	
4	Erledigte Verfahren 1)	14	14	-	2	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	14	14	-	1	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	639	536	103	100	68
7	Neuzugänge 1)	6 151	5 163	988	678	312
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	26	13	13	2	-
9	Erledigte Verfahren 1)	6 077	5 103	974	675	299
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	968	788	180	142	70
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	713	596	117	103	81
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	1 639	1 456	183	146	126
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	18 089	15 278	2 811	1 603	787
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	2 951	2 808	143	350	186
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 971	2 649	322	371	195
16	Auslieferungsverfahren	1 954	1 806	148	403	269
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	636	604	32	41	21
18	Anträge nach § 51 RVG	1 709	1 456	253	364	115
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren						
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter	21	15	6	2	-
20	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	96	87	9	-	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof	189	173	16	46	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO	13	11	2	7	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	33	26	7	-	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz						
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	597	488	109	62	46
23	Neuzugänge 1)	8 394	6 784	1 610	724	356
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	25	6	19	2	-
25	Erledigte Verfahren 1)	8 257	6 714	1 543	694	335
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	7 766	6 319	1 447	659	318
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 785	3 072	713	299	145
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	734	558	176	92	67
Sonstige Neuzugänge						
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	150	124	26	22	11
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	2	2	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

2	1	1	 	4	-	 	-	2	-	1
1	1	1	 	-	-	 	-	4	-	2
-	-	-	 	-	-	 	-	-	-	3
2	1	1	 	3	-	 	-	2	-	4
1	1	1	 	1	-	 	-	4	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

32	71	38	29	4	44	24	3	28	71	6	6
366	1 009	611	271	127	468	194	24	185	385	102	7
2	4	4	-	-	-	-	-	4	1	6	8
376	1 015	604	290	121	456	180	23	173	347	101	9
72	170	106	42	22	79	40	2	17	34	23	10
22	65	45	10	10	56	38	4	40	109	7	11
20	193	98	64	31	108	37	5	89	202	14	12
816	4 073	2 858	595	620	876	343	179	533	1 131	499	13
164	1 639	771	580	288	59	33	2	12	232	5	14
176	689	474	127	88	274	80	23	85	198	35	15
134	334	203	96	35	109	71	15	58	218	27	16
20	149	87	36	26	110	3	3	16	48	5	17
249	292	200	46	46	43	22	39	23	77	66	18
2	-	-	-	-	1	3	-	-	-	-	19
-	1	-	1	-	1	7	-	-	-	2	20
46	27	27	-	-	31	11	3	-	-	-	21
7	2	2	-	-	1	1	1	-	-	-	22
-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	23

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

16	136	-	-	136	10	32	1	20	51	15	22
368	1 612	-	1	1 611	362	480	31	130	643	243	23
2	-	-	-	-	-	-	-	-	3	15	24
359	1 598	-	1	1 597	348	448	30	138	644	238	25
341	1 518	-	-	1 518	305	426	30	108	590	227	26
154	632	-	-	632	169	196	19	78	218	99	27
25	150	-	-	150	24	64	2	12	50	20	28
11	23	20	1	2	38	-	-	4	-	2	29
-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in erster Instanz									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	-	 	-	 	6	6	 	
2	Neuzugänge 1)	-	 	-	 	3	3	 	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	 	-	 	1	1	 	
4	Erledigte Verfahren 1)	-	 	-	 	3	3	 	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	-	 	-	 	6	6	 	
Strafverfahren in der Revisionsinstanz									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	42	12	18	12	130	51	55	24
7	Neuzugänge 1)	613	120	271	222	1 317	510	525	282
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	1	-	1	-
9	Erledigte Verfahren 1)	608	120	263	225	1 310	504	524	282
10	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	92	17	40	35	173	53	93	27
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	47	12	26	9	137	57	56	24
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 3 StVollzG	205	38	167	-	425	-	425	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 420	261	506	653	3 981	1 566	1 755	660
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	48	3	31	14	392	184	73	135
15	Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	206	69	73	64	590	194	253	143
16	Auslieferungsverfahren	107	14	57	36	376	110	159	107
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	55	20	17	18	139	-	139	-
18	Anträge nach § 51 RVG	145	32	84	29	353	109	128	116
Dienst- und berufsgerichtliche Verfahren									
19	Verfahren vor dem Dienstgerichtshof für Richter	-	-	-	-	9	-	9	-
20	Verfahren betr. Heilberufe, Steuerberater, Patentanwälte, Architekten	6	-	6	-	73	-	73	-
21	Verfahren vor dem Anwaltsgerichtshof	-	-	-	-	34	-	34	-
22	dar. Verfahren nach § 116 ff. BRAO	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Sonstige berufsgerichtliche Verfahren	-	-	-	-	22	-	22	-
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz									
22	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	53	25	16	12	135	23	93	19
23	Neuzugänge 1)	928	226	468	234	1 844	441	1 031	372
24	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	1	-	1	-
25	Erledigte Verfahren 1)	924	221	468	235	1 833	428	1 020	385
26	Von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	869	214	441	214	1 774	406	983	385
27	dar. Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	389	85	190	114	1 065	236	572	257
28	Anhängige Verfahren am Jahresende	57	30	16	11	146	36	104	6
Sonstige Neuzugänge									
29	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	12	-	-	12	7	7	-	-
30	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.2 Geschäftsentwicklung 2009 nach Ländern und Oberlandesgerichten

Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz							Zweibrücken

Strafverfahren in erster Instanz

1	1	 	 	 	-	-	-	1
3	3	 	 	 	-	-	-	2
2	2	 	 	 	-	-	-	3
3	3	 	 	 	-	-	-	4
1	1	 	 	 	-	-	-	5

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

26	16	10	10	30	37	11	6	6
277	201	76	68	345	238	139	109	7
1	1	-	-	-	7	-	-	8
283	201	82	74	331	250	139	112	9
42	30	12	13	45	39	24	33	10
20	16	4	4	44	25	11	3	11
32	28	4	26	39	61	25	32	12
820	537	283	242	831	731	420	407	13
25	15	10	36	74	3	13	28	14
102	45	57	26	123	48	85	36	15
95	80	15	48	44	5	43	1	16
15	11	4	13	9	8	15	7	17
68	47	21	5	77	48	47	40	18
2	1	1	1	3	-	-	-	19
5	5	-	-	-	-	1	-	20
17	17	-	3	2	-	12	3	21
-	-	-	-	1	-	-	-	22
-	-	-	-	4	-	-	3	23

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

10	4	6	3	34	21	7	7	22
288	206	82	64	417	250	158	220	23
-	-	-	-	-	4	-	-	24
290	206	84	61	405	238	154	214	25
271	191	80	52	385	222	143	187	26
122	84	38	20	215	95	61	108	27
8	4	4	6	46	33	11	13	28
-	-	-	-	7	-	18	17	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Oberlandes	
					zusammen	Karlsruhe

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	14	14	-	2	
2	Staatschutzsachen	14	14	-	2	
3	Politische Strafsachen	-	-	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-	-	-	-	
nachrichtlich:						
7	Jugendschutzsachen	-	-	-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	6 020	5 059	961	671	299
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	33	25	8	1	1
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	135	112	23	22	13
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	19	14	5	3	3
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	872	700	172	84	44
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	13	11	2	-	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	859	689	170	84	44
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	1 811	1 578	233	180	87
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	62	52	10	-	-
10	Straftaten im Straßenverkehr	966	786	180	142	70
11	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte	73	57	16	3	1
12	Umweltschutzstrafsachen	4	3	1	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	17	12	5	-	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	54	41	13	4	4
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	540	495	45	40	17
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	1	1	-	-	-
17	Sonstige Straftaten	1 433	1 183	250	192	59
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	127	88	39	3	-
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	1 306	1 095	211	189	59
nachrichtlich:						
20	Jugendschutzsachen	57	44	13	4	-

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Württemberg gericht	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
	Stuttgart	zusammen	Oberlandesgericht								
München			Nürnberg	Bamberg							

Strafverfahren in erster Instanz

2	1	1			3	-		-	2	-	1
2	1	1			3	-		-	2	-	2
-	-	-			-	-		-	-	-	3
-	-	-			-	-		-	-	-	4
-	-	-			-	-		-	-	-	5
-	-	-			-	-		-	-	-	6
-	-	-			-	-		-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

372	1 003	596	290	117	456	179	21	171	344	100	1
-	4	1	3	-	7	4	-	5	-	2	2
9	16	9	6	1	5	7	4	1	1	3	3
-	3	2	1	-	2	1	-	-	-	1	4
40	153	84	49	20	59	41	5	24	21	22	5
-	3	2	1	-	-	-	-	2	-	-	6
40	150	82	48	20	59	41	5	22	21	22	7
93	304	181	99	24	112	35	5	56	97	19	8
-	8	-	4	4	28	-	-	3	-	7	9
72	169	105	42	22	79	40	2	17	34	23	10
2	10	4	6	-	21	5	-	2	-	1	11
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	2	-	-	2	4	2	-	1	-	1	13
-	13	5	5	3	5	4	-	2	6	2	14
23	82	52	17	13	34	5	3	30	29	7	15
-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	16
133	237	152	57	28	100	35	2	30	156	12	17
3	9	3	3	3	26	2	-	7	3	1	18
130	228	149	54	25	74	33	2	23	153	11	19
4	12	8	-	4	-	1	2	2	3	1	20

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Lfd. Nr.	Art der Strafsachen ¹⁾	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen		
		zu-sammen	OLG-Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk	
			Braun-schweig	Celle		Olden-burg	Düssel-dorf

Strafverfahren in erster Instanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	-	-	-	3	3	-	-	
2	Staatschutzsachen	-	-	-	3	3	-	-	
3	Politische Strafsachen	-	-	-	-	-	-	-	
4	Vergehen nach § 131 StGB	-	-	-	-	-	-	-	
5	Sonstige Strafverfahren, die aus Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaften hervorgegangen sind	-	-	-	-	-	-	-	
6	Straftaten sonstiger Sachgebiete.....	-	-	-	-	-	-	-	
nachrichtlich:									
7	Jugendschutzsachen	-	-	-	-	-	-	-	

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

1	Erledigte Verfahren zusammen 2)	603	118	262	223	1 305	504	521	280
2	Staatschutzsachen, Politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB, sonstige Ermittlungsverfahren beim OLG	6	1	5	-	2	1	1	-
3	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	17	2	4	11	28	13	12	3
4	Verbreitung pornografischer Schriften (§ 184 bis 184c StGB)	2	-	-	2	4	2	-	2
5	Straftaten gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit	83	9	39	35	178	67	78	33
6	Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG	2	-	-	2	4	3	1	-
7	Vorsätzliche Körperverletzung	81	9	39	33	174	64	77	33
8	Eigentums- und Vermögensdelikte	194	26	90	78	475	207	176	92
9	Serien- und Bandenkriminalität sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (ohne Straftaten nach dem BtMG)	5	2	1	2	7	2	3	2
10	Straftaten im Straßenverkehr	92	17	40	35	173	53	93	27
11	Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäschdelikte	5	1	2	2	14	5	8	1
12	Umweltschutzstrafsachen	2	-	1	1	-	-	-	-
13	Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	3	-	2	1	1	-	1	-
14	Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz	5	-	3	2	5	-	4	1
15	Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	46	14	22	10	193	93	53	47
16	Sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Straftaten	143	46	53	44	225	61	92	72
18	Allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht.....	25	9	9	7	11	-	11	-
19	Sonstige allgemeine Straftaten.....	118	37	44	37	214	61	81	72
nachrichtlich:									
20	Jugendschutzsachen	5	2	1	2	5	-	3	2

1) Zur näheren Abgrenzung siehe Sachgebietskatalog im Anhang.

2) Ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen sowie durch Antrag auf Erledigung im beschleunigten Verfahren eingeleitete Verfahren.

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

noch: 6.3 Erledigte Strafverfahren nach Sachgebieten 2009

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						

Strafverfahren in erster Instanz

3	3				-	-	-	1
3	3				-	-	-	2
-	-				-	-	-	3
-	-				-	-	-	4
-	-				-	-	-	5
-	-				-	-	-	6
-	-				-	-	-	7

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

280	201	79	74	328	242	131	112	1
-	-	-	-	2	-	-	-	2
7	5	2	3	4	4	8	5	3
-	-	-	-	1	-	-	2	4
45	34	11	25	51	45	23	13	5
-	-	-	-	-	2	-	-	6
45	34	11	25	51	43	23	13	7
90	61	29	20	106	57	45	16	8
-	-	-	-	2	-	1	1	9
42	30	12	13	45	39	23	33	10
2	2	-	-	7	1	-	2	11
-	-	-	-	-	-	-	1	12
-	-	-	-	-	2	1	-	13
1	-	1	-	3	2	-	2	14
27	18	9	3	16	14	8	3	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
66	51	15	10	91	78	22	34	17
1	1	-	1	18	13	2	5	18
65	50	15	9	73	65	20	29	19
3	-	3	-	3	8	8	-	20

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Lfd. Nr.	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14	14	-	2	1	3
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
3	zugunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	-	-	-	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
7	Anklage	14	14	-	2	1	3
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	14	14	-	2	1	3
12	Zahl der Beschuldigten in allen erledigten Verfahren insgesamt	18	18	-	4	1	5
	davon Verfahren 1)						
13	mit 1 Beschuldigten	12	12	-	1	1	2
14	mit 2 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
15	mit 3 Beschuldigten	2	2	-	1	-	1
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
	Vorführung von Verfahrensbeteiligten zur (letzten) Hauptverhandlung						
18	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung	11	11	-	2	-	2
19	Verfahren, in denen ein Beteiligter aus Haft vorgeführt wurde	2	2	-	-	-	1
20	Verfahren, in denen ein Beteiligter vorgeführt wurde, ohne in Haft zu sein	-	-	-	-	-	-
	Maßnahmen der Gewinnabschöpfung						
21	Verfahren mit Anträgen auf Maßnahmen der Gewinnabschöpfung	-	-	-	-	-	-
22	Urteile in Adhäsionsverfahren gemäß § 403 StPO	1	1	-	-	-	-
23	Endurteile	1	1	-	-	-	-
24	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 2)						
	Verfahren mit						
25	3 Berufsrichtern.....	9	9	-	1	-	1
26	5 Berufsrichtern.....	5	5	-	1	1	2
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
27	3 Berufsrichtern.....	8	8	-	1	-	1
28	5 Berufsrichtern.....	3	3	-	1	-	1

1) Ohne Nachverfahren und objektive Verfahren.

2) Bei der Eröffnung des Hauptverfahren entscheidet der Senat

nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Vorführung zur Hauptverhandlung, Gewinnabschöpfung, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	11
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	12
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	2	-	-	2	3	-	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	26
-	-	2	-	-	2	2	-	-	-	27
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	28

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	14	14	-	2	1	3
2	Urteil	11	11	-	2	-	2
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	5	5	-	1	-	1
4	Angefochtene Urteile	6	6	-	1	-	1
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	1	1	-	-	-	1
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO, § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	1	1	-	-	1	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
17	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anklage	-	-	-	-	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1	1	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	-	-	-	-	-	-

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.2 Art der Erledigung der Verfahren

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	1
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	2
-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	3
-	-	1	-	-	2	1	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	18	18	-	4	1	5
2	Urteile zusammen	15	15	-	4	-	4
3	Verurteilung	15	15	-	4	-	4
4	Freispruch	-	-	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach 153a StPO zusammen	1	1	-	-	-	1
7	Täter-Opfer-Ausgleich (Abs. 1 Satz 2 Nr. 5)	-	-	-	-	-	-
8	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 2 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
9	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 2 Nr. 2)	1	1	-	-	-	1
10	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 2 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
11	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 2 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
12	Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG (Abs. 1 Satz 2 Nr. 6)	-	-	-	-	-	-
13	Sonstige Auflagen oder Weisungen (Abs. 1 Satz 2)	-	-	-	-	-	-
14	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	-	-	-	-	-	-
16	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs.1 Satz 1 Nr. 1).....	-	-	-	-	-	-
17	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
18	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
19	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-
21	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
22	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO).....	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
25	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	-	-
27	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
28	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen.....	-	-	-	-	-	-
29	nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
30	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
31	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	1	1	-	-	1	-
32	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	-	-	-	-	-	-
33	Vorlage / Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
34	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	-	-	-	-	-	-
35	Verbindung mit einer anderen Sache	1	1	-	-	-	-
36	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	-	-
37	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
38	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
39	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
40	Sonstige Erledigungsart	-	-	-	-	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	1
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	2
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11	11	-	2	-	2
	davon in							
2	Anklagesachen	Verhandlungen	11	11	-	2	-	2
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	-	-	-	-	-	-
4	Erledigte Verfahren insgesamt	Verfahren	14	14	-	2	1	3
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3	3	-	-	1	1
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	11	11	-	2	-	2
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
10	Erledigte Anklagen	Verfahren	14	14	-	2	1	3
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3	3	-	-	1	1
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	11	11	-	2	-	2
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	212	212	-	14	-	66
17	dar. HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	-	-	-	-	-	-
	davon in							
18	Anklagesachen	Tage	212	212	-	14	-	66
19	sonstigen Verfahren	Tage	-	-	-	-	-	-
20	Erledigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	11	11	-	2	-	2
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	2	-	-
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	1
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	19,3	19,3	-	7,0	-	33,0
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	-	-	-	-	-	-
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	2	-	-
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	-	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	1
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	19,3	19,3	-	7,0	-	33,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben ... teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	11	11	-	2	-	2
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	15	15	-	4	-	4
39	Verteidiger	Verfahren	11	11	-	2	-	2
40	Zahl der Verteidiger	Personen	28	28	-	8	-	7
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	-	-	-	-	-	-
42	Verletztenbeistand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	4	4	-	1	-	1
44	Dolmetscher	Verfahren	7	7	-	1	-	1
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	3	3	-	1	-	-

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.4 Hauptverhandlungen

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	1
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	6	-	-	76	50	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	6	-	-	76	50	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	22
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	24
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	26
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	27
-	-	3,0	-	-	25,3	25,0	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	30
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	32
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	34
-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	35
-	-	3,0	-	-	25,3	25,0	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	38
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	39
-	-	4	-	-	5	4	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	43
-	-	2	-	-	2	1	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	46

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	München	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	14	14	-	2	1	3
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	21,4	21,4	-	-	-	33,3
3	3 - 6	%	14,3	14,3	-	-	-	-
4	6 - 12	%	28,6	28,6	-	-	100,0	33,3
5	12 - 18	%	14,3	14,3	-	-	-	33,3
6	18 - 24	%	14,3	14,3	-	100,0	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	7,1	7,1	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	11,6	11,6	-	20,2	6,8	9,5
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	11	11	-	2	-	2
	davon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	18,2	18,2	-	-	-	50,0
12	3 - 6	%	18,2	18,2	-	-	-	-
13	6 - 12	%	18,2	18,2	-	-	-	-
14	12 - 18	%	18,2	18,2	-	-	-	50,0
15	18 - 24	%	18,2	18,2	-	100,0	-	-
16	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-
17	mehr als 36 Monate	%	9,1	9,1	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	13,0	13,0	-	20,2	-	8,9
19	Erledigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	14	14	-	2	1	3
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	7,1	7,1	-	-	-	-
22	6 - 12	%	21,4	21,4	-	-	-	33,3
23	12 - 18	%	7,1	7,1	-	-	-	-
24	18 - 24	%	7,1	7,1	-	-	-	33,3
25	24 - 36	%	21,4	21,4	-	-	-	33,3
26	36 - 48	%	14,3	14,3	-	-	100,0	-
27	mehr als 48 Monate	%	21,4	21,4	-	100,0	-	-
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	47,8	47,8	-	159,7	36,1	20,7
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschluss	Anzahl	14	14	-	2	1	3
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,6	3,6	-	9,7	-	1,1
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	11	11	-	2	-	2
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	13,0	13,0	-	20,2	-	8,9
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-
	davon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	11	11	-	2	-	2
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	27,3	27,3	-	-	-	50,0
43	1 - 2	%	27,3	27,3	-	50,0	-	-
44	2 - 3	%	-	-	-	-	-	-
45	3 - 6	%	9,1	9,1	-	-	-	-
46	6 - 9	%	9,1	9,1	-	-	-	-
47	9 - 12	%	9,1	9,1	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	18,2	18,2	-	50,0	-	50,0

7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 2009 erledigte Verfahren

7.5 Verfahrensdauer

landesgericht										Lfd. Nr.
Brandenburg a.d.H.	Hamburg	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	Jena	
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	1
-	-	-	-	-	33,3	33,3	-	-	-	2
-	-	-	-	-	33,3	33,3	-	-	-	3
-	-	50,0	-	-	-	33,3	-	-	-	4
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	22,4	-	-	8,5	5,4	-	-	-	9
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	10
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	33,3	50,0	-	-	-	12
-	-	50,0	-	-	-	50,0	-	-	-	13
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	22,4	-	-	8,5	7,4	-	-	-	18
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	21
-	-	50,0	-	-	-	33,3	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	66,7	-	-	-	-	25
-	-	50,0	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	27
-	-	23,6	-	-	56,7	11,2	-	-	-	28
-	-	2	-	-	3	3	-	-	-	29
-	-	8,8	-	-	1,7	1,7	-	-	-	30
.	.	2	.	.	3	2	.	.	.	31
.	.	22,4	.	.	8,5	7,4	.	.	.	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	2	-	-	3	2	-	-	-	41
-	-	50,0	-	-	33,3	-	-	-	-	42
-	-	50,0	-	-	-	50,0	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	50,0	-	-	-	46
-	-	-	-	-	33,3	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 077	5 103	974	675	299
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	632	521	111	75	35
3	Schöffengerichts	48	45	3	3	1
4	Erweiterten Schöffengerichts	1	1	-	-	-
5	Jugendrichters	47	41	6	2	1
6	Jugendschöffengerichts	44	34	10	2	1
7	Kleinen Strafkammer	4 973	4 207	766	551	254
8	Großen Strafkammer	253	204	49	39	5
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	6	-	6	-	-
11	Großen Jugendkammer	47	34	13	1	-
12	Kleinen Jugendkammer	26	16	10	2	2
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	25	23	2	5	3
14	Revision im Officialverfahren	6 052	5 080	972	670	296
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 867	4 947	920	660	292
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	190	140	50	15	6
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	11	9	2	-	-
18	Nebenkläger	35	25	10	3	1
19	Privatkläger	1	-	1	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 252	5 236	1 016	702	314
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	5 932	4 988	944	652	288
23	mit 2 Beschuldigten	121	100	21	19	7
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	24	15	9	4	4
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 750	4 845	905	645	285
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	56	36	20	7	7
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	271	222	49	23	7
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	327	258	69	30	14
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	98	82	16	10	5
32	Verteidiger	232	180	52	24	11
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	15	10	5	3	1
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	67	53	14	6	3

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Oberlandesgericht										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
376	1 015	604	290	121	456	180	23	173	347	101	1
40	50	28	13	9	43	18	3	7	47	4	2
2	1	1	-	-	5	-	-	1	5	2	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
1	6	4	-	2	5	-	-	-	2	-	5
1	1	-	1	-	9	3	1	-	2	-	6
297	908	566	255	87	374	159	19	146	264	87	7
34	44	-	21	23	7	-	-	19	27	4	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	4	4	-	-	13	-	-	-	-	4	11
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2	4	2	2	-	1	-	-	-	1	-	13
374	1 011	602	288	121	455	180	23	173	346	101	14
368	972	578	276	118	438	170	21	171	346	96	15
9	42	27	13	2	17	9	-	1	-	4	16
-	1	-	1	-	2	-	-	-	-	-	17
2	4	1	2	1	3	2	2	1	1	1	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
388	1 028	616	290	122	468	186	23	185	357	108	21
364	1 003	593	290	120	448	177	23	161	340	96	22
12	11	10	-	1	6	-	-	12	5	3	23
-	1	1	-	-	2	3	-	-	2	2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
360	976	577	281	118	434	170	23	156	323	97	27
-	6	4	2	-	-	-	-	17	2	-	28
16	33	23	7	3	22	10	-	-	22	4	29
16	39	27	9	3	22	10	-	17	24	4	30
5	13	7	5	1	9	3	-	3	5	2	31
13	34	24	8	2	21	9	-	-	21	4	32
2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
3	5	3	1	1	1	1	-	14	2	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	608	120	263	225	1 310	504	524	282
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	67	9	45	13	187	60	73	54
3	Schöffengerichts	3	-	3	-	25	7	4	14
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	1	-	-	1
5	Jugendrichters	9	1	7	1	9	3	6	-
6	Jugendschöffengerichts	7	1	3	3	6	1	5	-
7	Kleinen Strafkammer	485	108	172	205	1 051	427	424	200
8	Großen Strafkammer	29	1	28	-	21	6	7	8
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	3	-	1	2	7	-	2	5
12	Kleinen Jugendkammer	5	-	4	1	3	-	3	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	5	5	-	-	5	-	2	3
14	Revision im Officialverfahren	603	115	263	225	1 305	504	522	279
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	572	106	244	222	1 297	499	518	280
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	31	12	19	-	10	8	2	-
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	4	2	-	2	2	-	-	2
18	Nebenkläger	3	1	1	1	6	2	4	-
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	626	122	269	235	1 343	519	542	282
22	mit 1 Beschuldigten	591	118	258	215	1 282	491	509	282
23	mit 2 Beschuldigten	16	2	4	10	23	11	12	-
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	1	-	1	-	5	2	3	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	555	98	240	217	1 269	485	507	277
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	2	1	1	-	1	-	1	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	51	21	22	8	40	19	16	5
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	53	22	23	8	41	19	17	5
31	Beschuldigte	22	16	5	1	12	3	6	3
32	Verteidiger	24	7	10	7	31	14	13	4
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	-	-	-	-	3	2	1	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbeistand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbeistand teilgenommen	12	1	11	-	9	5	3	1

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
283	201	82	74	331	250	139	112	1
22	18	4	8	32	30	12	27	2
-	-	-	1	1	-	1	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
6	6	-	1	6	-	1	-	5
4	4	-	1	7	-	1	-	6
230	166	64	61	215	220	118	85	7
14	4	10	1	45	-	3	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	6	-	-	-	10
4	3	1	-	9	-	2	-	11
3	-	3	1	10	-	1	-	12
2	1	1	-	1	-	-	1	13
281	200	81	74	330	250	139	111	14
269	188	81	65	312	237	136	105	15
13	12	1	8	19	11	3	7	16
-	-	-	-	-	-	-	2	17
1	1	-	1	3	3	-	1	18
-	-	-	-	1	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
289	205	84	74	344	263	141	115	21
277	197	80	74	321	239	137	111	22
6	4	2	-	9	9	2	-	23
-	-	-	-	1	2	-	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
263	183	80	66	306	231	135	101	27
-	-	-	1	1	19	-	-	28
20	18	2	7	24	-	4	11	29
20	18	2	8	25	19	4	11	30
4	4	-	3	6	1	1	4	31
15	13	2	7	21	10	3	8	32
1	-	1	2	1	1	-	1	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
4	4	-	-	2	8	-	3	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu-	Oberlandes
						sammen
1	Erledigte Revisionen insgesamt	6 077	5 103	974	675	299
2	Urteil	271	222	49	23	7
3	Beschluss nach § 349 StPO	5 414	4 574	840	612	274
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	7	6	1	1	1
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	35	28	7	5	4
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	16	12	4	2	1
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	5	5	-	-	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	155	134	21	19	6
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	1	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	173	121	52	13	6

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	zusammen	Oberlandesgericht									
Stuttgart		München	Nürnberg	Bamberg							
376	1 015	604	290	121	456	180	23	173	347	101	1
16	33	23	7	3	22	10	-	-	22	4	2
338	908	525	274	109	408	147	23	165	299	94	3
-	2	-	2	-	-	1	-	-	1	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	4	3	1	-	-	2	-	-	3	-	6
1	5	5	-	-	1	2	-	-	-	1	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
13	32	23	6	3	9	7	-	6	14	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
7	31	25	-	6	14	11	-	2	8	1	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	608	120	263	225	1 310	504	524	282
2	Urteil	51	21	22	8	40	19	16	5
3	Beschluss nach § 349 StPO	510	82	218	210	1 218	469	483	266
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	7	2	4	1	8	2	5	1
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2	-	2	-	1	-	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	2	-	-	2
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	16	4	8	4	24	8	10	6
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	-	-	1	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	21	11	9	1	15	5	8	2

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.2 Art der Erledigung der Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
283	201	82	74	331	250	139	112	1
20	18	2	7	24	-	4	11	2
239	166	73	62	269	243	130	87	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
1	1	-	-	3	1	-	1	6
-	-	-	-	-	1	1	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	1	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
5	5	-	5	9	2	4	2	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
17	10	7	-	26	3	-	11	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zu-sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 252	5 236	1 016	702	314
2	Urteile zusammen	287	231	56	24	8
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	4	4	-	1	1
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	177	140	37	14	2
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	5	5	-	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	9	6	3	1	1
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	87	71	16	8	4
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	5	5	-	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 565	4 692	873	636	287
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	119	107	12	8	1
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	4 275	3 622	653	537	242
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 171	963	208	91	44
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	7	6	1	1	1
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	35	28	7	5	4
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	13	11	2	2	2
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	22	17	5	3	2
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	17	12	5	2	1
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	5	5	-	-	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	158	137	21	20	6
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	1	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	1	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	177	124	53	14	7

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Oberlandesgericht										
Stuttgart	zu-sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
388	1 028	616	290	122	468	186	23	185	357	108	1
16	33	23	7	3	22	10	-	-	23	4	2
-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	-	3
12	22	14	7	1	18	7	-	-	14	4	4
-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
4	8	6	-	2	3	1	-	-	8	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
349	920	536	274	110	420	153	23	176	307	101	10
7	16	7	4	5	22	1	2	1	3	3	11
295	781	439	244	98	283	103	20	149	205	84	12
47	123	90	26	7	115	49	1	26	99	14	13
-	2	-	2	-	-	1	-	-	1	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	4	3	1	-	-	2	-	-	3	-	16
-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	17
1	3	2	1	-	-	2	-	-	2	-	18
1	5	5	-	-	1	2	-	-	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
14	32	23	6	3	9	7	-	7	15	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
7	32	26	-	6	14	11	-	2	8	1	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	626	122	269	235	1 343	519	542	282
2	Urteile zusammen	52	21	23	8	43	22	16	5
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	29	12	15	2	25	16	6	3
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	3	-	1	2	1	1	-	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	4	3	1	-	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	15	5	6	4	13	5	6	2
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	1	1	-	-	4	-	4	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	527	84	223	220	1 247	480	501	266
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	13	-	12	1	29	10	13	6
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	365	47	147	171	959	377	402	180
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	149	37	64	48	259	93	86	80
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs.2 StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	7	2	4	1	8	2	5	1
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	3	1	2	-	4	-	4	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4	1	2	1	4	2	1	1
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2	-	2	-	1	-	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	-	-	-	-	2	-	-	2
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	16	4	8	4	24	8	10	6
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	1	-	-	1	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten.....	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten.....	1	-	-	1	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	21	11	9	1	16	6	8	2

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
289	205	84	74	344	263	141	115	1
22	20	2	7	28	-	5	14	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
11	10	1	5	18	-	2	8	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
11	10	1	2	10	-	3	5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
243	168	75	62	277	255	131	87	10
4	3	1	1	6	2	8	-	11
172	102	70	49	217	188	102	61	12
67	63	4	12	54	65	21	26	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
1	1	-	-	3	1	-	1	16
-	-	-	-	2	-	-	-	17
1	1	-	-	1	1	-	1	18
-	-	-	-	-	2	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
1	1	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
5	5	-	5	9	2	4	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
17	10	7	-	27	3	-	11	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschl. ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
						zu-	Oberlandes
							sammen
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	6 077	5 103	974	675	299
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Revisionsinstanz						
2	bis 3	%	92,3	91,9	94,1	83,6	66,9
3	3 - 6	%	5,4	5,7	4,1	10,8	21,4
4	6 - 12	%	1,5	1,6	1,0	4,1	8,7
5	12 - 18	%	0,6	0,6	0,5	1,2	2,3
6	18 - 24	%	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3
7	24 - 36	%	0,0	0,0	-	0,1	0,3
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,3	1,3	1,4	1,9	3,0
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	6,1	6,6	3,5	10,1	8,4
11	3 - 6	%	65,5	66,5	60,2	63,9	48,5
12	6 - 12	%	24,6	23,2	31,9	21,6	34,8
13	12 - 18	%	2,8	2,8	2,8	3,3	6,0
14	18 - 24	%	0,8	0,7	1,4	0,9	1,7
15	24 - 36	%	0,2	0,2	0,2	0,3	0,7
16	mehr als 36 Monate	%	0,0	0,0	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,6	5,5	6,0	5,5	6,5
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	271	222	49	23	7
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	77,1	77,0	77,6	56,5	42,9
20	3 - 6	%	17,7	17,1	20,4	17,4	-
21	6 - 12	%	3,7	4,1	2,0	21,7	57,1
22	12 - 18	%	1,1	1,4	-	4,3	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	0,4	0,5	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	2,5	2,5	2,4	3,8	5,5
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	6 052	5 080	972	670	296
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,0	0,0	-	-	-
29	3 - 6	%	0,6	0,6	0,6	0,3	0,3
30	6 - 12	%	16,7	17,8	11,1	23,0	20,3
31	12 - 18	%	30,3	31,1	26,2	32,5	31,8
32	18 - 24	%	21,8	21,6	23,1	20,6	19,3
33	24 - 36	%	19,6	18,5	25,6	15,4	17,6
34	36 - 48	%	6,4	6,1	7,8	4,6	5,7
35	mehr als 48 Monate	%	4,4	4,2	5,5	3,6	5,1
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	22,1	21,7	24,1	20,1	21,6

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Württemberg	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
gericht	Oberlandesgericht										
Stuttgart	zu- sammen	München	Nürnberg	Bamberg							
376	1 015	604	290	121	456	180	23	173	347	101	1
96,8	94,7	95,7	91,4	97,5	94,7	91,1	100,0	75,1	74,6	97,0	2
2,4	3,7	3,8	4,1	2,5	3,5	8,3	-	20,2	15,3	2,0	3
0,5	1,1	0,5	2,8	-	0,9	0,6	-	3,5	7,2	1,0	4
0,3	0,5	-	1,7	-	0,7	-	-	1,2	2,6	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	6
-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,1	1,0	0,9	1,4	0,8	1,2	1,6	1,2	2,2	2,5	1,0	9
11,4	5,2	3,5	5,9	12,4	3,7	0,6	13,0	5,2	4,0	5,0	10
76,1	73,1	72,5	73,1	76,0	62,5	48,3	39,1	59,0	56,2	69,3	11
11,2	18,0	21,2	15,5	8,3	29,2	48,3	43,5	32,4	30,5	20,8	12
1,1	2,5	2,0	4,1	0,8	3,3	2,2	4,3	3,5	8,4	4,0	13
0,3	0,9	0,5	1,4	1,7	1,1	-	-	-	0,6	1,0	14
-	0,3	0,3	-	0,8	0,2	0,6	-	-	0,3	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
4,6	5,3	5,4	5,4	4,7	5,9	6,6	6,8	5,9	6,4	5,7	17
16	33	23	7	3	22	10	-	-	22	4	18
62,5	75,8	87,0	42,9	66,7	68,2	60,0	-	-	31,8	75,0	19
25,0	18,2	13,0	28,6	33,3	18,2	30,0	-	-	63,6	25,0	20
6,3	3,0	-	14,3	-	9,1	10,0	-	-	4,5	-	21
6,3	3,0	-	14,3	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
3,1	2,6	1,9	5,1	2,5	3,9	3,3	-	-	3,7	2,6	26
374	1 011	602	288	121	455	180	23	173	346	101	27
-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	28
0,3	0,6	0,2	1,4	0,8	0,4	-	-	0,6	-	1,0	29
25,1	20,4	15,4	27,4	28,1	10,1	5,0	-	27,2	13,6	6,9	30
33,2	33,0	34,9	31,6	27,3	25,1	19,4	43,5	31,8	27,5	35,6	31
21,7	20,1	21,9	18,1	15,7	23,7	23,9	17,4	21,4	26,6	21,8	32
13,6	19,2	19,9	16,3	22,3	21,1	35,0	17,4	10,4	22,8	24,8	33
3,7	4,5	5,5	2,8	3,3	12,1	11,1	8,7	2,3	5,8	5,0	34
2,4	2,3	2,2	2,4	2,5	7,5	5,6	13,0	5,8	3,8	5,0	35
18,9	20,0	20,6	18,9	19,3	25,6	26,6	27,8	19,3	21,9	22,7	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschl. ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	Anzahl	608	120	263	225	1 310	504	524	282
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Revisionsinstanz									
2	bis 3	%	98,4	95,0	98,9	99,6	95,7	94,6	95,6	97,9
3	3 - 6	%	1,2	2,5	1,1	0,4	3,5	5,0	3,4	1,1
4	6 - 12	%	0,3	1,7	-	-	0,5	0,2	0,6	1,1
5	12 - 18	%	0,2	0,8	-	-	0,2	-	0,4	-
6	18 - 24	%	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
7	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,9	1,2	0,9	0,7	0,9	0,9	1,1	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	7,9	8,3	4,6	11,6	5,1	4,4	7,3	2,5
11	3 - 6	%	70,7	69,2	70,7	71,6	67,5	62,9	67,9	74,8
12	6 - 12	%	20,6	20,8	23,6	16,9	23,8	27,0	22,7	20,2
13	12 - 18	%	0,7	0,8	1,1	-	2,4	3,0	1,9	2,1
14	18 - 24	%	0,2	0,8	-	-	0,8	2,0	0,2	-
15	24 - 36	%	-	-	-	-	0,3	0,6	-	0,4
16	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	0,1	0,2	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erledigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,0	5,0	5,3	4,5	5,6	6,1	5,3	5,4
18	Durch Urteil erledigte Revisionen	Anzahl	51	21	22	8	40	19	16	5
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	98,0	100,0	95,5	100,0	85,0	78,9	87,5	100,0
20	3 - 6	%	2,0	-	4,5	-	12,5	21,1	6,3	-
21	6 - 12	%	-	-	-	-	-	-	-	-
22	12 - 18	%	-	-	-	-	2,5	-	6,3	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,3	1,1	1,5	1,2	2,4	2,5	2,6	1,5
27	Erledigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklageverfahren	Anzahl	603	115	263	225	1 305	504	522	279
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	-	-	-	-	-	-	-	-
29	3 - 6	%	0,7	-	0,8	0,9	1,1	0,6	1,3	1,4
30	6 - 12	%	19,7	19,1	16,3	24,0	17,5	13,3	20,7	19,4
31	12 - 18	%	36,8	36,5	39,5	33,8	30,0	28,2	32,4	29,0
32	18 - 24	%	21,4	22,6	21,7	20,4	20,0	21,2	20,7	16,5
33	24 - 36	%	14,1	13,9	13,7	14,7	19,8	20,8	17,8	21,5
34	36 - 48	%	4,8	6,1	4,9	4,0	6,9	9,7	4,0	7,2
35	mehr als 48 Monate	%	2,5	1,7	3,0	2,2	4,7	6,2	3,1	5,0
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	21,4	19,3	22,0	21,9	22,1	24,3	20,1	22,1

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.4 Verfahrensdauer der Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
283	201	82	74	331	250	139	112	1
95,8	97,0	92,7	87,8	93,4	93,6	97,1	100,0	2
3,9	2,5	7,3	12,2	5,1	2,4	2,2	-	3
-	-	-	-	0,9	2,0	0,7	-	4
0,4	0,5	-	-	0,3	1,6	-	-	5
-	-	-	-	0,3	0,4	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
0,8	0,7	1,1	1,6	1,4	1,5	0,9	0,8	9
9,2	10,0	7,3	1,4	2,1	7,2	22,3	2,7	10
64,3	58,2	79,3	56,8	63,4	64,8	66,9	50,9	11
25,1	29,9	13,4	39,2	32,0	23,6	8,6	33,9	12
1,4	2,0	-	1,4	1,8	1,6	2,2	8,0	13
-	-	-	-	0,3	2,8	-	4,5	14
-	-	-	1,4	0,3	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
5,3	5,5	4,6	6,1	5,8	5,6	4,2	7,2	17
20	18	2	7	24	-	4	11	18
90,0	94,4	50,0	85,7	75,0	-	75,0	100,0	19
10,0	5,6	50,0	14,3	25,0	-	25,0	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,7	1,4	4,4	2,4	2,4	-	2,2	1,5	26
281	200	81	74	330	250	139	111	27
0,4	0,5	-	-	-	-	-	-	28
0,4	0,5	-	-	0,3	1,2	1,4	0,9	29
10,3	12,0	6,2	13,5	12,7	16,8	12,2	7,2	30
28,1	23,0	40,7	28,4	26,7	29,2	29,5	20,7	31
24,6	26,5	19,8	17,6	27,6	18,0	30,2	21,6	32
23,1	22,0	25,9	23,0	21,2	21,6	15,1	33,3	33
6,4	6,5	6,2	9,5	7,0	7,6	7,2	8,1	34
6,8	9,0	1,2	8,1	4,5	5,6	4,3	8,1	35
23,8	24,6	21,8	25,4	23,0	23,5	21,6	26,2	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 257	6 714	1 543	694	335
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines					
2	Strafrichters	132	56	76	19	-
3	Richters für Bußgeldsachen	8 083	6 628	1 455	669	333
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	29	21	8	2	1
5	sonstigen Spruchkörpers	13	9	4	4	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	4 160	3 404	756	369	176
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	142	102	40	8	4
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	3 955	3 208	747	317	155
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	3 955	3 208	747	317	155
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	97	68	29	7	4
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	8 056	6 563	1 493	679	327
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	191	146	45	15	8
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	16	11	5	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
gericht	Oberlandesgericht										
Stuttgart	zusammen	München	Nürnberg	Bamberg							
359	1 598	-	1	1 597	348	448	30	138	644	238	1
19	-	-	-	-	3	-	15	1	15	76	2
336	1 592	-	1	1 591	336	448	13	137	629	159	3
1	6	-	-	6	7	-	2	-	-	-	4
3	-	-	-	-	2	-	-	-	-	3	5
193	935	-	1	934	157	226	11	45	416	137	6
4	8	-	-	8	2	18	-	3	-	2	7
162	655	-	-	655	189	204	19	90	228	99	8
162	655	-	-	655	189	204	19	90	228	99	9
3	4	-	-	4	9	11	-	15	1	5	10
352	1 553	-	1	1 552	336	433	30	136	631	233	11
7	46	-	-	46	13	15	-	2	14	5	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	924	221	468	235	1 833	428	1 020	385
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines								
2	Strafrichters	1	1	-	-	1	-	-	1
3	Richters für Bußgeldsachen	921	220	466	235	1 829	426	1 020	383
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	2	-	2	-	1	1	-	-
5	sonstigen Spruchkörpers	-	-	-	-	2	1	-	1
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
6	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	483	122	257	104	706	174	406	126
7	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	34	10	14	10	37	12	23	2
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	407	89	197	121	1 090	242	591	257
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	407	89	197	121	1 090	242	591	257
10	dar. mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	10	4	6	-	17	4	11	2
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen	893	200	464	229	1 816	427	1 004	385
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	22	12	4	6	18	1	17	-
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	10	9	-	1	-	-	-	-
14	Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
290	206	84	61	405	238	154	214	1
-	-	-	-	-	-	1	-	2
289	205	84	61	397	238	152	213	3
1	1	-	-	8	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	1	1	5
157	114	43	39	177	133	86	83	6
6	5	1	1	3	-	3	17	7
127	87	40	21	225	105	65	114	8
127	87	40	21	225	105	65	114	9
5	3	2	-	7	-	-	6	10
283	200	83	57	390	229	149	208	11
7	6	1	5	15	8	4	2	12
-	-	-	-	-	1	1	4	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
					zusammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	8 257	6 714	1 543	694	335
2	Urteil oder Beschluss zusammen	4 076	3 297	779	344	166
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	950	736	214	58	31
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	75	59	16	6	2
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	120	109	11	6	3
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	7	7	-	2	1
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 663	2 186	477	261	128
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	261	200	61	11	1
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	66	42	24	8	7
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	19	15	4	1	-
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	3 591	3 004	587	297	146
12	als unzulässig	1 016	933	83	127	2
13	als unbegründet	2 575	2 071	504	170	144
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	153	132	21	22	10
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	112	36	76	2	1
16	Sonstige Erledigungsart	240	188	52	20	5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	Oberlandesgericht									
			München	Nürnberg								Bamberg
359	1 598	-	1	1 597	348	448	30	138	644	238	1	
178	853	-	1	852	164	230	11	59	380	139	2	
27	212	-	-	212	48	56	2	10	46	30	3	
4	1	-	-	1	8	3	-	-	12	3	4	
3	71	-	-	71	6	4	-	1	-	-	5	
1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	6	
133	548	-	1	547	95	152	7	39	300	93	7	
10	21	-	-	21	7	15	2	8	22	13	8	
1	7	-	-	7	-	7	-	3	1	1	9	
1	2	-	-	2	-	-	-	2	1	1	10	
151	603	-	-	603	175	176	17	67	220	92	11	
125	45	-	-	45	18	32	-	16	178	26	12	
26	558	-	-	558	157	144	17	51	42	66	13	
12	52	-	-	52	3	9	-	1	18	3	14	
1	21	-	-	21	1	9	1	-	1	1	15	
15	60	-	-	60	5	17	1	6	23	1	16	

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	924	221	468	235	1 833	428	1 020	385
2	Urteil oder Beschluss zusammen	484	126	252	106	719	185	410	124
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	111	28	58	25	162	47	87	28
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sachentscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	9	1	3	5	13	3	7	3
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im Übrigen	15	3	11	1	5	2	2	1
6	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1	-	-	1	3	1	2	-
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	298	73	161	64	475	116	279	80
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	50	21	19	10	61	16	33	12
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	8	1	-	7	10	-	8	2
10	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	4	1	2	1	4	1	1	2
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	368	72	182	114	1 057	234	571	252
12	als unzulässig	61	43	15	3	452	32	404	16
13	als unbegründet	307	29	167	111	605	202	167	236
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	15	7	4	4	16	1	14	1
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	6	5	-	1	3	-	3	-
16	Sonstige Erledigungsart	39	9	28	2	24	7	13	4

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
290	206	84	61	405	238	154	214	1
161	113	48	38	166	147	84	97	2
60	42	18	8	62	33	19	33	3
6	3	3	-	-	7	4	3	4
-	-	-	3	3	1	2	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
90	64	26	24	93	87	49	52	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	4	1	3	8	19	10	6	8
-	-	-	3	8	4	2	4	9
1	1	-	-	2	-	-	1	10
117	82	35	19	204	18	64	97	11
13	6	7	1	9	9	22	7	12
104	76	28	18	195	9	42	90	13
2	2	-	1	6	3	2	-	14
-	-	-	-	-	65	1	1	15
9	8	1	-	19	1	1	14	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-	
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit				zusammen	Oberlandes
							Karlsruhe
Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	Anzahl	8 257	6 714	1 543	694	335
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz						
2	bis 1	%	78,0	79,5	71,2	65,6	51,6
3	1 - 2	%	15,3	13,9	21,5	20,9	23,6
4	2 - 3	%	2,7	2,2	4,7	5,3	8,4
5	3 - 6	%	2,8	3,0	2,3	5,8	11,6
6	6 - 9	%	0,7	0,8	0,2	1,3	2,4
7	9 - 12	%	0,3	0,3	0,1	0,9	1,8
8	12 - 15	%	0,1	0,1	-	-	-
9	15 - 18	%	0,0	0,1	-	0,1	0,3
10	18 - 24	%	0,0	0,0	-	0,1	0,3
11	mehr als 24 Monate	%	0,0	0,0	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,9	0,9	0,9	1,2	1,8
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an						
13	bis 3	%	17,7	19,5	9,7	17,1	13,7
14	3 - 6	%	62,8	62,5	64,1	64,7	62,1
15	6 - 12	%	16,8	15,3	23,7	15,3	20,0
16	12 - 18	%	1,6	1,6	1,6	1,9	2,7
17	18 - 24	%	0,5	0,5	0,5	0,3	0,6
18	24 - 36	%	0,4	0,4	0,3	0,6	0,6
19	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz	Monate	4,9	4,8	5,3	4,9	5,3
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	4 076	3 297	779	344	166
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig						
22	bis 1	%	71,8	73,6	64,2	66,9	57,2
23	1 - 2	%	20,0	18,6	25,8	23,3	24,7
24	2 - 3	%	3,7	2,9	6,8	4,9	7,8
25	3 - 6	%	3,3	3,5	2,7	3,8	7,8
26	6 - 9	%	0,7	0,8	0,3	0,3	0,6
27	9 - 12	%	0,3	0,3	0,3	0,9	1,8
28	12 - 15	%	0,2	0,2	-	-	-
29	15 - 18	%	-	-	-	-	-
30	18 - 24	%	0,0	0,0	-	-	-
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss	Monate	1,0	1,0	1,0	1,1	1,5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht Stuttgart	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr.
	zusammen	Oberlandesgericht									
		München	Nürnberg	Bamberg							
359	1 598	-	1	1 597	348	448	30	138	644	238	1
78,6	79,3	-	100,0	79,3	81,0	53,1	76,7	62,3	72,4	67,6	2
18,4	16,6	-	-	16,7	13,5	38,4	20,0	20,3	18,2	19,3	3
2,5	1,1	-	-	1,1	2,9	5,4	3,3	3,6	3,4	10,1	4
0,3	1,9	-	-	1,9	2,3	3,1	-	10,1	4,7	2,9	5
0,3	0,8	-	-	0,8	0,3	-	-	2,2	1,1	-	6
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	0,3	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	8
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	9
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	11
0,7	1,0	-	0,3	1,0	0,6	1,2	0,9	1,5	1,0	1,0	12
20,3	14,4	-	-	14,4	31,9	4,2	3,3	24,6	13,2	13,9	13
67,1	66,0	-	100,0	65,9	54,9	65,8	53,3	52,9	63,8	66,4	14
10,9	15,6	-	-	15,7	12,6	27,9	40,0	18,1	20,8	18,5	15
1,1	1,2	-	-	1,2	0,3	1,3	3,3	2,9	1,1	0,8	16
-	1,4	-	-	1,4	-	0,4	-	-	0,6	-	17
0,6	0,8	-	-	0,8	-	0,2	-	1,4	0,3	-	18
-	0,6	-	-	0,6	0,3	-	-	-	0,2	0,4	19
4,5	5,3	-	4,8	5,3	4,2	5,5	6,5	5,2	5,1	4,9	20
178	853	-	1	852	164	230	11	59	380	139	21
75,8	73,5	-	100,0	73,5	64,0	49,1	72,7	45,8	64,5	64,0	22
21,9	19,8	-	-	19,8	26,2	40,4	18,2	30,5	22,9	20,9	23
2,2	1,5	-	-	1,5	4,9	7,8	9,1	3,4	5,5	10,8	24
-	3,4	-	-	3,4	4,9	2,6	-	16,9	5,5	4,3	25
-	1,5	-	-	1,5	-	-	-	1,7	1,3	-	26
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	0,3	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,8	1,1	-	0,3	1,1	1,0	1,2	1,1	1,8	1,2	1,1	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer		Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
	mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	zu-sammen	Oberlandesgericht			zu-sammen	Oberlandesgericht		
				Braun-schweig	Celle	Olden-burg		Düssel-dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer										
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	Anzahl	924	221	468	235	1 833	428	1 020	385
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz									
2	bis 1	%	81,1	48,4	93,4	87,2	86,5	87,6	83,1	94,3
3	1 - 2	%	14,5	42,1	4,7	8,1	7,1	8,4	7,9	3,4
4	2 - 3	%	1,8	4,5	0,6	1,7	1,7	1,9	2,2	0,5
5	3 - 6	%	1,7	2,7	0,9	2,6	2,7	1,6	3,6	1,6
6	6 - 9	%	0,5	0,9	0,4	0,4	0,9	0,2	1,6	-
7	9 - 12	%	-	-	-	-	0,5	-	0,9	0,3
8	12 - 15	%	0,2	0,9	-	-	0,4	0,2	0,6	-
9	15 - 18	%	0,1	0,5	-	-	0,1	-	0,1	-
10	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
11	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	0,7	1,3	0,4	0,6	0,7	0,6	1,0	0,4
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an									
13	bis 3	%	23,2	24,0	16,9	34,9	21,1	15,0	24,9	17,7
14	3 - 6	%	65,5	67,0	68,4	58,3	60,2	65,2	57,3	62,6
15	6 - 12	%	10,1	6,8	13,5	6,4	15,4	17,1	14,1	17,1
16	12 - 18	%	0,9	1,4	0,9	0,4	2,9	2,3	3,3	2,3
17	18 - 24	%	0,3	0,9	0,2	-	0,2	0,2	0,3	-
18	24 - 36	%	-	-	-	-	0,2	0,2	0,1	0,3
19	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz	Monate	4,3	4,2	4,7	3,8	4,7	4,8	4,7	4,7
21	Durch Urteil/Beschluss erledigte Rechtsbeschwerden	Anzahl	484	126	252	106	719	185	410	124
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig									
22	bis 1	%	77,3	48,4	89,3	83,0	80,8	84,3	75,6	92,7
23	1 - 2	%	17,6	44,4	8,3	7,5	12,8	10,8	15,4	7,3
24	2 - 3	%	2,1	3,2	1,2	2,8	2,4	2,7	2,9	-
25	3 - 6	%	2,3	2,4	0,8	5,7	2,4	1,6	3,4	-
26	6 - 9	%	0,4	-	0,4	0,9	0,4	-	0,7	-
27	9 - 12	%	-	-	-	-	0,7	-	1,2	-
28	12 - 15	%	0,4	1,6	-	-	0,6	0,5	0,7	-
29	15 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
30	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
31	mehr als 24 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluss	Monate	0,9	1,2	0,6	0,9	0,9	0,7	1,2	0,5

8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 2009 erledigte Verfahren

noch: 8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
290	206	84	61	405	238	154	214	1
82,4	94,7	52,4	70,5	83,7	76,9	92,2	83,2	2
11,0	3,9	28,6	24,6	12,3	15,1	6,5	12,6	3
2,8	-	9,5	3,3	3,2	2,5	-	2,8	4
3,4	1,5	8,3	-	0,2	4,2	0,6	1,4	5
0,3	-	1,2	1,6	0,2	0,8	-	-	6
-	-	-	-	0,2	0,4	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	0,6	-	11
0,7	0,4	1,3	0,9	0,6	0,9	0,7	0,6	12
22,8	27,7	10,7	8,2	5,2	21,0	37,7	12,6	13
58,6	55,3	66,7	70,5	65,4	62,6	52,6	57,0	14
17,9	16,5	21,4	18,0	26,7	14,3	9,1	25,2	15
0,7	0,5	1,2	-	1,5	0,8	-	3,7	16
-	-	-	-	0,2	0,8	-	0,9	17
-	-	-	-	0,7	-	0,6	0,5	18
-	-	-	3,3	0,2	0,4	-	-	19
4,6	4,5	4,8	6,8	5,7	4,6	3,9	5,7	20
161	113	48	38	166	147	84	97	21
80,1	92,0	52,1	73,7	74,7	69,4	88,1	74,2	22
12,4	6,2	27,1	21,1	18,1	21,8	10,7	17,5	23
3,7	-	12,5	2,6	6,0	2,7	-	6,2	24
3,1	1,8	6,3	-	-	4,8	1,2	2,1	25
0,6	-	2,1	2,6	0,6	0,7	-	-	26
-	-	-	-	0,6	0,7	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
0,8	0,5	1,3	0,9	0,9	1,1	0,7	0,8	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2009 beim 1. bis 5. Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	erledigt durch			
			Urteil	Beschluss gem. § 349 Abs. 2 und 4 StPO	anderen Beschluss oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 364	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	186
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 646	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 788	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 561	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 602	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 563	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 383	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	276
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 887	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325
2000	2 915	2 887	172	2 581	134	353
2001	2 840	2 829	193	2 518	118	364
2002	2 682	2 613	165	2 317	131	433
2003	2 725	2 692	158	2 421	113	466
2004	2 790	2 777	173	2 489	115	464
2005	2 844	2 906	172	2 608	126	412
2006	2 860	2 935	172	2 624	139	338
2007	3 102	2 987	141	2 713	133	453
2008	3 165	3 188	163	2 898	127	430
2009	3 014	2 949	135	2 688	126	495

*) Einschl. der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG - bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 2009

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Alle Senate	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat	Andere Senate 1)
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	472	69	100	110	119	66	8
Neuzugänge	3 525	667	980	645	660	551	22
Erledigte Verfahren	3 443	671	929	657	641	522	23
Revisionen	2 948	659	565	570	631	522	1
Vorlegungssachen gemäß § 121 Abs. 2 GVG sowie in Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	2	1	-	-	1	-	-
Andere Vorlegungssachen:							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach EGGVG, StrRehaG und PUAG	-	-	-	-	-	-	-
Gerichtsstandsbestimmungen	89	-	88	1	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs.4 StPO	20	-	-	20	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen und PUAG-Verfahren	58	-	-	58	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs. 4 StPO.....	273	-	273	-	-	-	-
Sonstige Beschwerden	34	11	3	8	9	-	3
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB und EnWg.....	2	-	-	-	-	-	2
Berufsgerichtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	17	-	-	-	-	-	17
Anhängige Verfahren am Jahresende	554	65	151	98	138	95	7

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltsenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberatersenat.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.3 Art der Entscheidung bei den vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2009 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1. - 5. Senat zusammen	1. Senat	2. Senat	3. Senat	4. Senat	5. Senat
Erledigte Revisionen zusammen	2 947	659	565	570	631	522
Erledigt						
... durch Urteil zusammen	135	22	36	31	24	22
dar. Urteile in Schwurgerichtssachen	25	3	8	3	6	5
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	47	9	7	8	9	14
Aufhebung und Zurückverweisung	82	12	29	20	13	8
Abänderung	6	1	-	3	2	-
... durch Beschluss zusammen	2 721	617	511	527	586	480
davon						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben						
- nach § 349 Abs. 4 StPO	69	5	11	18	9	26
- nach § 349 Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO	343	35	63	98	87	60
Revision offensichtlich unbegründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 276	568	427	406	485	390
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO).....	26	7	9	4	2	4
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO).....	7	2	1	1	3	-
... durch Rücknahme.....	91	20	18	12	21	20

1) Andere Senate: Kartellsenat, Dienstgericht, Anwaltssenat, Patentanwaltssenat, Notarsenat, Wirtschaftsprüfersenat, Steuerberatersenat.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 StPO vor dem 1. bis 5. Strafsenat 2009 erledigten Revisionen

Die durch ... erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als ... bis einschl. ... Monate	Einheit	1. - 5. Senat zusammen	1.Senat	2.Senat	3.Senat	4.Senat	5.Senat
--	---------	------------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	135	22	36	31	24	22
bis 3	%	-	-	-	-	-	-
3 - 6	%	23,0	9,1	30,6	25,8	20,8	22,7
6 - 9	%	43,7	36,4	41,7	48,4	41,7	50,0
9 - 12	%	16,3	31,8	13,9	6,5	33,3	-
mehr als 12 Monate	%	17,0	22,7	13,9	19,4	4,2	27,3
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	412	40	74	116	96	86
bis 3	%	6,3	20,0	-	7,8	5,2	4,7
3 - 6	%	56,1	45,0	63,5	52,6	55,2	60,5
6 - 9	%	25,5	25,0	29,7	21,6	26,0	26,7
9 - 12	%	8,0	5,0	6,8	12,9	7,3	4,7
mehr als 12 Monate	%	4,1	5,0	-	5,2	6,3	3,5
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 276	568	427	406	485	390
bis 3	%	10,7	15,5	6,8	12,8	7,8	9,2
3 - 6	%	66,7	70,2	70,7	63,8	62,3	65,9
6 - 9	%	17,5	11,3	16,9	18,7	23,1	19,0
9 - 12	%	3,8	2,5	4,7	3,7	4,3	4,4
mehr als 12 Monate	%	1,3	0,5	0,9	1,0	2,5	1,5
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	26	7	9	4	2	4
bis 3	%	26,9	28,6	22,2	50,0	-	25,0
3 - 6	%	46,2	57,1	44,4	25,0	50,0	50,0
6 - 9	%	19,2	-	33,3	25,0	-	25,0
9 - 12	%	3,8	-	-	-	50,0	-
mehr als 12 Monate	%	3,8	14,3	-	-	-	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	135	22	36	31	24	22
bis 3	%	75,6	54,5	80,6	80,6	83,3	72,7
3 - 6	%	18,5	36,4	16,7	12,9	16,7	13,6
6 - 9	%	3,0	4,5	2,8	6,5	-	-
9 - 12	%	1,5	-	-	-	-	9,1
mehr als 12 Monate	%	1,5	4,5	-	-	-	4,5
Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	412	40	74	116	96	86
bis 3	%	92,5	97,5	98,6	88,8	88,5	94,2
3 - 6	%	6,3	2,5	1,4	8,6	9,4	5,8
6 - 9	%	0,2	-	-	0,9	-	-
9 - 12	%	0,2	-	-	0,9	-	-
mehr als 12 Monate	%	0,7	-	-	0,9	2,1	-
Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 276	568	427	406	485	390
bis 3	%	97,9	99,3	98,4	98,0	95,7	98,2
3 - 6	%	1,9	0,5	1,6	2,0	4,3	1,0
6 - 9	%	0,0	-	-	-	-	0,3
9 - 12	%	0,1	0,2	-	-	-	0,3
mehr als 12 Monate	%	0,0	-	-	-	-	0,3
Beschluss: Revision unzulässig 3)	Anzahl	26	7	9	4	2	4
bis 3	%	96,2	100,0	100,0	100,0	50,0	100,0
3 - 6	%	3,8	-	-	-	50,0	-
6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

3) § 349 Abs. 1 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf			Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾	Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾
			Aufhebung	Abänderung				
Nach OLG-Bezirken in Prozent								
Insgesamt	100	17,7	2,9	0,2	14,6	82,3	1,7	80,6
Bamberg	100	4,4	-	-	4,4	95,6	2,2	93,3
Berlin	100	14,5	1,7	-	12,8	85,5	3,4	82,1
Brandenburg.....	100	25,9	-	-	25,9	74,1	-	74,1
Braunschweig	100	25,7	-	-	25,7	74,3	5,7	68,6
Bremen	100	15,0	-	-	15,0	85,0	-	85,0
Celle	100	25,8	5,5	1,6	18,8	74,2	-	74,2
Dresden.....	100	21,8	2,0	-	19,8	78,2	1,0	77,2
Düsseldorf	100	20,2	2,3	-	17,9	79,8	1,9	77,9
Frankfurt/Main.....	100	17,7	5,6	0,4	11,6	82,3	2,4	79,9
Hamburg	100	23,9	4,2	-	19,7	76,1	2,8	73,2
Hamm	100	15,9	2,2	0,3	13,4	84,1	1,1	83,0
Jena.....	100	25,0	4,4	-	20,6	75,0	-	75,0
Karlsruhe	100	7,7	0,7	-	7,0	92,3	0,7	91,5
Koblenz	100	26,8	12,5	-	14,3	73,2	1,8	71,4
Köln	100	16,9	3,8	-	13,1	83,1	0,5	82,5
München	100	11,6	1,4	-	10,2	88,4	0,9	87,4
Naumburg (Saale).....	100	23,4	6,3	-	17,2	76,6	3,1	73,4
Nürnberg	100	9,2	3,4	-	5,7	90,8	4,6	86,2
Oldenburg	100	35,5	6,6	1,3	27,6	64,5	1,3	63,2
Rostock.....	100	27,9	1,5	-	26,5	72,1	-	72,1
Saarbrücken	100	21,7	3,3	-	18,3	78,3	5,0	73,3
Schleswig	100	24,1	1,2	-	22,9	75,9	2,4	73,5
Stuttgart	100	4,2	-	-	4,2	95,8	0,8	94,9
Zweibrücken	100	11,9	2,4	2,4	7,1	88,1	-	88,1

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl

Insgesamt	2 823	500	82	6	412	2 323	47	2 276
Bamberg	45	2	-	-	2	43	1	42
LG Aschaffenburg	2	-	-	-	-	2	-	2
LG Bamberg	11	-	-	-	-	11	-	11
LG Bayreuth	5	1	-	-	1	4	-	4
LG Coburg	8	-	-	-	-	8	1	7
LG Hof	16	1	-	-	1	15	-	15
LG Schweinfurt	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Würzburg	2	-	-	-	-	2	-	2
Berlin	234	34	4	-	30	200	8	192
KG Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-
LG Berlin	234	34	4	-	30	200	8	192
Brandenburg	58	15	-	-	15	43	-	43
LG Cottbus	18	3	-	-	3	15	-	15
LG Frankfurt/Oder	12	4	-	-	4	8	-	8
LG Neuruppin	10	3	-	-	3	7	-	7
LG Potsdam	18	5	-	-	5	13	-	13
Braunschweig	35	9	-	-	9	26	2	24
LG Braunschweig	24	5	-	-	5	19	2	17
LG Göttingen	11	4	-	-	4	7	-	7
Bremen	20	3	-	-	3	17	-	17
LG Bremen	20	3	-	-	3	17	-	17

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Celle	128	33	7	2	24	95	-	95	
OLG Celle	-	-	-	-	-	-	-	-	
LG Bückeburg	3	1	-	-	1	2	-	2	
LG Hannover	48	19	6	1	12	29	-	29	
LG Hildesheim	36	5	1	-	4	31	-	31	
LG Lüneburg	15	4	-	-	4	11	-	11	
LG Stade	11	1	-	-	1	10	-	10	
LG Verden	15	3	-	1	2	12	-	12	
Dresden	101	22	2	-	20	79	1	78	
LG Bautzen	8	3	-	-	3	5	-	5	
LG Chemnitz	13	6	-	-	6	7	-	7	
LG Dresden	37	9	1	-	8	28	-	28	
LG Görlitz	8	-	-	-	-	8	1	7	
LG Leipzig	26	3	-	-	3	23	-	23	
LG Zwickau	9	1	1	-	-	8	-	8	
Düsseldorf	262	53	6	-	47	209	5	204	
OLG Düsseldorf	1	1	1	-	-	-	-	-	
LG Düsseldorf	72	11	1	-	10	61	-	61	
LG Duisburg	44	7	-	-	7	37	2	35	
LG Kleve	54	7	-	-	7	47	-	47	
LG Krefeld	20	9	1	-	8	11	-	11	
LG Mönchengladbach	26	14	2	-	12	12	2	10	
LG Wuppertal	45	4	1	-	3	41	1	40	
Frankfurt/Main	249	44	14	1	29	205	6	199	
OLG Frankfurt/Main	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Darmstadt	44	6	2	-	4	38	-	38	
LG Frankfurt/Main	105	17	5	-	12	88	4	84	
LG Fulda	5	1	-	-	1	4	-	4	
LG Gießen	12	3	1	1	1	9	1	8	
LG Hanau	16	3	2	-	1	13	1	12	
LG Kassel	28	7	2	-	5	21	-	21	
LG Limburg (Lahn)	20	4	1	-	3	16	-	16	
LG Marburg (Lahn)	7	3	1	-	2	4	-	4	
LG Wiesbaden	11	-	-	-	-	11	-	11	
Hamburg	71	17	3	-	14	54	2	52	
OLG Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	
LG Hamburg	71	17	3	-	14	54	2	52	
Hamm	358	57	8	1	48	301	4	297	
LG Arnsberg	3	1	-	-	1	2	-	2	
LG Bielefeld	50	9	-	-	9	41	1	40	
LG Bochum	50	7	-	-	7	43	-	43	
LG Detmold	15	4	-	-	4	11	-	11	
LG Dortmund	55	10	3	1	6	45	-	45	
LG Essen	80	9	-	-	9	71	3	68	
LG Hagen	18	4	-	-	4	14	-	14	
LG Münster	54	6	3	-	3	48	-	48	
LG Paderborn	22	4	1	-	3	18	-	18	
LG Siegen	11	3	1	-	2	8	-	8	

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Jena	68	17	3	-	14	51	-	51	
LG Erfurt	20	5	-	-	5	15	-	15	
LG Gera	25	11	3	-	8	14	-	14	
LG Meiningen	17	1	-	-	1	16	-	16	
LG Mühlhausen	6	-	-	-	-	6	-	6	
Karlsruhe	142	11	1	-	10	131	1	130	
LG Baden-Baden	12	-	-	-	-	12	-	12	
LG Freiburg i. Br.	12	1	1	-	-	11	-	11	
LG Heidelberg	9	-	-	-	-	9	-	9	
LG Karlsruhe	33	2	-	-	2	31	-	31	
LG Konstanz	15	2	-	-	2	13	1	12	
LG Mannheim	34	5	-	-	5	29	-	29	
LG Mosbach	15	-	-	-	-	15	-	15	
LG Offenburg	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Waldshut-Tiengen	6	1	-	-	1	5	-	5	
Koblenz	56	15	7	-	8	41	1	40	
LG Bad Kreuznach	4	1	1	-	-	3	-	3	
LG Koblenz	27	7	2	-	5	20	1	19	
LG Mainz	11	1	1	-	-	10	-	10	
LG Trier	14	6	3	-	3	8	-	8	
Köln	183	31	7	-	24	152	1	151	
LG Aachen	68	16	3	-	13	52	-	52	
LG Bonn	52	7	-	-	7	45	-	45	
LG Köln	63	8	4	-	4	55	1	54	
München	215	25	3	-	22	190	2	188	
OLG München	1	-	-	-	-	1	-	1	
Bayer. Oberstes Landesgericht	-	-	-	-	-	-	-	-	
LG Augsburg	38	3	-	-	3	35	-	35	
LG Deggendorf	5	-	-	-	-	5	-	5	
LG Ingolstadt	5	-	-	-	-	5	-	5	
LG Kempten (Allgäu)	12	3	1	-	2	9	-	9	
LG Landshut	28	7	1	-	6	21	-	21	
LG Memmingen	4	-	-	-	-	4	-	4	
LG München I	64	6	-	-	6	58	2	56	
LG München II	40	5	1	-	4	35	-	35	
LG Passau	5	-	-	-	-	5	-	5	
LG Traunstein	13	1	-	-	1	12	-	12	
Naumburg (Saale)	64	15	4	-	11	49	2	47	
LG Dessau	8	2	-	-	2	6	1	5	
LG Halle	26	7	1	-	6	19	1	18	
LG Magdeburg	23	5	3	-	2	18	-	18	
LG Stendal	7	1	-	-	1	6	-	6	

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Nürnberg	87	8	3	-	5	79	4	75	
LG Amberg	4	-	-	-	-	4	-	4	
LG Ansbach	7	1	-	-	1	6	-	6	
LG Nürnberg-Fürth	60	5	2	-	3	55	2	53	
LG Regensburg	10	1	1	-	-	9	2	7	
LG Weiden i.d.Opf.	6	1	-	-	1	5	-	5	
Oldenburg	76	27	5	1	21	49	1	48	
LG Aurich	9	4	1	-	3	5	-	5	
LG Oldenburg	44	19	4	-	15	25	1	24	
LG Osnabrück	23	4	-	1	3	19	-	19	
Rostock	68	19	1	-	18	49	-	49	
LG Neubrandenburg	5	-	-	-	-	5	-	5	
LG Rostock	31	11	1	-	10	20	-	20	
LG Schwerin	13	2	-	-	2	11	-	11	
LG Stralsund	19	6	-	-	6	13	-	13	
Saarbrücken	60	13	2	-	11	47	3	44	
LG Saarbrücken	60	13	2	-	11	47	3	44	
Schleswig	83	20	1	-	19	63	2	61	
OLG Schleswig	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Flensburg	16	4	-	-	4	12	-	12	
LG Itzehoe	10	1	-	-	1	9	-	9	
LG Kiel	35	10	1	-	9	25	1	24	
LG Lübeck	21	5	-	-	5	16	1	15	
Stuttgart	118	5	-	-	5	113	1	112	
OLG Stuttgart	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Ellwangen/Jagst	4	-	-	-	-	4	1	3	
LG Hechingen	5	2	-	-	2	3	-	3	
LG Heilbronn	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Ravensburg	19	1	-	-	1	18	-	18	
LG Rottweil	7	-	-	-	-	7	-	7	
LG Stuttgart	58	-	-	-	-	58	-	58	
LG Tübingen	7	1	-	-	1	6	-	6	
LG Ulm (Donau)	11	1	-	-	1	10	-	10	
Zweibrücken	42	5	1	1	3	37	-	37	
LG Frankenthal	17	3	-	-	3	14	-	14	
LG Kaiserslautern	10	1	-	1	-	9	-	9	
LG Landau (Pfalz)	6	1	1	-	-	5	-	5	
LG Zweibrücken	9	-	-	-	-	9	-	9	

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch: 9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluss gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 2009 erledigten Revisionen *)

Oberlandesgerichtsbezirk Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch			zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf		Beschluss: Urteil der Vorinstanz aufgehoben ¹⁾		Urteil auf Verwerfung	Beschluss: Revision offensichtlich unbegründet ²⁾	
			Aufhebung	Abänderung					
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Nürnberg	87	8	3	-	5	79	4	75	
LG Amberg	4	-	-	-	-	4	-	4	
LG Ansbach	7	1	-	-	1	6	-	6	
LG Nürnberg-Fürth	60	5	2	-	3	55	2	53	
LG Regensburg	10	1	1	-	-	9	2	7	
LG Weiden i.d.Opf.	6	1	-	-	1	5	-	5	
Oldenburg	76	27	5	1	21	49	1	48	
LG Aurich	9	4	1	-	3	5	-	5	
LG Oldenburg	44	19	4	-	15	25	1	24	
LG Osnabrück	23	4	-	1	3	19	-	19	
Rostock	68	19	1	-	18	49	-	49	
LG Neubrandenburg	5	-	-	-	-	5	-	5	
LG Rostock	31	11	1	-	10	20	-	20	
LG Schwerin	13	2	-	-	2	11	-	11	
LG Stralsund	19	6	-	-	6	13	-	13	
Saarbrücken	60	13	2	-	11	47	3	44	
LG Saarbrücken	60	13	2	-	11	47	3	44	
Schleswig	83	20	1	-	19	63	2	61	
OLG Schleswig	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Flensburg	16	4	-	-	4	12	-	12	
LG Itzehoe	10	1	-	-	1	9	-	9	
LG Kiel	35	10	1	-	9	25	1	24	
LG Lübeck	21	5	-	-	5	16	1	15	
Stuttgart	118	5	-	-	5	113	1	112	
OLG Stuttgart	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Ellwangen/Jagst	4	-	-	-	-	4	1	3	
LG Hechingen	5	2	-	-	2	3	-	3	
LG Heilbronn	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Ravensburg	19	1	-	-	1	18	-	18	
LG Rottweil	7	-	-	-	-	7	-	7	
LG Stuttgart	58	-	-	-	-	58	-	58	
LG Tübingen	7	1	-	-	1	6	-	6	
LG Ulm (Donau)	11	1	-	-	1	10	-	10	
Zweibrücken	42	5	1	1	3	37	-	37	
LG Frankenthal	17	3	-	-	3	14	-	14	
LG Kaiserslautern	10	1	-	1	-	9	-	9	
LG Landau (Pfalz)	6	1	1	-	-	5	-	5	
LG Zweibrücken	9	-	-	-	-	9	-	9	

*) Nur 1. - 5. Strafsenat.

1) § 349 Abs. 4 sowie Abs. 4 i.V.m. Abs. 2 StPO.

2) § 349 Abs. 2 StPO.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Katalog der Sachgebiete

Sachgebiet

Staatschutzsachen, politische Strafsachen, Vergehen nach § 131 StGB (bei allen Staatsanwaltschaften); sonstige Verfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht

- 10 Staatschutzsachen
- 11 Politische Strafsachen
- 12 Vergehen nach § 131 StGB
- 13 Sonstige Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht/ Bayer. Obersten Landesgericht (Generalstaatsanwaltschaft) und die daraus hervorgehenden gerichtlichen Verfahren (auch soweit der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof die Ermittlungen geführt hat)

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- 15 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (soweit nicht Sachgebiet 20)
- 16 Verbreitung pornografischer Schriften (§§ 184 bis 184c StGB)

Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit

- 20 Kapitalverbrechen im Sinne von § 74 Abs. 2 GVG sowie SG 52 oder 53
- 21 Vorsätzliche Körperverletzungen (soweit nicht Sachgebiete 20, 51, 53 oder 90)

Eigentums- und Vermögensdelikte

- 25 Diebstahl und Unterschlagung (soweit nicht Sachgebiete 30, 31 oder 51)
- 26 Betrug und Untreue (soweit nicht Sachgebiete 30, 31, 40, 41 oder 51)

Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität

- 30 Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)
- 31 Sonstige Straftaten der Serien-, Banden- sowie Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern (soweit nicht Sachgebiete 55, 56 oder 61)

Verkehrsstraftaten

- 35 Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung sowie gemeingefährliche Straftaten nach den §§ 315 bis 315d, ausgenommen Vergehen nach § 315c Abs. 1a StGB
- 36 Sonstige Verkehrsstraftaten

Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, Geldwäschedelikte

- 40 Wirtschaftsstrafsachen im Sinne des § 74c GVG mit Ausnahme der Verfahren, in denen allein Anklage zum Strafrichter oder ein Strafbefehlsantrag, falls bei diesem nach Einspruch der Strafrichter entscheiden soll, in Betracht kommen; bei Einstellung ist maßgeblich, ob die Sache nach Art und Umfang mindestens zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört hätte
- 41 Sonstige Wirtschaftsstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 44)
- 42 Steuerstrafsachen (soweit nicht Sachgebiet 40)
- 43 Geldwäschedelikte nach § 261 StGB
- 44 Straftat nach dem Urhebergesetz (soweit nicht Sachgebiet 40)

Straftaten gegen die Umwelt

- 45 Umweltschutzstrafsachen

Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern

- 50 Korruptionsdelikte (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41)
- 51 Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufsausübung stehen (ohne Korruptionsdelikte) (soweit nicht Sachgebiete 40 oder 41) ohne die besonderen, von Polizeibediensteten in Ausübung des Dienstes begangenen Straftaten (Sachgebiet 52 bis 54)
- 52 Vorsätzliche Tötungsdelikte durch Polizeibedienstete
- 53 Gewaltausübung und Aussetzung durch Polizeibedienstete
- 54 Zwang und Missbrauch durch Polizeibedienstete.

Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

- 55 Einschleusung von Ausländern
- 56 Sonstige Straftaten nach dem Aufenthalts-, dem Asylverfahrens- und dem Freizügigkeitsgesetz

Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

- 60 Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht
- 61 Sonstige Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Sonstige besondere Straftaten

- 65 Ärztesachen und Straftaten nach dem Heilpraktikergesetz
- 66 Pressestrafsachen

Sonstige Straftaten

- 90 Sonstige, allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter einem Jahr vorsieht (Verbrechen im Sinne des § 12 StGB)
- 99 Sonstige allgemeine Straftaten

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Grundgesetz (GG)

Art. 100 Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1) ¹ Hält ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen. ² Dies gilt auch, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes durch Landesrecht oder um die Unvereinbarkeit eines Landesgesetzes mit einem Bundesgesetz handelt.

Strafgesetzbuch (StGB)

§ 131 Gewaltdarstellung.

(1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen oder menschenähnliche Wesen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorgangs in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überlässt oder zugänglich macht oder
4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, einzuführen oder auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt; dies gilt nicht, wenn der Sorgeberechtigte durch das Anbieten, Überlassen oder Zugänglichmachen seine Erziehungspflicht gröblich verletzt.

§ 315 Gefährliche Eingriffe in den Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr.

(1) ¹ Wer die Sicherheit des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Beförderungsmittel zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet,
3. falsche Zeichen oder Signale gibt oder
4. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Auf Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr ist zu erkennen, wenn der Täter

1. in der Absicht handelt,
 - a) einen Unglücksfall herbeizuführen oder
 - b) eine andere Straftat zu ermöglichen oder zu verdecken, oder
2. durch die Tat eine schwere Gesundheitsschädigung eines anderen Menschen oder eine Gesundheitsschädigung einer großen Zahl von Menschen verursacht.

(4) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 ist auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren, in minder schweren Fällen des Absatzes 3 auf Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren zu erkennen.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(6) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315a Gefährdung des Bahn-, Schiffs- und Luftverkehrs.

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer

1. ein Schienenbahn- oder Schwebebahnfahrzeug, ein Schiff oder ein Luftfahrzeug führt, obwohl er infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. als Führer eines solchen Fahrzeugs oder als sonst für die Sicherheit Verantwortlicher durch grob pflichtwidriges Verhalten gegen Rechtsvorschriften zur Sicherung des Schienenbahn-, Schwebebahn-, Schiffs- oder Luftverkehrs verstößt und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
 2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,
- wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315b Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr.

(1) Wer die Sicherheit des Straßenverkehrs dadurch beeinträchtigt, dass er

1. Anlagen oder Fahrzeuge zerstört, beschädigt oder beseitigt,
2. Hindernisse bereitet oder
3. einen ähnlichen, ebenso gefährlichen Eingriff vornimmt,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

(3) Handelt der Täter unter den Voraussetzungen des § 315 Abs. 3, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in minder schweren Fällen Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(4) Wer in den Fällen des Absatzes 1 die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(5) Wer in den Fällen des Absatzes 1 fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315c Gefährdung des Straßenverkehrs.

(1) Wer im Straßenverkehr

1. ein Fahrzeug führt, obwohl er
 - a) infolge des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel oder
 - b) infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen, oder
2. grob verkehrswidrig und rücksichtslos
 - a) die Vorfahrt nicht beachtet,
 - b) falsch überholt oder sonst bei Überholvorgängen falsch fährt,
 - c) an Fußgängerüberwegen falsch fährt,
 - d) an unübersichtlichen Stellen, an Straßenkreuzungen, Straßeneinmündungen oder Bahnübergängen zu schnell fährt,
 - e) an unübersichtlichen Stellen nicht die rechte Seite der Fahrbahn einhält,
 - f) auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen wendet, rückwärts oder entgegen der Fahrtrichtung fährt oder dies versucht oder
 - g) haltende oder liegengebliebene Fahrzeuge nicht auf ausreichende Entfernung kenntlich

macht, obwohl das zur Sicherung des Verkehrs erforderlich ist,

und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen oder fremde Sachen von bedeutendem Wert gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist der Versuch strafbar.

(3) Wer in den Fällen des Absatzes 1

1. die Gefahr fahrlässig verursacht oder
2. fahrlässig handelt und die Gefahr fahrlässig verursacht,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

§ 315d Schienenbahnen im Straßenverkehr.

Soweit Schienenbahnen am Straßenverkehr teilnehmen, sind nur die Vorschriften zum Schutz des Straßenverkehrs (§§ 315b und 315c) anzuwenden.

Strafprozessordnung (StPO)

§ 121 Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4) ¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 127b. Hauptverhandlungshaft.

(1) ¹ Die Staatsanwaltschaft und die Beamten des Polizeidienstes sind zur vorläufigen Festnahme eines auf frischer Tat Betroffenen oder Verfolgten auch dann befugt, wenn

1. eine unverzügliche Entscheidung im beschleunigten Verfahren wahrscheinlich ist und
2. auf Grund bestimmter Tatsachen zu befürchten ist, dass der Festgenommene der Hauptverhandlung fernbleiben wird.

² Die §§ 114a bis 114c gelten entsprechend.

(2) Ein Haftbefehl (§ 128 Abs. 2 Satz 2) darf aus den Gründen des Absatzes 1 gegen den der Tat dringend Verdächtigen nur ergehen, wenn die Durchführung der Hauptverhandlung binnen einer Woche nach der Festnahme zu erwarten ist. Der Haftbefehl ist auf höchstens eine Woche ab dem Tage der Festnahme zu befristen.

(3) Über den Erlass des Haftbefehls soll der für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständige Richter entscheiden.

§ 153 Abs. 2. Absehen von Verfolgung wegen Geringfügigkeit.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 153a Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) ¹ Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten Auflagen und Weisungen erteilen, wenn diese geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. ² Als Auflagen oder Weisungen kommen insbesondere in Betracht,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen,
5. sich ernsthaft zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich) und dabei seine Tat ganz oder zum überwiegenden Teil wieder gut zu machen oder deren Wiedergutmachung zu erstreben, oder
6. an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen.

³ Zur Erfüllung der Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3, 5 und 6 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 2 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. ⁴ Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachträglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern; nachträglich auferlegen und ändern. ⁵ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen, so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 5 entsprechend.

(2) ¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 und 2 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. ² Absatz 1 Satz 3 bis 6 gilt entsprechend. ³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar. Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, dass gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

§ 153c Abs. 4. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 3 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen.

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein. § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, dass die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren wegen falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluss des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172 Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist. ³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 7 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muss die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muss von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozesskostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205 Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluss vorläufig einstellen. ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a Einstellung bei Verfahrenshindernis.

Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss einstellen. Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b Einstellung wegen Gesetzesänderung.

¹ Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluss ein. ² Der Beschluss ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,
2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,
3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niederer Ordnung aussprechen,
4. die Akteneinsicht betreffen oder
5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluss.

Wird gegen den Beschluss Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 313 Annahme der Berufung.

(1) Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle einer Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) ¹ Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. ² Im Übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verworfen. Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil; § 322a bleibt unberührt.

§ 328 Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Un-

recht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen.

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

(1) ¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

(2) ¹ Unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 kann auf eine Berufung der Staatsanwaltschaft auch ohne den Angeklagten verhandelt werden. ² Eine Berufung der Staatsanwaltschaft kann in diesen Fällen auch ohne Zustimmung des Angeklagten zurückgenommen werden, es sei denn, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 2 vorliegen.

(3) Der Angeklagte kann binnen einer Woche nach der Zustellung des Urteils die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter den in den §§ 44 und 45 bezeichneten Voraussetzungen beanspruchen.

(4) ¹ Sofern nicht nach Absatz 1 oder 2 verfahren wird, ist die Vorführung oder Verhaftung des Angeklagten anzuordnen. ² Hiervon ist abzusehen, wenn zu erwarten ist, dass er in der neu anzuberaumenden Hauptverhandlung ohne Zwangsmaßnahmen erscheinen wird.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden; die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349 Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluss als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluss entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluss aufheben.

...

§ 354 Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden

hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen.

...

§ 355 Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht.

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluss; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluss kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, dass die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muss, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

¹ Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluss zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluss befugt ist. ² Im Übrigen ist der Beschluss, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 403 Adhäsionsverfahren.

Der Verletzte oder sein Erbe kann gegen den Beschuldigten einen aus der Straftat erwachsenen vermögensrechtlichen Anspruch, der zur Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte gehört und noch nicht anderweit gerichtlich anhängig gemacht ist, im Strafverfahren geltend machen, im Verfahren vor dem Amtsgericht ohne Rücksicht auf den Wert des Streitgegenstandes.

§ 407 Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absehen von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt. ...

§ 408a Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung.

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluss ab und setzt das Hauptverfahren fort.

§ 411 Abs. 1. Gerichtliche Entscheidung bei Einspruch gegen Strafbefehl.

¹ Ist der Einspruch verspätet eingelegt oder sonst unzulässig, so wird er ohne Hauptverhandlung durch Beschluss verworfen; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig. Andernfalls wird Termin zur Hauptverhandlung anberaumt. ² Hat der Angeklagte seinen Einspruch auf die Höhe der Tagessätze einer festgesetzten Geldstrafe beschränkt, kann das Gericht mit Zustimmung des Angeklagten, des Verteidigers und der Staatsanwaltschaft ohne Hauptverhandlung durch Beschluss entscheiden; von der Festsetzung im Strafbefehl darf nicht zum Nachteil des Angeklagten abgewichen werden; gegen den Beschluss ist sofortige Beschwerde zulässig.

§ 411 Abs. 3. Zurücknahme der Klage oder des Einspruchs.

¹ Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden § 303 gilt entsprechend. ² Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412 Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. ² Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413 Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

§ 417 Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439 Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, dass er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und
2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, dass die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend.

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ¹ Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2 zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen.

§ 440 Selbständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) ¹ Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. ² Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluss, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbstständige Verfahren gelten die §§ 440 und 444 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Örtlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befasst ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

...

§ 39 Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugendrichter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs. 2 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

§ 76 Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, dass der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109 Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden.

² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlass einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, dass der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110 Zuständigkeit.

Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat. Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116 Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen.

(2) ¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes beruhe. ² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozessordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117 Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat.

§ 138 Anwendung anderer Vorschriften.

(1) Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen. § 51 Abs. 4 und 5 sowie § 75 Abs. 3 gelten entsprechend.

(2) ¹ Für die Erhebung der Kosten der Unterbringung gilt § 50 entsprechend mit der Maßgabe, dass in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 2 an die Stelle erhaltener Bezüge die Verrichtung zugewiesener oder möglicher Arbeit tritt und in den Fällen des § 50 Abs. 1 Satz 4 dem Untergebrachten ein Betrag in der Höhe verbleiben muss, der dem Barbetrag entspricht, den ein in einer Einrichtung lebender und einen Teil der Kosten seines Aufenthalts selbst tragender Sozialhilfeempfänger zur persönlichen Verfügung erhält. Bei der Bewertung einer Beschäftigung als Arbeit sind die besonderen Verhältnisse des Maßregelvollzugs zu berücksichtigen. ² Zuständig für die Erhebung der Kosten ist die Vollstreckungsbehörde; die Landesregierungen können durch Rechtsverordnung andere Zuständigkeiten begründen. ³ Die Kosten werden als Justizverwaltungsabgabe erhoben.

(3) Für das gerichtliche Verfahren gelten die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. ² Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu einhundert Euro verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der

Hauptverhandlung nicht teil. ³ Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) ¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben.

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozessordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72 Entscheidung durch Beschluss.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluss entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.

² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozessordnung gilt entsprechend.

...

(3) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluss die Ordnungswidrigkeit an; hat der Bußgeldtatbestand eine gesetzliche Überschrift, so soll diese zur Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit verwendet werden. ...

(5) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muss die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluss nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) ¹ Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. ² Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluss Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79 Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluss nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, dass es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluss nach § 72 auf nicht mehr als zweihundertfünfzig Euro festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als sechshundert Euro festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluss nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend. ...

...

(5) Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluss. Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs. 1 und 2 der Strafprozessordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen.

§ 80 Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht lässt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluss. ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozessordnung gelten entsprechend.

³ Der Beschluss, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen.

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 74 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in 1. und 2. Instanz.

(2) Für die Verbrechen

1. des sexuellen Missbrauchs von Kindern mit Todesfolge (§ 176b des Strafgesetzbuches),
2. der sexuellen Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge (§ 178 des Strafgesetzbuches),
3. des sexuellen Missbrauchs widerstandsunfähiger Personen mit Todesfolge (§ 179 Abs. 7 in Verbindung mit § 178 des Strafgesetzbuches),
4. des Mordes (§ 211 des Strafgesetzbuches),
5. des Totschlags (§ 212 des Strafgesetzbuches),
6. (weggefallen)
7. der Aussetzung mit Todesfolge (§ 221 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),

8. der Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227 des Strafgesetzbuches),
9. der Entziehung Minderjähriger mit Todesfolge (§ 235 Abs. 5 des Strafgesetzbuches),
10. der Freiheitsberaubung mit Todesfolge (§ 239 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
11. des erpresserischen Menschenraubes mit Todesfolge (§ 239a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
12. der Geiselnahme mit Todesfolge (§ 239b Abs. 2 in Verbindung mit § 239 a Abs. 2 des Strafgesetzbuches),
13. des Raubes mit Todesfolge (§ 251 des Strafgesetzbuches),
14. des räuberischen Diebstahls mit Todesfolge (§ 252 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
15. der räuberischen Erpressung mit Todesfolge (§ 255 in Verbindung mit § 251 des Strafgesetzbuches),
16. der Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306c des Strafgesetzbuches),
17. des Herbeiführens einer Explosion durch Kernenergie (§ 307 Abs. 1 bis 3 des Strafgesetzbuches),
18. des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion mit Todesfolge (§ 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
19. des Missbrauchs ionisierender Strahlen gegenüber einer unübersehbaren Zahl von Menschen (§ 309 Abs. 2 und 4 des Strafgesetzbuches),
20. der fehlerhaften Herstellung einer kerntechnischen Anlage mit Todesfolge (§ 312 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
21. des Herbeiführens einer Überschwemmung mit Todesfolge (§ 313 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
22. der gemeingefährlichen Vergiftung mit Todesfolge (§ 314 in Verbindung mit § 308 Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
23. des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer mit Todesfolge (§ 316a Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
24. des Angriffs auf den Luft- und Seeverkehr mit Todesfolge (§ 316c Abs. 3 des Strafgesetzbuches),
25. der Beschädigung wichtiger Anlagen mit Todesfolge (§ 318 Abs. 4 des Strafgesetzbuches),
26. einer vorsätzlichen Umweltstraftat mit Todesfolge (§ 330 Abs. 2 Nr. 2 des Strafgesetzbuches)

ist eine Strafkammer als Schwurgericht zuständig. § 120 bleibt unberührt.

§ 74c Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer.

(1) Für Straftaten

1. nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, der Insolvenzordnung, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz, dem SCE-Ausführungsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz und dem Wertpapierhandelsgesetz,
3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
4. nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
- 5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der Bestechung und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt, b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz, soweit zur Beurteilung des Falles besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind,

ist, soweit nach § 74 Abs. 1 als Gericht des ersten Rechtszuges und nach § 74 Abs. 3 für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Schöffengerichts das

Landgericht zuständig ist, eine Strafkammer als Wirtschaftsstrafkammer zuständig. 2§ 120 bleibt unberührt.

(2) In den Sachen, in denen die Wirtschaftsstrafkammer nach Absatz 1 zuständig ist, trifft sie auch die in § 73 Abs. 1 bezeichneten Entscheidungen.

(3) ¹ Die Landesregierungen werden ermächtigt, zur sachdienlichen Förderung oder schnelleren Erledigung der Verfahren durch Rechtsverordnung einem Landgericht für die Bezirke mehrerer Landgerichte ganz oder teilweise Strafsachen zuzuweisen, welche die in Absatz 1 bezeichneten Straftaten zum Gegenstand haben. ² Die Landesregierungen können die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Landesjustizverwaltungen übertragen.

(4) Im Rahmen des Absatzes 3 erstreckt sich der Bezirk des danach bestimmten Landgerichts auf die Bezirke der anderen Landgerichte.

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, dass sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint. ...

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschl. des Vorsitzenden. Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, dass er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschl. des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint.

² Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung.³ Ist eine Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden, kann der nunmehr zuständige Strafsenat erneut nach Satz 2 über seine Besetzung beschließen.

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23 Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschl. des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozesskostenhilfe.

(1) Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der

Strafprozessordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden.

(3) Auf die Bewilligung der Prozesskostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozessordnung entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist auch im Falle der Unanfechtbarkeit der das Verfahren abschließenden Entscheidung die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozessordnung zulässig. § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozessordnung ist entsprechend anzuwenden.

Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13 Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden.

(2) Der Beschluss unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,
2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
 - a) entschieden hat, dass die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Missverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - b) einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde.

(3) ¹ Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. ² Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25 Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) ¹ Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. ² Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen.

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

¹ Um Vollstreckung einer freiheitsziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. ² Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluss. ³ Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozessordnung. § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. ⁴ Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 2b Abs. 2. Aufbauseminar bei Zuwiderhandlungen innerhalb der Probezeit.

...

Besondere Aufbauseminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

...

§ 4 Abs. 8. Punktsystem.

...

Besondere Seminare für Inhaber einer Fahrerlaubnis, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderer berauschender Mittel am Verkehr teilgenommen haben, werden nach näherer Bestimmung durch Rechtsverordnung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe n von hierfür amtlich anerkannten anderen Seminarleitern durchgeführt.

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

¹ Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend; für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. ³ Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozessordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozessordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozessordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. Der Beschluss ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. ² Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluss. ³ Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ⁴ Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, dass das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befasst ist.

§ 401 Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozessordnung).

Gesetz über die Vergütung der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte (RVG)

§ 51 Festsetzung einer Pauschgebühr in Straf- und Bußgeldsachen.

(1) ¹ In Straf- und Bußgeldsachen, Verfahren nach dem Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen und in Verfahren nach dem IStGH-Gesetz ist dem gerichtlich bestellten oder beigeordneten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Verfahrensabschnitte auf Antrag eine Pauschgebühr zu bewilligen, die über die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis hinausgeht, wenn die in den Teilen 4 bis 6 des Vergütungsverzeichnisses bestimmten Gebühren wegen des besonderen Umfangs oder der besonderen Schwierigkeit nicht zumutbar sind.

² Dies gilt nicht, soweit Wertgebühren entstehen.

³ Beschränkt sich die Bewilligung auf einzelne Verfahrensabschnitte, sind die Gebühren nach dem Vergütungsverzeichnis, an deren Stelle die Pauschgebühr treten soll, zu bezeichnen. ⁴ Eine Pauschgebühr kann auch für solche Tätigkeiten gewährt werden, für die ein Anspruch nach § 48 Abs. 5 besteht. ⁵ Auf Antrag ist dem Rechtsanwalt ein angemessener Vorschuss zu bewilligen, wenn ihm insbesondere wegen der langen Dauer des Verfahrens und der Höhe der zu erwartenden Pauschgebühr nicht zugemutet werden kann, die Festsetzung der Pauschgebühr abzuwarten.

(2) ¹ Über die Anträge entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht des ersten Rechtszugs gehört, und im Fall der Beordnung einer Kontaktperson (§ 34a des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz) das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Justizvollzugsanstalt liegt, durch unanfechtbaren Beschluss. ² Der Bundesgerichtshof ist für die Entscheidung zuständig, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat.

³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören. § 42 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden.

(3) ¹ Absatz 1 gilt im Bußgeldverfahren vor der Verwaltungsbehörde entsprechend. ² Über den Antrag nach Absatz 1 Satz 1 bis 3 entscheidet die Verwaltungsbehörde gleichzeitig mit der Festsetzung der Vergütung.

§ 99 Amts- und Rechtshilfe.

(1) Die Amtsgerichte haben sich gegenseitig Amts- und Rechtshilfe zu leisten.

(2) ¹ Auf Ersuchen haben auch andere Gerichte und Verwaltungsbehörden dem Amtsgericht Amts- und Rechtshilfe zu leisten. ² Die gleiche Verpflichtung haben die Amtsgerichte gegenüber anderen Gerichten und Behörden.

(3) Bei den Amtsgerichten können die Rechtshilfeersuchen durch ein einzelnes Mitglied erledigt werden